

75 Jahre

Sektion Peiting

des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

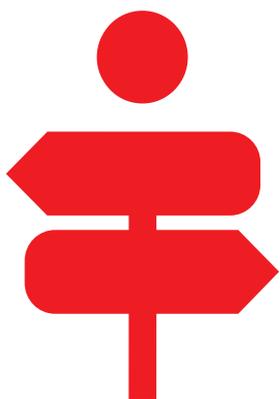
mit den Ortsgruppen

Steingaden
Rottenbuch
Böbing

Programm 2021

www.dav-peiting.de





sparkasse-oberland.de
oberland.sparkasseblog.de

Wir wünschen Ihnen
entspannte Touren,
schönes Wetter und
viel Spaß!

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Oberland



Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde,

im Nachkriegsjahr 1946 wurde am 27. April unsere „Sektion Peiting“ gegründet und ist inzwischen zu einem der größten Vereine in Peiting gewachsen. Dankbar müssen wir unseren Gründern sein, denn zu diesem Zeitpunkt gab es andere Sorgen und Nöte die vordringlicher als eine Vereinsgründung waren. Sie haben schon damals neben dem Wiederaufbau der Deutschen Wirtschaft und der eigenen Existenz erkannt, dass auch ein sportlicher Ausgleich in der Freizeit notwendig ist.

Deshalb blicken wir mit Stolz auf die großartigen Leistungen unserer 75-jährigen Vereinsgeschichte zurück und ich bedanke mich bei allen, die damals und heute mit ihrem persönlichen Einsatz unsere Sektion durch viele Ideen, Idealismus und Begeisterung führen und weiterentwickeln.

Das Jahr 2020 war für alle eine sehr große Herausforderung und wir können noch überhaupt nicht abschätzen, zu welchem Zeitpunkt wir wieder zu unserem gewohnten und unbeschwertem Leben zurückkehren werden. Gerade deshalb müssen wir froh sein, dass wir in einer herrlichen Gegend leben und unseren Sport und unsere Liebe zu den Bergen hier doch

mit vertretbaren Beschränkungen ausüben können. Es ist für uns auch gerade heute besonders wichtig einen DAV Peiting mit seinen Ortsgruppen Rottenbuch, Böbing und Steingaden zu haben, auf deren Arbeit wir sehr stolz sind. Die vielen Angebote mit den unterschiedlichen Touren für alle Zielgruppen sind wichtig, um die Kommunikation zu pflegen und sich in der Natur zu bewegen und sportlich zu betätigen.

Und so ist es auch besonders wichtig, dass sich immer wieder junge Menschen für uns engagieren, um die vielfältigen Aufgaben zu bewerkstelligen. Sie sind damit auch die Garantie und Basis für das Weiterbestehen unserer Sektion.

So wünsche ich Euch für das Jahr 2021, dass die Medizin die Auswirkungen der Pandemie erfolgreich bekämpfen kann und damit auch wieder erlebnisreiche Touren möglich sind. Aber ich bitte Euch bei allen Touren um Vorsicht, damit Ihr wieder Gesund und ohne Unfall nach Hause kommt!

Herwig Skalitzka
1. Vorsitzender

Liebe Bergfreunde in der DAV-Sektion Peiting,



„Wir lieben die Berge, wir schützen die Natur“ – unter diesem Motto ist der Deutsche Alpenverein seit über 150 Jahren eine Heimat für Menschen, die von den Alpen fasziniert sind und gemeinsam die Berge zu einem festen Teil ihres Lebens machen möchten. Es war die Zeit der Industrialisierung in Deutschland, und auch die Zeit zu der die Menschen anfangen in die Städte zu ziehen.

Seit 75 Jahren sind auch Sie mit der „Sektion Peiting“ Teil dieser großen Organisation. Gerade war in Deutschland der Frieden wieder eingekehrt, da wurde bewusst, wie wichtig doch auch die Liebe zu den Bergen ist, und wie elementar, diese Liebe für die Menschen erlebbar zu machen.

Sie sind mittlerweile einer der größten Vereine in Peiting; die einen nutzen die vielfältigen Angebote und Leistungen des DAV, die anderen gestalten diese Angebote aktiv mit: Sie betreuen Wege oder organisieren Touren, machen Aktionen für Kinder und Jugendliche, oder kümmern sich in vorbildlicher Weise um die Feldernalm, die Peitinger Hütte bei Ehrwald.

Aber DAV-Mitglied zu sein, heißt auch, sich ganz aktiv für den Erhalt der Natur einzusetzen. Sie kümmern sich darum

und machen sich Gedanken, wie man die Schönheiten der Alpen auch für kommende Generationen erhalten kann und sie dabei gleichzeitig zugänglich belässt. Das ist – gerade in Zeiten des Klimawandels – eine wichtige Aufgabe für uns alle, auch in jeder einzelnen Sektion wie Ihrer und den dazugehörigen Ortsgruppen Rottenbuch, Böbing und Steingaden.

Ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit im Alpenverein und wünsche der Sektion Peiting auch für die kommenden Jahre viel Freude bei ihrem Tun, allzeit Touren ohne Unfälle, stets interessierte junge Menschen, die den Verein aktiv halten, und vor allem, dass wir alle schon bald wieder unbeschwert und in Gruppen unsere Hobbies pflegen können!

Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahren „Liebe zu Berg und Natur“,
bleiben Sie gesund und fit!

Ihr



Peter Osterrieder
1. Bürgermeister, Markt Peiting

Einladung

Die Sektion Peiting e.V. des Deutschen Alpenvereins
lädt alle ihre Mitglieder ein zur ordentlichen

75. Mitgliederversammlung 2021

**am Samstag, den 6. März 2021 – 19.00 Uhr
in die Zechenschenke, Peiting**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von zwei Bevollmächtigten der Versammlung (Protokollgenehmigung)
3. Jahresberichte
 - 3.1. Erster Vorsitzender
 - 3.2. Jugendreferentin
 - 3.3. Ausbildungsreferent
 - 3.4. Tourenwarte
 - 3.5. Referent für Familienbergsteigen
 - 3.6. Hüttenreferenten Feldernalm
 - 3.7. Wegewart
 - 3.8. Referent für Skibergsteigen umweltfreundlich
 - 3.9. Kletterhallen-Referent
 - 3.10. Naturschutzwart
 - 3.11. die Vorsitzenden der Ortsgruppen Böbing, Rottenbuch, Steingaden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021
8. Neuwahl des Vorstands
9. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Anträge zur Hauptversammlung erbitten wir schriftlich bis 20. Februar 2021 an die Geschäftsstelle der Sektion oder beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Im Namen des Vorstandes

Dezember 2020

DAV Sektion Peiting

Herwig Skalitzka (1. Vorsitzender)

Der Vorstand der Sektion Peiting e.V.

Geschäftsstelle der Sektion

Sektion Peiting des Deutschen Alpenverein (DAV) e.V.,
 Füssener Str. 33, Eingang Bachfeldstraße
 86971 Peiting
 Geschäftsführung: Cäcilia Rohmoser

Tel. 08861 / 71 39 324
 Fax. 08861 / 71 39 326
 dav-peiting@t-online.de
 Öffnungszeiten:
 jeden Donnerstag von 18:30 - 20:30 Uhr

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender

Herwig Skalitzka
 Amselweg 12
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 66 462
 herwig_skalitzka@t-online.de



Geschäftsführerin

Cäcilia Rohmoser
 Kurzenrieder Straße 13
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 69 31 09,
 dav-peiting@t-online.de



2. Vorsitzender

Seniorentouren
 Eberhard Boerboom
 Schönlinger Straße 28
 86956 Schongau
 Tel. 08861 / 90 95 02
 eberhard.boerboom@freenet.de



Schatzmeisterin

Birgit Kuppe
 V.-Kahl-Straße 28
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 219686
 birgit.noack@hotmail.de



Schriftführerin

Claudia Löhnert
 Solder 16
 82401 Rottenbuch
 Tel. 08867 / 1210
 loehnert.claudia@web.de



Jugendreferentin

Felicitas Schleich
 Obere Straße 4
 86971 Peiting
 felicitasschwarzer@gmail.com
 Tel. 0151 / 20754298

Vorsitzende der Ortsgruppen und Beisitzer im Vorstand

1. Vorsitzender OrtsG Steingaden



Sebastian von Eltz
 Füssener Str. 59
 86989 Steingaden
 Tel. 08862 / 262
 sebastianeltz@web.de

weitere Beisitzer:
 Bernhard Hollerbach
 Jürgen Tobisch

1. Vorsitzender OrtsG Rottenbuch



Franz Gilgenreiner
 Solder 46
 82401 Rottenbuch
 Tel. 08867 / 91 31 77
 franz-gilgenreiner
 @t-online.de

weitere Beisitzer:
 Dr. Thomas Echlter

1. Vorsitzender Ortsgruppe Böbing



Manfred Rudolf
 Am Steig 9
 82389 Böbing
 Tel. 08867 / 93 102
 macalimo@online.de

weitere Beisitzer:
 Sebastian Pfeiffer

Kassenprüfer

Florian Degle
 Karwendelstraße 3
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 66 165

Reinhard Pantke
 Finkenweg 9
 86971 Peiting
 Tel. 08861 / 6262



Seniorentouren

Franz Gerold
Kleberweg 3, 86971 Peiting
Tel. 08861 / 5072
f.gerold@t-online.de



Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Vroni Hückl
Bachstr. 21, 82380 Peißenberg
Tel. 0179 / 92 61 437
neumanv2@web.de



Ausbildung, Naturschutzreferent

Martin Mühlegger
Oskar-von-Miller-Str. 11, Schongau
Mobil: 0167 / 7443174
muehlegger_fichten@web.de



Familienbergsteigen

Stefan Hickl
Bergwerkstraße 26
86971 Peiting
stefan-hickl@gmail.com



Vertreter des Ehrenrates

Hans Tausch
Bachfeldstraße 17, 86971 Peiting
tausch@online.de
Tel. 08861 / 59348



Tourenreferent Winter, Materialwart

Christian Hollrieder
Im Listle 3, 86971 Peiting
christianhollrieder@gmx.de
Tel. 0151 / 65166688



Tourenreferentin Sommer

Annett Desche
An d. Obstwiese 25, 86920 Denklingen
annettd@t-online.de
Tel. 0170 / 6372422



Wegereferent

Matthias Breidenbach
August-Moralt-6, 86971 Peiting
Tel. 08861 / 69 37 07
breidenbachhias@gmail.com



Hüttenreferent Feldernalm

Karl-Heinz Klöpfer
Sonnenstraße 11, 86972 Altenstadt
Tel. 08861 / 1064
Karlheinzkloepfer@gmail.com



Hüttenreferent Feldernalm

Georg Keppeler
Tiroler Weg 7, 86971 Peiting
Tel. 08861 / 6449
georg.keppeler@gmx.de



Kletterwandbetreuer

René Hindelang
Am Steg 1 B, 86971 Peiting
Tel. 0160 / 90561036



Skibergsteigen umweltfreundlich

Georg Degle
Barbarastraße 14, 86971 Peiting
Tel. 08861 / 59 171



Herbert Zimmert
Tirolerweg 3
86971 Peiting
Tel. 08861 / 59 535
mineralien.zimmert@gmx.de



Jochen Rohrmoser
Angermosstraße 20a
86971 Peiting
Tel. 08861 / 25 67 04
angermos@gmx.de



Martin Sinn
Netzenbergweg 5
86987 Schwabsoien
m.sinn@vs-pb.de
Tel. 0170 / 2714679



Birgit Häuserer-Bader
Calvistastraße 26
86971 Peiting
birgithausererbader@web.de
Tel. 08861 / 67399

Die Mitgliedsausweise 2021 werden, wie schon im Jahr 2020, wieder im Februar vom DAV direkt zugeschickt

Wenn Ihr künftig auf eine Druckausgabe des jährlichen Programmheftes verzichten wollt, dann bitten wir um eine Nachricht. Dann könnt Ihr das Jahresprogramm selbstverständlich auf unserer Homepage nutzen.

Klettern

Für den Bereich Klettern suchen wir begeisterte Mitglieder, die gerne den Kletterschein machen wollen und sich anssl. für weitere Ausbildungen bis hin zum Fachübungsleiter Klettern qualifizieren. Die künftige Ausbildung im Kinder, Jugend- und Erwachsenenbereich ist uns in dieser Bergsportart wichtig.

Melde Dich

Email: dav-peiting@t-online.de

Im Peitinger Alpenverein aktiv werden

Arbeite mit im Ehrenamt: Unsere Aktiven sind es, die das Vereinsleben gestalten. Sie begeistern Jung und Alt für die Berge, bringen den Naturschutz voran und zeigen Mitgliedern, wie sie möglichst sicher unterwegs sind. So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten sich zu engagieren.

Wir bedanken uns für die große Resonanz auf unseren Aufruf, sich bei uns in den vielfältigen Bereichen wie Büro, Feldern und Ausbildung zu engagieren. Über 30 Rückmeldungen haben wir uns riesig gefreut.

Wir freuen uns auch weiter über Ausbildungswünsche damit wir mit ausgebildeten Führern weiter ein attraktives Jahresprogramm anbieten können.



Herwig Skalitzka
Email: dav-peiting@t-online.de

Peiting • Buching • Augsburg
USA • China • Tschechien

• • • ept
connectors



ept steht weltweit seit über 40 Jahren für Qualität und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Steckverbindern und Kontaktelementen für elektromechanische Anwendungen.

Bei uns findet ihr sportlichen Ausgleich auch im Beruf: Sobald es die aktuelle Situation wieder erlaubt, ist von Yoga bis zur Wandergruppe bei ept alles geboten.

Wir wünschen hiermit allen Bergsportlern und Naturliebhabern viel Spaß beim Entdecken und Genießen!

ept GmbH
Bergwerkstr. 50
86971 Peiting

Tel.: +49 (0) 88 61 / 25 01 0
Fax: +49 (0) 88 61 / 68 33 2
sales@ept.de

mehr Infos
im Internet:
www.ept.de



Bankverbindung der Sektion

Raiffeisenbank Pfaffenwinkel e.G.
 IBAN DE72 7016 9509 0000 2004 33
 BIC GENODEF1PEI

Liebe Mitglieder!

Änderungen von persönlichen Daten, wie Name, Anschrift, Stand, Telefon-Nr., den Bank-Daten oder evtl. Kündigungen usw. müssen unbedingt schriftlich und bis spätestens 30.09. des jeweiligen Kalenderjahres bei uns vorliegen, um berücksichtigt zu werden. Bitte denken Sie daran!

Wir würden ausserdem gerne unsere Mitgliederkartei mit den E-Mail Adressen ergänzen, um rasch und unkompliziert wichtige Informationen an Sie weiterleiten zu können. Senden Sie uns bitte Ihre E-Mail Adresse zusammen mit Ihrer Mitgliedsnummer an unsere Geschäftsstelle: dav-peiting@t-online.de

Vielen Dank

Mitgliederstruktur der Sektion mit seinen Ortsgruppen Steingaden - Rottenbuch - Böbing

	A	B	C	Junior	Jugend	B frei	Familie	Mitglieder
Peiting	1141	714	51	259	51	13	267	2496
Steingaden	273	212	5	63	13	2	105	673
Rottenbuch	155	111	4	48	5	4	52	379
Böbing	134	104	9	47	9	1	55	334
Gesamt	3907	1141	63	417	78	20	479	3907

Mitglieder zum 31.12.2020 – 3907



Ihre
Peitinger
Metzgerei
Rohrmoser

- Täglich frische Fleisch- und Wurstwaren
- Eigene Schlachtung und Produktion
- Reichhaltiges Imbissangebot
- Küchenfertige Produkte
- Fachgerechte Bedienung und Beratung
- Käse- und Fischspezialitäten
- wöchentlich günstige Angebote

www.metzgerei-rohrmoser.de

Da geh' ich hin

Müllerstraße 1
86971 Peiting
Telefon 08861- 62 12
Telefax 08861- 6 82 98

Mo 7.00 – 13.00 Uhr
Di - Fr 7.00 – 18.00 Uhr
Sa 7.30 – 12.00 Uhr



Bäckerei *Aicher*
Konditorei 



schmeckt soooo fein!

86971 Peiting - Müllerstraße 10 - Tel. 08861/6543

Sehr geehrtes Mitglied
Zukünftig werden die Beiträge per SEPA-Lastschrift
eingezogen. Die Einzugsermächtigung wird in ein
SEPA-LASTSCHRIFT-MANDAT
umgewandelt.

Unsere Gläubiger-ID: DE93ZZZ00000052906
Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedernummer

Mitgliederbeiträge ab 01.01.2021

A-Mitglied 1000	A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören. Sie bezahlen den vollen Mitgliedsbeitrag der Sektion.	60,00 €
B-Mitglied 2000	B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, und zwar auf Antrag:	32,50 €
a.	verheiratete Mitglieder, deren Ehepartner der gleichen Sektion des DAV als A- oder B-Mitglied angehören	
2400 b.	Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind, sofern sie nicht Junior sind.	32,50 €
2600 c.	Senior ermäßigter Beitrag ab vollendetem 70. Lebensjahr auf Antrag	32,50 €
C-Mitglied 3000	C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A- oder B- Mitglied oder als Junior	17,00 €
a.	einer anderen Sektion des DAV oder	
b.	wenn sie keine deutschen Staatsangehörigen sind, einer Sektion des OeAV oder des AVS angehören.	
Junior 4000	Junioren sind Vollmitglieder vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.	34,00 €
Kind/Jug. 5000	Kinder/Jug. sind Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr Einzelmitgliedschaft	14,00 €
Familien- beitrag 7000	Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder unter 18 Jahren derselben Sektion angehören, bezahlen einen Familienbeitrag, (Eine A- u. B-Mitgliedschaft)	92,50 €



Erleben Sie unsere große Auswahl!

Finden Sie Ihr Wunsch e-Bike beim Experten vor Ort:

- ✓ Kompetente & Individuelle Beratung
- ✓ Eine große e-Bike Marken- & Typenauswahl
- ✓ Mehr als 100 e-Bikes kostenlos Probefahren



 08243 - 99 333 11

 fuchstal@emotion-technologies.de

≡ *e-motion* ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

 Bahnhofstraße 24, 86925 Leeder

Weitere Informationen: www.emotion-technologies.de/fuchstal

Feldern - Alm Gebührenordnung

Übernachtung f. Mitglieder AV-Sektion Peiting	EUR 6,-
Jugend 10 – 18 Jahre	EUR 3,-
Übernachtung f. Nichtmitglieder AV-Sektion Peiting	EUR 12,-
Jugend 10 – 18 Jahre	EUR 6,-
Kinder bis 10 Jahre sind frei	EUR 0,-
Verwaltungsgebühr pauschal pro Nacht	EUR 25,-

Reservierungen bitte schriftlich bis
3. Oktober um für das folgende Jahr
berücksichtigt zu werden.



BERGWACHT STEINGADEN - PEITING

AUFRUF DER BERGWACHTBEREITSCHAFT STEINGADEN-PEITING

Helfen Sie durch Ihre aktive Mitarbeit oder werden Sie Fördermitglied der Bergwachtbereitschaft Steingaden-Peiting und unterstützen Sie uns bei unseren Aufgaben

Wer in der Bergwachtbereitschaft Schongau-Peiting ehrenamtlich mitarbeiten möchte, benötigt alpine Erfahrung im Klettern und Skitourengehen, muss sicher, auch abseits der Piste, Skifahren und die entsprechende Kondition aufweisen. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Wenn Sie uns unterstützen möchten, setzen Sie sich bitte mit dem Bereitschaftsleiter in Verbindung



Bergwacht Steingaden-Peiting

Bürgermeister-Weeber-Straße 24
86989 Steingaden
steingaden-peiting@bergwacht-bayern.de

Josef Schleich (Bereitschaftsleiter):
0172/53 14 841

Weitere Infos finden Sie unter www.bergwacht-bayern.org/steingaden_peiting

Hotel Restaurant Dragoner



Ammergauer Str. 11
86971 Peiting
Tel.: 08861-25070

GRUBERS Steak-Stube

feine Spezialitäten von Schwein,
Lamm, Rind, Bison, Strauß uvm.



**COCKTAILBAR
WHISKYLounge**

**griabig - g' miatlich - guad
Das Feierabendlokal**

geöffnet:
Mi. bis Sa. ab 18 Uhr
So. 16 bis 22 Uhr

- Gästezimmer
- Frühstückbuffet (auch für externe Gäste)
- Fisch- und Wildspezialitäten
- Mittagstisch
- Kaffee-Spezialitäten
- und vieles mehr ...

www.hotel-dragoner.de

Alles zum
Stricken - Sticken - Häkeln

*Handarbeitsstoffe - Stickgarne - Knöpfe
Kurzwaren
und
ein umfangreiches Wollsortiment*



**Handarbeiten
Strauß**

Müllerstr. 2 - 86971 PEITING
Tel. 08861 5258

SAHIN FRÜCHTE

unbehandelt und in Bioqualität

jeden Tag
frisch!

**OBST
GEMÜSE
KRÄUTER
TROCKENOBST**



Öffnungszeiten

Mo.	8 - 13 Uhr
Di. - Fr.	8 - 18 Uhr 30
So.	7 - 13 Uhr

bei Fragen: 0178 - 633 3323

Bergwacht Steingaden-Peiting

„Zu jeder Zeit, bei jedem Wetter, in jedem Gelände!“ Dieser Leitspruch der Bergwacht verdeutlicht, für welchen Einsatzbereich diese Rettungsorganisation vor 100 Jahren gegründet wurde. Menschen die in Bergnot geraten, weil sie sich verletzt haben, auf Grund eines Wettersturzes ihren Weg nicht fortsetzen können oder sich verlaufen haben, rufen in dieser Situation die Bergwacht. Die Bergwacht Bayern besteht aus 113 Bereitschaften in denen ca. 3500 ehrenamtliche Einsatzkräfte ihren Dienst absolvieren.

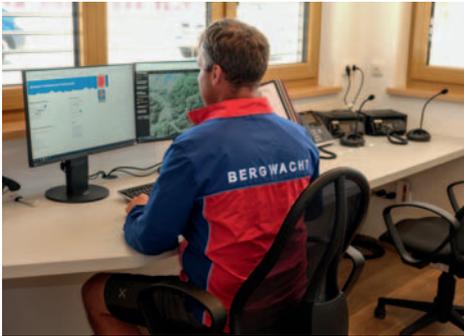
Die Bergwacht Steingaden-Peiting gehört zur Region Hochland und mit 60 Mitgliedern werden im Durchschnitt 30 Einsätze im Jahr bewältigt. Vorrangig gilt es denjenigen Personen beizustehen, die im Kenzenggebiet nach Hilfe suchen. Hier ist dann auch die Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Peiting zu erwähnen, da sich

diese Sektion des DAVs um die Wege in diesem Gebiet kümmert und so auch eine präventive Aufgabe erfüllt, damit sich die Bergbegeisterten nicht verlaufen oder an sehr ausgesetzten Wegabschnitten sicher ihren Weg fortsetzen können.

Ebenso gehören zum Einsatzgebiet die Trauchgauer Vorberge, die Wanderwege rund um Steingaden und der Wieskirche, ein Teil des König-Ludwig-Wegs im Bereich der Ammerschlucht, sowie die Wege und das unwegsame Gelände des Altlandkreises Schongau. Um bei notwendigen Einsätzen schnell und zielgerichtet helfen zu können, besteht neben der Diensthütte Kenzen eine neue Bergrettungswache in Steingaden. Diese konnte nach einer einjährigen Bauzeit im Frühjahr 2020 fertiggestellt werden und bietet nun ausreichend Platz für die Fahrzeuge und Rettungsgeräte in der beheizten Halle. Ebenso wichtig ist die



bestens ausgestattete Einsatzzentrale, die bei der immer komplexeren Koordinierung der Einsätze die Arbeit der Retter unterstützt. Ein Aufenthaltsraum mit kleiner Küchenzeile bietet für die Einsatzkräfte die Möglichkeit der Nachbesprechungen.



Dieses Projekt konnte dank der großartigen finanziellen Unterstützung durch die gesamte Region verwirklicht werden. Landkreise, alle Gemeinden des Einsatzgebietes, Firmen, Vereine und private Personen, trugen ihren Teil dazu bei. Somit möchte sich die Bergwacht Steingaden-Peiting bei allen, die bei der Umsetzung des Projektes halfen, herzlich bedanken.

Ein herzliches vergelt's Gott an den AV Peiting mit seinen Ortsgruppen für die großartige finanzielle Unterstützung.

Die aktuelle Situation der Corona-Epidemie mit ihren Einschränkungen für das gewohnte Alltagsleben verhinderte dementsprechend die geplante Einweihungsfeier im Mai. Ein neuer Termin ist für 2021 vorgesehen und wir hoffen alle Unterstützer und Interessierten zu einer Einweihungsfeier mit dem entsprechenden Rahmenprogramm begrüßen zu können. Bis dahin kann sich die Bergrettungswache weiter bewähren, wie sie es für einige Einsätze in den vergangenen Monaten schon bewiesen hat.












Direkt-Einkauf beim Bio-Produzenten

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07.30 - 19.00 Uhr - Samstag 07.30 - 13.00 Uhr

Alles was das Bergsteigerherz begehrt...

Obst & Gemüse
aus der Region

über 7.000
Bio-Produkte

Kosmetik

Freistraße 2
86971 Peiting
www.naturmarkt-peiting.de

140 Käse-Sorten

Back-Shop

Cafeteria

Wein-Depot

Jeden Monat attraktive Sonder-Angebote!

Mittagstisch



„Gedenken an unseren Extrembergsteiger und Ehrenbürger Michael Dacher“

Der Michl, der war ein feiner Kerl

Er war vor 41 Jahren der erste Deutsche auf dem K2, bestieg in seiner Karriere zehn der 14 Achttausender und blieb dennoch immer am Boden: Wir erinnern an einen der ganz großen Höhenbergsteiger.



Es ist der 12. Juli 1979, der Michl Dacher aus Peiting weltweit berühmt machen sollte. Gemeinsam mit Reinhold Messner schält sich der damals 45-jährige um 7.00 Uhr aus dem Biwak-Zelt, das die beiden am Abend zuvor in 7.910 m Höhe bei eisigen minus 30 Grad errichtet haben. 700 Höhenmeter sind es noch bis zum Gipfel des K2, dem zweithöchsten Berg der Welt. Nur dreimal ist der am schwierigsten zu besteigende Gigant zuvor überhaupt bezwungen worden, noch niemals hatte es vor Messner und Dacher jemand im alpinen Stil und ohne künstlichen Sauerstoff durch die Todeszone gewagt. Es wird ein Husarenstück, das beide bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit bringt. Stundenlang wühlen sich Dacher und Messner durch endlos scheinende Tiefschneehänge. „Die Partnerschaft wird zum verbissenen Ringen miteinander, das sie weitertreibt“, schreibt damals der Spiegel, der die Expedition mit einem eigenen

Reporter begleitet. Um 16.40 Uhr kommen die beiden völlig erschöpft am Gipfel an. Nach Messner greift Dacher zum Funkgerät – und bestellt als erstes Blumen für seine Frau Fini in Peiting.

Es ist eine Anekdote, die viel sagt über den Menschen Michael Dacher und seine Bodenständigkeit, die ihn zeitlebens auszeichnete. „Der Michl, der war ein feiner Kerl“ sagt Georg Weihmayer, der Peitinger DAV-Ehrenvorstand. Als junger Mann bestritten der heute 90-jährige Peitinger und Dacher etliche Bergtouren gemeinsam, am Geiselstein etwa oder am Wilden Kaiser. Schon damals Ende der 1940er Jahre habe sich das Talent Dachers beim Klettern und Bergsteigen gezeigt, erinnert sich Weihmayer, oft habe sie der junge Dacher damit überrascht, dass er schwere Aufstiege ganz alleine bewältigte. Ob Ortler-Nordwand (1963), die Matterhorn-Nordwand (1964) oder die Eiger-Nordwand (1969): Dacher meistert eine schwierige Route nach der anderen. 1970 durchquert er gemeinsam mit Franz Martin aus Steingädele in 42 Tagen das grönländische Inlandeis.

Richtig hoch hinauf geht es für Dacher erst 1975. Der Kangchendzönga (8.438 m) ist sein



erster Achttausender. Zwei Jahre später folgt sein bis dato größter Streich: Dacher besteigt den 8.516 m hohen Lhotse und ist er erste Mensch, der es in eine solche Höhe ohne zusätzlichen Sauerstoff wagt. Eine Pioniertat, für die ihm seine Heimatgemeinde nicht nur die Ehrenbürgerschaft verleiht, sondern die auch Reinhold Messner so beeindruckt, dass ihn dieser 1979 zur K2-Expedition einlädt. Für den 45-jährigen geht damit ein Traum in Erfüllung. „Für mich ist der K2 der absolute Berg“.



Der grandiose Erfolg wird natürlich auch in Peiting gefeiert. Im Gasthof Dragoner bereiten die Peitinger mit ihrem damaligen Bürgermeister Klement Sesar dem Michl und dem Reinhold einen großen Empfang. Nur auf die Blumen, die der 45-jährige vom Gipfel bestellt hatte, wartet seine Frau Fini, die bis heute in Peiting lebt und mit der Dacher zwei Kinder hat, vergeblich.

Noch einmal sollten Messner und Dacher gemeinsam für Schlagzeilen sorgen. 1983 erklimmen sie mit Hans Kammerlander den Cho Oyu (8.201 m) – im Alpinstil und im Rekordtempo. Die Blitz-Expedition geht in die Geschichtsbücher ein. So schnell wie die drei Bergsteiger hatte bis dato noch keine Gruppe einen der 14 höchsten Berge bestiegen.

Insgesamt schafft es Dacher in seiner Karriere auf die Gipfel von zehn Achttausendern – eine beachtliche Leistung,



wenn man bedenkt, dass der Peitinger erst im hohen Bergsteigeralter von 42 Jahren erstmals zu Expeditionen ins Himalaya-Gebirge eingeladen wurde. Für seine Expeditionen in das Reich der Berge bleibt dem Starkstromtechniker zudem nur sein Jahresurlaub, den er sich zusammenspart.

Sein Traum, einmal auf dem Mount Everest zu stehen, erfüllt sich nicht. Vier Mal steht Dacher bereit, den höchsten Berg der Welt zu erobern – zuletzt versucht er es 1992 im Alter von 60 Jahren. Doch auch dieser Versuch scheitert am Wetter, das Dacher zum Umkehren zwingt. „Bei Harakiri-Sachen mache ich nicht mit“, sagt er später. Unnötige Risiken einzugehen, war seine Sache nicht.

Dachers Tod am 3. Dezember 1994 ist für alle, die ihn kennen, ein Schock. „Ich weiß noch, wie mir damals mein Nachbar die Nachricht überbracht hat. Da hab ich gedacht, mich trifft der Schlag“ erinnert sich Weilmayer. Über Nacht hatte das Herz des 61-jährigen aufgehört zu schlagen. Tags zuvor hatte er mit Freunden noch gemeinsam Tourenpläne geschmiedet. Der damalige Vorsitzende des Deutschen Alpenvereins Fritz März: „Mit Michael Dacher verlieren die deutschen Bergsteiger einen ihrer ganz Großen. Mit dem Dacher Michl einen Kameraden, Freund und großartigen Menschen.“

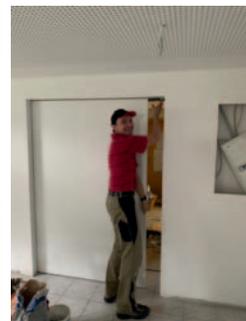
(Bericht Schongauer Nachrichten Christoph Peters und Fotos Kammerlander und Museum Klösterle)

Die Geschichte unserer Sektion



- 27. April 1946 Vereinsgründung im Gasthof Buchberger
- 25. August 1946 Kreuzeinweihung auf dem Geiselstein, anschl. erste Bergmesse am Wankerfleck
- 24./25. Juli 1948 Kreuzerrichtung auf dem Gabelschrofen
- 3. Oktober 1948 Kreuzeinweihung auf dem Gabelschrofen
- 1948 treuhänderische Übernahme des Arbeitsgebietes Geiselstein, Gumpenkarspitze, Gabelschrofen bis zum Becheralmsattel und Fürstberg von der Sektion Füssen
- 18. Mai 1950 Gründung der Ortsgruppe Rottenbuch
- 14. März 1952 Gründung der Ortsgruppe Wildsteig
- 1954/1954 Teilung des Arbeitsgebietes mit Füssen und endgültige Übernahme durch die DAV-Sektion Peiting
- 10. Mai 1956 Gründung der Ortsgruppe Steingaden
- 30. Juni 1957 Einweihung der Gedenkkapelle auf dem Wankerfleck
- 10. Dezember 1959 Gründung der Ortsgruppe Böbing
- 1968 Anpachtung der Feldernalm im Gaißtal – Diese wurde anschl. in mühevollen vielen Arbeitsstunden, besonders vom Hüttenausschuss, zu einer ansehnlichen und gastlichen Hütte hergerichtet.
- 1984 Trennung von der Ortsgruppe Wildsteig, die eine eigenen Sektion bildet
- 10. Juli 1988 Kreuzeinweihung auf dem Geiselstein
- 1993 Schließung der Feldernalm wegen Umweltauflagen
- November 1993 Fertigstellung und Inbetriebnahme der Kletterwand in der Berufsschulturnhalle Herzogsägmühle

- 1996 Wiedereröffnung der Feldernalm bzw. Neuverpachtung
- 2008 60 Jahre Ortsgruppe Rottenbuch
- 2009 50 Jahre Ortsgruppe Böbing
- 2012 Kauf der Geschäftsräume für den DAV an der Füssener Straße/Bachfeldstraße von der Marktgemeinde Peiting
- 2013 Neubau des Treppeneingangs zur Geschäftsstelle
- 2014 Renovierung der historischen Grenzsäule – Hofmarksäule
- 2014 60 Jahre Ortsgruppe Steingaden
- 2016 60-jähriges Bestehen unserer Kapelle am Wankerleck
- 2017 Verlängerung des Pachtvertrages für 10 Jahre
- 2017 Einbau der neuen Küche
- 2018 50 Jahre Feldernalm – großes Almfest zusammen mit den Eigentümern der Mieminger Weidegenossenschaft
- 2019 Beginn der Sanierungsarbeiten in der Geschäftsstelle
- 2020 Fortführung der Sanierungsarbeiten und weitgehende Fertigstellung
- 2021 Einweihung der Räumlichkeiten durch die Pfarrer Dr. Robert Kröpfl und Pfarrerin Brigitte Weggel



Die 1. Vorstände

Bader Georg	1946 – 1947	† 10.08.1989
Scheitler Hans	1947 – 1949	† 10.09.1988
Schmid Georg	1949 – 1959	† 08.01.2003
Anderl Georg	1950 – 1952	† 22.07.1999
Martin Max	1952 – 1958	† 16.09.1994
Holl Josef	1958 – 1985	† 17.03.1986
Sedlmeier Hans	1985 – 1996	† 11.02.2018
Weihmayer Georg	1996 – 2003	
Gruber Franz	2003 – 2012	
Boerboom Eberhard	2012 – 2018	
Skalitza Herwig	2018 –	

Die 2. Vorstände

Berchtold Leonhard	1953 – 1954	† 20.08.2002
Holl Josef	1954 – 1958	† 17.03.1986
Strauß Josef	1958 – 1960	† 13.01.1995
Schwab Alfred	1961 – 1975	† 08.06.1989
Fleischmann Hans	1974 – 1984	
Ludwig Herwig	1985 – 1996	† 31.05.2013
Schmid Michl	1996 – 1999	
Gruber Franz	2002 – 2003	
Skalitza Herwig	2012 – 2018	
Boerboom Eberhard	2018 –	



Höhepunkte und Termine im Jubiläumsjahr 2021

Fr., 26. Februar	19.00 Uhr	Einweihung der neu gestalteten DAV-Vereinsräume
Sa., 6. März	19.00 Uhr	Hauptversammlung mit Neuwahlen Zechenschänke
Fr., 7. Mai	19.00 Uhr	Vortrag Grönland und Island mit Michi Markewitsch
So., 13. Juni	11.00 Uhr	Fest auf der Feldernalm für Mitglieder und mit der Weidegenossenschaft Obermieming
So., 18. Juli	11.00 Uhr	Bergmesse Wankerfleck
Mo.-Mi. 23.-25.8.		Jubiläumsbergtour 75 Jahre DAV mit Joe Degle 3 Bergtage im Pitztal – Ludwigsburger Hütte – Schafhimmel – Fundusfeiler – Lehner Grieskogel
Sa., 18. Sept.	ganztägig	Südbayerischer Sektionentag im Sparkassensaal
Sa., 23. Okt.	18.00 Uhr	Edelweißabend im Sparkassensaal Peiting

Kfz-Sachverständiger

**Anerkannter Kfz-Sachverständiger des BVSK u. F.I.E.A.
Vom Institut für Sachverständigenwesen in Köln zertifiziert
Classic-Analytics Bewertungspartner**

Schelle Karl

**Tel: 08861-256313 / 0170-8078345
86971 Peiting, Freistraße 31**



www.bvsk.de



www.classic-analytics.de



www.ifs-forum.de

Für Kraftfahrzeugschäden und Bewertung

Wir gratulieren unseren Ehrenvorständen zum runden Geburtstag

Franz Gruber

Im Februar feierte der Gruber Franz seinen 80. Geburtstag. Da war von Corona noch keine Spur und so war die Anzahl der Gäste auch noch uneingeschränkt möglich. Entscheidende Stationen in seiner Tätigkeit waren 10 Jahre erster Vorstand der DAV-Sektion Peiting, Gründung der AV-Singgemeinschaft, ein sehr gutes Verhältnis zu den Eigentümern der Feldern, ein gutes Verständnis mit den Ortsgruppen und Lebendigkeit im Verein. Die Kapelle am Wankerfleck und der Umweltschutz mit Pflanzaktionen waren eine wichtige Aufgabe für ihn. 70 Jahre Bergsteigen, 7 Jahre Tourenführer und 16 Jahre Südtiroltouren



Franz Gruber in seinem Garten in Peiting.

sowie Einführung des Kajaksportes zeichnen ihn aus. Während sich heute alles wie selbstverständlich in der Geschäftsstelle des DAV abspielt, war es bis zu seiner Tätigkeit so, dass alle Mitglieder immer zu den Vorständen in's Haus kamen. So war der Gasthof Dragoner zugleich erste Anlaufstelle für alle Anliegen der Mitglieder und man konnte so zum Franz immer kommen. Leutselig und mit viel

Humor hat er für eine sehr gute Entwicklung des Vereins in seiner Zeit beigetragen. Es war äußerst interessant beim Geburtstagsbesuch über die alten Zeiten zu plaudern.

Georg Weihmayer

Einen großen Geburtstag mit 90 Jahren konnte das Peitinger Urgestein Georg Weihmayer feiern. Geprägt von der Liebe zu den Bergen war er schon frühzeitig in vielen Funktionen des Peitinger Alpenvereines tätig, Neben Jugendleiter, Schriftführer und Hüttenausschuß führte er dann die Sektion als 1. Vorstand von 1996 bis 2003. Aufgrund der Verdienste um die Feldernalm und unermüdliche Arbeit für den Verein wurde

der Schorsch zum Ehrenvorstand ernannt. Bis heute arbeitet er überall fleißig mit und seine Arbeit ist nicht nur beim DAV geschätzt, sondern auch bei anderen Vereinen wie z.B. der Villa Rustica. Sein Erfolgsrezept: Sportlich mit dem Fahrrad und auf zahlreichen Bergen unterwegs erhält die Gesundheit. Statt viel am Fernseher zu sitzen liebt der Schorsch die Natur und schreibt fleißig alles auf was er so erlebt hat. Es war für

die Geburtstagsgratulanten ein Erlebnis mit ihm die Jahrzehnte seines Lebens durchzugehen, die viele Erinnerungen weckten.

Der Weihmayer Schorsch war und ist bis heute immer noch an der Peitinger Kommunalpolitik interessiert und reagiert wenn es notwendig ist mit ausgezeichneten Leserbriefen. Bis zum vergangenen Jahr begeisterte er die Jugend mit der aktiven Beteiligung am Peitinger Ferienprogramm.

Bürgermeister Peter Osterrieder und der DAV-Vorsitzende Herwig Skalitz dankten ihm für die unermesslich fleißige Arbeit in vielen Bereichen und gaben



v.l. Franz Gerold, Herwig Skalitz, Eberhard Boerboom, der Jubilar Georg Weihmayer, Bürgermeister Peter Osterrieder, Hans Tausch

ihm die besten gesundheitlichen Wünsche auf den Weg mit.



Raiffeisenstraße 9 · 82401 Rottenbuch

Telefon 0 88 67/4 40 · **Fax** 0 88 67/81 52

www.erhard-bauunternehmen.de



Landbäckerei Tralmer

**Wir sind Naturland zertifiziert und
haben eine große Auswahl an Bioprodukten
sowie köstliches Eis vom Bauernhof.**

Öffnungszeiten

Mo - Sa 6 30 Uhr - 18 00 Uhr

So 9 00 Uhr - 18 00 Uhr

Mi Ruhetag

baeckerei.tralmer@web.de

Böbing 82389 Kirchstr. 8 Tel.08867/ 250 Fax.08867/913593

DAV-Jahreshauptversammlung

DAV-Sektion Peiting ernennt Hans Tausch zum Ehrenmitglied

Nach einem Bericht über das abgelaufene Jahr kam der DAV-Vorsitzende Herwig Skalitzka gleich auf den Punkt des kurzweiligen Abends. Alle Mitglieder stimmten dem Vorschlag des Vorstandes zu, Hans Tausch aufgrund seiner zahlreichen Verdienste und jahrzehntelangem Einsatz zum Ehrenmitglied des Peitinger Alpenvereins zu ernennen. Neben Tourenführer, Feldernalm, Brunnenbau, diverse Sanierungsmaßnahmen, Senientouren und Mitglied in der Vorstandschaft hat der Hans schon immer jede Arbeit erledigt ohne da lang rumzureden. Die Art wie er mit Menschen umgeht und sein Engagement zeichnen ihn aus, so Herwig Skalitzka.

Bürgermeister Michael Asam schloss sich in seinem letzten Grußwort daran an und bedankte sich beim Verein für die vielen

Aktivitäten und freute sich dass am Abend alle drei ehemaligen Vorstände anwesend waren.

Zu Ehren von Hans Tausch und Michael Asam sangen die Peitinger Klösterle Singkinder unter Leitung von Marianne Baab und Monika Kirchbichler viele herrliche Mundartlieder, darunter ein Lied was so in Peiting am Hauptplatz alles los ist und luden mit dem Lied Bergvagabunden zum Mitsingen ein. Das war ein musikalischer Genuss und alle freuten sich über das Engagement der Kinder die alles auswendig singen konnten.

Berichtet wurde über die aktuelle Klettersituation nachdem in der Sporthalle Herzogsägmühle die älteste Wand aufgrund zu hoher Ersatzinvestitionen abgebaut werden musste. Informationen gab es auch zu den bisher erfolgten Umbaumaßnahmen in den DAV-Geschäftsräumen und die Fortführung dieser Maßnahme mit Sanitär, Elektrik, Decke und Schreinerarbeiten

in diesem Jahr. Für diese Maßnahmen wurde ein Budget in Höhe von 30.000,- Euro beschlossen. Daran fügten sich die Berichte aller Referenten und Vorstände der Ortsgruppen an, die einen aktuellen Sachstand in ihren Bereichen gaben. Da war es schon für alle sehr erstaunlich was da alles im Tourenbereich, Jugend, Ausbildung, Feldernalm und vieles mehr so passiert und geleistet wird.

Ein ungeliebtes Thema war die notwendige Beitragserhöhung um 7,- Euro (A-Mitglied) ab dem Jahr 2021. Die Vorstandschaft hatte dies nach



Mit 6 Mundartliedern begeisterten die Peitinger Klösterle Singkinder unter Leitung von Marianne Baab und Monika Kirchbichler nicht nur die vielen anwesenden Alpenvereinsmitglieder sondern vor allem auch das neue Ehrenmitglied Hans Tausch der sich sichtlich wohl in dieser Gruppe fühlte.

der Beschluss der DAV-Hauptversammlung schon umfangreich diskutiert. Diese Erhöhung kommt nicht wegen örtlichen Bedürfnissen sondern aus Notwendigkeiten für eine Digitalisierungsoffensive um für alle Sektionen einheitliche Maßstäbe im Internetauftritt zu setzen und zu unterstützen, dann für hohe Sanierungskosten bei Sektionen die Berghütten bewirtschaften

und die Einführung eines Klimabeitrages. Aber allen war auch klar dass diese Themen Notwendigkeiten sind und Geld kosten und nur durch Umlagen finanzierbar sind.

Ein Dank galt der ganzen Vorstandschaft, den Ortsgruppen, den Tourenführern, der Bergwacht, der Jugend und allen Helfern die das ganze Jahr über aktiv sind. Stellvertretend für alle überreichte der 2. Vorstand Eberhard Boerboom Blumensträuße an die Damen in der Vorstandschaft.

Der krönende Abschluss war ein begeisterter Vortrag von Veronika Hofmann, die mit dem DAV-Expeditionskader in Indien war. Gerade die Bilder und dazu die Erzählungen beeindruckten alle Anwesenden, denn man konnte sich kaum vorstellen wie diese steilen Berge mit ihren abweisenden steilen Wänden erklettert werden konnten. Dies dazu noch in Höhen von über 5.000 m und unterschiedlichen Wetterverhältnissen. Darauf waren dann schon alle stolz dass die Veronika aus dem Peitinger Verein kommt.





TRACHTENHAUS
Hans Stöger

PEITING / OBB.

Säcklermeister
 86971 Peiting · Bergwerkstraße 6
 Telefon (0 88 61) 64 95 · Fax (0 88 61) 6 98 65
www.trachten-stoeger.de

Berichte aus dem Tourenprogramm 2019/20

Skitour auf das Marienbergjoch



Leider wurde es mangels Schnee nichts mit der geplanten Skitour auf die Scheinbergspitze. Deshalb ging es von Biberwier auf das Marienbergjoch und nach einer gemütlichen Einkehr auf der Sunalm die Piste hinunter.

Skitour auf das 2.109 m hohe Galtjoch am 7. März



„Einen Traum in Weiß“ erlebte die Peitinger Skitourengruppe auf das 2.109 m hohe Galtjoch in den Lechtaler Alpen. Nachdem es in der Nacht viel Neuschnee gab, hieß es zunächst einmal eine ideale Aufstiegsspur zu legen. Nach einer kurzen Pause auf dem Gipfel gab es bei traumhaftem Pulverschnee eine Genussabfahrt ins Tal. Zwischendurch wurde noch auf der Ehenbichler Alpe eingekehrt wo dann auch noch etwas Sonnenschein herauskam. Mit dabei waren Margit Heiß, Peter Wimberger, Birgit Häuserer-Bader, Herbert Zimmert und Herwig Skalitz

Wiesbadener Hütte

Nachdem die Wetterprognose nicht ganz eindeutig war, stand der Entschluss fest, das schöne Wetterfenster auszunutzen. Mit nur einem kurzen Schauer vor der Hütte am Anreisetag blieben wir relativ verschont und konnten den Nachmittag zur Übung einer Spaltenbergung nutzen. Bei angesagtem Regen und Gewitter



machten wir uns am Samstag sehr früh auf den Weg zum Piz Buin (3.312 m) und bei besten Bedingungen über den Ochsentaler Gletscher und leichter Kletterei zum Gipfel. Ein perfekter Tag. Gewitter? Fehlanzeige. So konnten wir den Nachmittag von der Tour entspannen und Kräfte sammeln für den nächsten Tag.



Wiederum ging es wegen des angesagten Wetters recht früh los auf den Weg zur Dreiländerspitze (3.197 m). Der Weg war zwar kürzer, dafür aber mehr Kletterei in ausgesetztem Gelände. Auch diesmal blieb uns das Gewitter erspart und wir konnten die 2. Tour auf der Terrasse ausklingen lassen, bevor es wieder zum Abstieg zum schönen Silvrettastausee ging und unseren Energiehaushalt nochmal auffüllten. Lohnenswerte Ziele, da waren wir uns alle einig. Und noch etwas Gutes trotz Corona: wir hatten das Lager für uns allein. Mit on Tour waren Jörg und Maritta Hofmann, Rolf Pitzer und Kerstin Keis

Bericht von der Felderntour – Etwas zum Schmunzeln

„Wir waren wieder einmal auf der Feldernalm. Bei der Ankunft am Sonntag fehlte das Gatter vom Eingang. Etwas später sahen wir die Almbauern ratlos vor einem schottischen Hochlandrind stehen. Es hatte das Gartentürl



um den Hals. Weil die Viecher ziemlich wild sind, konnte niemand das Teil entfernen. Sie dachten an betäuben durch Tierarzt. Kurz vor unserer Abreise kam ein Almbauer vorbei und sagte, dass sie das Rind angefüttert hätten und das Gartentürl zersägt auf der Hochfeldern liegt. Die Beschläge lassen sich sicher noch verwenden. Georg Keppeler weiß Bescheid. Viele Grüße Wolfgang Kirchbichler“ (email vom Feldernbesuch)

Seniorentour Rosengarten in den Ammergauer Bergen 1.423 m

Geplant war die Tour wie üblich am Donnerstag, aber die Wettervorhersage sagte Regen an. Der Samstag sollte gutes



Wetter bringen, und so wurde die Tour verschoben. 13 Peitinger Bergfreunde freuten sich, dass nach den Lockerungen der Coronabeschränkungen es wieder möglich ist, in einer Gruppe in den Bergen unterwegs sein zu können. Man muss nicht weit fahren, um zum Ausgangspunkt in Unterammergau zu kommen. Bei der Schleifmühle zweigt man rechts vom viel begangenen Fahrweg zum Pürschlinghaus ab und ist plötzlich allein unterwegs auf dem steilen Pfad Richtung Schartenköpfel. Nach einer guten Stunde wurde das kleine Gipfelkreuz erreicht, kurz ein Erinnerungsfoto und in einer weiteren halben Stunde war das Ziel Rosengarten erreicht mit viel Abstandsplatz für die verdiente Brotzeit – siehe Bild. Das Gipfelkreuz wie auch so mancher Baum hat den Weststürmen auf dem freiem Hochplateau nicht standgehalten. Beim gemütlichen Abstieg über die Kuhalm konnten die Gedanken schon zum Biergarten beim Steckenberglift vorausseilen.

Seniorentour auf Alpspitze und Edelsberg

24 Senioren haben sich an der Tour des DAV Sektion Peiting beteiligt. Weil wir früh dran waren hat sich der Rummel am Parkplatz und auf den Bergwegen in Grenzen gehalten. Nach 2 Std. haben wir durch die



Höllschlucht und über die Kappler Alm die Alpspitze erreicht. Vom Gipfel hat man einen grandiosen Blick ins Allgäuer Hügelland. Nach einer ausgiebigen Pause ging es in einer halben Stunde zum Edelsberg mit schöner Aussicht zu den Ammergauer, Tannheimer und Allgäuer Bergen.

Beim Rückweg über einen selten begangenen Weg waren wir ganz alleine. Mit einer gemütlichen Einkehr in Pfronten ließen wir die Tour ausklingen.

Bergtour auf die Schellschlicht



Wir starteten sehr früh um am Gipfel noch unsere Ruhe zu haben. Das hat auch wunderbar geklappt, wir waren um 9:45 am Gipfel an einem wunderschönen Tag mit makellos blauem Himmel. Der Rückweg hat sich zum einen gezogen, weil der Abstiegsweg sehr steil, ausgesetzt und schottrig war und zum anderen, weil der Stau in Garmisch einen schon den Nerv töten kann :-)

Klettersteig – Durchs Auge des Adlers

Sepp aufstehn der Berg ruuft! So hieß es am Samstag den 01.08.2020 um 3:30 Uhr.



Mist, eigentlich wäre ich gestern gerne noch länger bei Kathls Party geblieben und nun muss ich zu dieser unchristlichen Zeit raus aus den Federn. Doch so schlimm war es eigentlich gar nicht, denn bei angesagten 33 Grad waren die Federn eh viel zu warm. So ging es dann zusammen mit der Carola, dem Dieter und dem Wolfi, nach Telfs an der Südseite der Mieminger Kette bis zum Strassberghaus.

Danach endlich Gurt und Klettersteigset anlegen und der Spaß begann. Und großen Spaß hatten wir, da der Fels sehr fest und nicht abgegriffen war, die Route wunderschön angelegt ist und sogar noch Wolken aufzogen, sodass die angesagten heißen Temperaturen noch etwas abgemildert wurden. So konnte der Sepp wenigstens ein Versprechen halten, nämlich dass es Wolken geben wird. Das zweite Versprechen, einen Adler von der Nähe sehen zu können, blieb er schuldig. Vermutlich war der Adler noch vom letzten Mal satt (vor drei Wochen), als er einen ganzen Muskelkater gefressen hatte (Insider). Der Klettersteig zieht sich über die Südostflanke und den Ostgrat hinauf bis knapp unter den Gipfel des Karkopfs. Dabei

sind einige anspruchsvolle Kletterstellen zu überwinden und führt durch eine Durchschlupfstelle, die das Auge des Adlers genannt wird. Ein ganz dickes Lob auf die Erbauer! Sie haben damals 2008 ihren Steig mit D-D+ eingestuft. Das entspricht dem Grad eines schweren Klettersteigs. Nach 5 Stunden standen wir alle vier am Gipfel und konnten eine phantastische Aussicht genießen. Der Abstieg zog sich dann noch etwas in die Länge, da sehr konzentriertes Absteigen angesagt war und gestaltete sich dann bei wirklichen 30 Grad als sehr schweißtreibend.

Tajakante

Leider gab es keine Anmeldungen für die Karlsbader Hütte in den Lienzer Dolomiten. Nach einer Umdisponierung in eine Tagestour über die hohe Gang zum Klettersteig (D-E) über die Tajakante zum vorderen

Tajakopf (2.450 m) konnte die Tour doch durchgeführt werden. Bestes Wetter war angesagt, Armkraft, Klettertechnik und



Trittsicherheit gefordert. Kein Stau im Steig, einfach perfekt. Gabi erkundete in dieser Zeit den vorderen Drachenkopf (2.302 m). Dafür gab es Stau auf der Coburger Hütte und 40 min warten in der Schlange für einen Kaffee und ein wohlverdientes Radler. Zurück ging es dann über den Immensteig nach Ehrwald. Die schwarzen Wolken Richtung Westen ließen uns noch trocken runterkommen. Mit dabei waren Dieter und Gabi Maier, Karin Splitt-Einsle und Kerstin Keis



Hochtour auf den mit 4.807 m höchsten Berg der Alpen – Montblanc

Vor kurzem stiegen 5 Bergsteiger unter der Leitung von Christian Erhard auf dem höchsten Berg der Alpen. Wegen schlechtem Wetter konnte eine Eingetour auf das Sustenhorn nicht durchgeführt werden. Deshalb fuhren wir einen Tag später direkt nach Chamonix. Das Wetter war schlecht und es regnete noch. Bei der Ankunft in Chamonix war der Himmel bedeckt. Wir fuhren mit der Bahn auf die Aiguill du Midi 3.800 m. Bei ca. 3.000 m stießen wir durch die Wolkendecke und der blaue Himmel ragte uns entgegen, danach stiegen wir zur Cosmiques Hütte ab. Wir konnten einen super Sonnenuntergang über dem Wolkenmeer bestaunen. Der nächste Tag galt der Akklimatisation an die Höhe und an die dünne Luft, deshalb unternahmen wir eine Wanderung über dem Gletscher zur Turiner Hütte.

Am Gipfeltag war die Nacht kurz, wir standen um 1 Uhr auf. Abmarsch zu unserm Gipfel um 2 Uhr. Geplant ist die Überschreitung vom Mont Blanc. Jedoch konnte der Normalweg an der Mont Maudit nicht mehr gegangen werden, wegen Eissturz und riesigen Spalten. Der neue Weg führt über eine 150 m hohe Eisrinne mit 55 Grad Steilheit, und einer

langen Querung unter der Mont Maudit zum Coll de Mont Maudit und weiter queren zum Coll de Brenva.

Und dann noch 500 Höhenmeter auf der Ostflanke zum Gipfel. Durch den Nordwind (Bise) war es etwa -10 Grad kalt. Nach 8 Std und 1.650 Höhenmetern standen wir auf dem Gipfel bei herrlicher Fernsicht bis zum Matterhorn und Monte Rosa.

Auf der Südseite des Gipfels war es angenehm für eine Pause. Danach Abstieg über Bossegrat zur Gouterhütte und weiter bis zur Teet Rousse Hütte auf 3.167 m. Am nächsten Tag stiegen wir ins Tal ab und traten zufrieden unsere Heimfahrt an.



Teilnehmer von links Christian Hauke, Christian Erhard, Robert Bäuerle, Kerstin Keis und Marc Fritzen.

Bergtour auf das Kreuzspitzl



Eine Gruppe der Sektion Peiting des Alpenvereins unternahm kürzlich eine Tour auf das Kreuzspitzl, dem kleinen aber feinen Nachbarn der bekannten Kreuzspitze im stillen südlichen Teil des Ammergebirges. Die fünfköpfige Gruppe unter Führung von Martin Mühlegger brach früh auf, um den Aufstieg im spendenden Schatten der umgebenden Berge zu meistern und damit der angesagten Hitze an diesem Augusttag etwas zu entgehen. Der Plan ging auf und so erreichten wir den 2.088 m hohen Gipfel bei noch angenehmen Temperaturen. Oben und auch teilweise während des Auf- und Abstieges erschloss sich uns ein 360 Grad Panorama das vom Wetterstein übers Karwendel bis zum Alpenhauptkamm und den Lechtaler und Allgäuer Alpen reichte. Zurück ging es bei zunehmend steigenden Temperaturen auf der einsamen Aufstiegsroute, wobei sich die Anzahl der Begegnungen mit anderen Bergsteigern in dieser stillen Ecke unserer heimischen Bergwelt auch in diesen Zeiten in Grenzen hielt. Nach ca. fünf Stunden Gehzeit kehrten wir schließlich zufrieden und mit vielen schönen Eindrücken an den Ausgangspunkt unserer Tour im Graswangtal zurück.

Hochtour auf das Becherhaus und den Wilden Freiger in den Stubaiern

Zwei herrliche Bergtage erlebten die 10 Teilnehmer von der DAV-Sektion Peiting in den Stubaiern. Von Maiern im Talschluss des Ridnaunales ging es am ersten Tag über die Teplitzer Hütte auf den Bechergipfel mit dem 3.195 hoch gelegenen Becherhaus. Die Hütte wurde 1894 als Schutzhütte im Namen der Kaiserin Elisabeth erbaut und am Geburtstag des Kaisers eingeweiht. Sie ist das höchstgelegene Schutzhaus Südtirols und hat eine ganz besonders schöne Kapelle integriert. Sie bietet einen herrlichen Rundblick über bekannte Berge wie das Zuckerhütel, den Wilden Pfaff bis hin zu den Dolomitenbergen und die Öztaler Alpen. Beeindruckend sind dazu auch die angrenzenden Gletschergebiete mit den vielen Seen.



Am Folgetag ging es nach dem Sonnenaufgang bei wolkenlosem Himmel in leichter Felsklettere auf den Wilden Freiger mit 3.418 m. Anschl. erfolgte der lange Abstieg von rund 7 Stunden bis ins Tal und alle Teilnehmer waren von dieser Tour begeistert.



Gipfelkreuz, Krähe



Turmkreuz, Berliner Dom



Kreuz Gruber



Kreuz Pinswang



Konstruktion und Gestaltung
in Stahl, Bronze, Edelstahl,
Aluminium und Glas



Bayerischer Staatspreis 2006

August-Moralt Str. 6, 86971 Peiting
www.breidenbach-metall.de

Bergtour auf die Krinnenspitze



Eine weitere Gemeinschaftstour für Senioren des Peitinger Alpenvereins wurde auf die Krinnenspitze 2.002 m im Tannheimer Tal unternommen. 18 Teilnehmer starteten am Haldensee bei bewölktem Wetter zum Aufstieg und wurden bald durch einen kurzen Regenschauer erfrischt. Am Materl, für den bei einem Lawinenunglück vor 25 Jahren ums Leben gekommenen

Tourenwart Werner Schubert, wurde eine kurze Gedenkpause eingelegt. Dann ging es weiter über die Nesselwängler Edentalpe und nach insgesamt 2½ Std. war der Gipfel erreicht. Dort war Pause für eine Brotzeit mit einem schönen Bergpanorama. Im Abstieg führte die Rundtour zur Gräner Ödenalpe wo wir mit Getränken und Kuchen gut versorgt wurden. Für den Rückweg wurden knapp 2 Stunden Gehzeit benötigt.



Peitinger DAV-Senioren im „Wilden Kaiser“



Seit vielen Jahren unternimmt der Peitinger Alpenverein für die Senioren Bergfahrten in die Alpen. Diesmal war der „Wilde Kaiser“ und das „Brixental“ auf dem Programm. Die Anreise erfolgte mit dem Bus über Kufstein nach Scheffau. Unter der Leitung von Peter Sauer, Hans Tausch, Dieter Frühschütz und Franz Gerold wanderte ein Teil der Gruppe, am ersten Tag, durch die Rehbachklamm zur Steiner Hochalm. Von dort ging es weiter entlang dem Wilden Kaisersteig und dem Jägersteig zur Walleralm. Nach einer Einkehr erfolgte der Abstieg zum Hintersteiner See und mit dem Touristikbus zurück nach Scheffau. Die 2. Gruppe ging um



den herrlichen Hintersteiner See und dem mittleren Höhenweg zurück nach Scheffau. Am zweiten Tag fuhr eine Gruppe mit der Bahn zur Mittelstation Hochsöll und von dort weiter zu Fuß auf die Hohe Salve 1.829 m. Die 2. Gruppe fuhr mit dem Bus nach Ellmau. Mit der Bahn ging es nun auf den Hartkaiser und dann den umgekehrten Weg über den Zinsberg hinunter zum Speichersee Filzalm, wo sich alle trafen. Die 1. Gruppe ging nun mit Bahnunterstützung über den Zinsberg weiter zur Hartkaiserbahn, die uns wieder zurück nach Grassau brachte. Die 2. Gruppe ging vom Speichersee Filzalm zur Mittelstation Hochsöll und fuhr von dort mit der Bahn zur Hohen Salve.

Am 3. Tag fuhren wir mit dem Bus zur Wochenbrunner Alm. Von dort wanderte eine Gruppe den steilen Weg über die Gaudemushütte zum Elmayer Tor. Sechs trainierte Senioren wagten den Aufstieg über seilversicherte Kletterstellen zum Gipfel der Hinteren Goinger Halt auf 2.192 m. Alternativ ging die 2. Gruppe über die Gruttenhütte Wilder-Kaiser-Steig zur Wegscheid Hochalm und zurück über den Wegscheidgraben. Sonnseitweg, Riedlhütte, Wochenbrunner Alm.

Am 4. Tag fuhr uns der Bus nach Kirchberg. Die Gaisbergbahn brachte uns zum Gaisbergstüberl. Von dort ging es über den Gaisberg bis zur Wiegalm. Aus Zeitgründen wurde der Gampenkogel umgangen und weiter auf einem schönen Wanderweg

zur Alpenrosenbahn aufgestiegen. Vier erlebnisreiche Tage, bei bestem Wetter bleiben den Teilnehmern sicher in guter Erinnerung. Als positiv gesehen wurde auch, dass bei den Tourenangeboten für jeden Teilnehmer etwas dabei war.

Achensee 5 Gipfel Klettersteig (Ersatztour für Hindelanger Klettersteig)



Nachdem die Nebelhorn Bahn geschlossen hatte, musste eine Alternative her. Die Entscheidung fiel auf den Achensee 5 Gipfel Klettersteig. Klingt erstmal nicht so spektakulär. Es war letztendlich eine wunderschöne und abwechslungsreiche sowie anspruchsvolle Rundtour mit 5 Klettersteigen in den Schwierigkeiten A bis D,

Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige wesentlich zur Finanzierung unseres Informationsheftes beigetragen haben und bitten unsere Mitglieder und Leser um Beachtung und Berücksichtigung.



Gratwanderungen und Wandern über Hochiss (2.299 m), Spieljoch (2.236 m), Seekarlspitze (2.261 m), Rosskopf (2.246 m), und Haidachstellwand (2.192 m). Nicht zuletzt landschaftlich sehr reizvoll mit Blick auf Karwendel, die Zillertaler, Stubai, Ötztal ... Alpen. Fazit: wunderschöne und empfehlenswerte Tour. Mit dabei waren Rolf Pitzer, Amelie Kusch, Markus Schora und Kerstin Keis.

Über 4 Pässe von Gargellen in Vorarlberg nach Bormio in Italien



19 Teilnehmer der DAV-Sektion Peiting starteten zu einer 5-tägigen Tour über 4 Pässe von Vorarlberg über die Schweiz und

Livigno nach Bormio und Tirano. Diese Tour ist landschaftlich einzigartig und Dank einer notwendigen umfangreichen Vorplanung so nicht für jeden möglich, so dass es dort noch ruhig zugeht. Von Bludenz ging es mit dem Bus zum Start nach Gargellen um von dort über das 2.202 m hohe Schlappinerjoch nach Klosters zu gelangen. Eine herrliche Aussicht – siehe Foto der Gruppe – war die Belohnung für die erste Etappe. Nach einer kurzen Fahrt mit der Rhätischen Bahn nach Davos ging es weiter über Dürrboden mit dem Anstieg zum 2.606 m hoch gelegenen Scalettpass. Von dort reichte der Blick in das Oberengadin, dem Ziel dieses Tages mit dem Ort Brail und schon kurz vor den berühmten Wintersprotorten Pontresina und St. Moritz. Am nächsten Morgen erfolgte ein langer und steiler Anstieg von Varusch über die Alpe Shaschauna auf den gleichnamigen Pass auf 2.694 m Höhe. Hier reichte der Blick bis zum Ortler und dem Skigebiet von Livigno. Steil ging es von dort hinunter in das Tal Federia bis nach Livigno, der zollfreien Zone und da konnte die Gruppe nach dem teuren Aufenthalt in der Schweiz wieder aufatmen. Ein weiterer Höhepunkt dann der Aufstieg vorerst entlang des Sees von Livigno und dem landschaftlich wunderschönen Anstieg zum Trelapass. Auch der Abstieg zur Trelaalpe und dem Lago S. Giacomo war grandios. Weiter dann zur Übernachtung nach Bormio und Feier dieser herrlichen Tour. Alle hatten es super geschafft und so dankt Herwig Skalitzka dem Tourenführer Engelbert Burtscher für die ganze Organisation und Führung. Dann zum Abschluss die Rückfahrt bei blauem Himmel mit dem Berninaexpress über den Pass mit Blick auf Piz Palü und Bernina mit ihren Gletscher nach St. Moritz. Dann weiter mit der Bahn über die Albulastrecke, die Weltkulturerbe ist, bis zum Ausgangsort Bludenz.

Traumtouren in den Dolomiten mit Sextener Rotwand und Paternkofel



Eigentlich wären ja die Teilnehmer der DAV-Sektion Peiting zu einer Trekkingtour nach Mustang aufgebrochen die aber aufgrund der Reisebeschränkungen nicht möglich war. So gab es eine kleine, aber sehr feine Ersatztour in die Dolomiten. Zu Beginn ging es für zwei Tage vom Jaufenpass auf dem Passeirer Höhenweg über die Kleine Kreuzspitze und die Hochalm über Stuls nach Sankt Leonhard. Herrlich war das Wetter und der Weg über steile Bergwiesen, verschiedene Jochüberquerungen und tolle Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Anschl. wurde Quartier in Sexten bezogen, um die schönsten Dolomitentouren auf Klettersteigrouten zu erkunden. Erstes Ziel war die gewaltige Sextener Rotwand mit 2.938 m mit ihrem unübersichtlichen und zerrissenen Massiv, so dass dieses stark gegliederte Gelände für reiche Abwechslung

und manchen Überraschung sorgte. Aber der Blick in die Karnischen Alpen war grandios. Tags darauf war der Start zum Rifugio Zsigmondycomice um von dort den berühmten Alpinweg zu gehen. Es waren kaum Bergsteiger auf diesen schmalen Pfaden und Felswegen unterwegs, die von den Alpinis im ersten Weltkrieg angelegt wurden. Überall trifft man noch auf Überreste aus dieser Zeit und das Schaudern kommt einem wenn sich Vorstellungen von dieser Zeit macht.

Zum Abschluß ging es dann auf verschiedenen Routen auf den 2.746 m hohen Paternkofel. Hier wurden im Krieg Tunnels im Berg angelegt und waagrechte Bänder zu Versorgungswegen ausgebaut. Die Tour war sehr anspruchsvoll da es am Vortag auch noch den ersten Schnee gab und damit viele Stellen teilweise unüberwindbar erschienen. Aber auf dem Gipfel dann eine gigantische Fernsicht und ein immerwährender Blick zu den berühmten drei Zinnen. Auf dieser gleichnamigen Hütte wurde dann auch das Ende der Tour gefeiert.

Imster Klettersteig

Ein wunderschöner sonniger Tag, perfekt für das Klettern im steilen Fels. Mit einer Bewertung von D/E ist der Klettersteig in vielen steilen und ausgesetzten Passagen eine wahre Herausforderung, die jedoch von allen gut gemeistert worden ist. Nach einem längeren Zustieg und 2,5 Std.



Kletterei erreichten wir den Gipfel des Maldonkopfes (2.632 m) und freuten uns

über die wunderschöne Kletterei und genossen den Rundumblick. Beim Abstieg war dann nochmal Konzentration und Kletterei gefragt und einige nutzen noch ein kurzes Bad im Gumpen am Wasserfall.

Pitzentals zu beiden Seiten steil abfallend mit tollen Ausblicken zum 2.247 m hohen Gipfel des Plattberges führte. Oben erschloss sich uns ein tolles 360 Grad-Panorama, das von den gletscherbedeckten Bergen des Alpenhauptkamms über die Lechtaler, die Ammergauer Alpen bis zum Wetterstein reichte. Der Abstieg führte in einer Runde über schöne Almwiesen abwechslungsreich nach Lahn zurück, wo die Gruppe nach fünf Stunden Gehzeit mit wenig Begegnungen anderer Bergsteiger um viele Eindrücke reicher zufrieden wieder ankam.



Mit dabei waren Karin Splitt-Einsle, Anita Ola, Markus Schora, Rolf Pitzer und Kerstin Keis.

Plattberg

Im südlichen Tiroler Teil des Ammergebirges war jüngst eine Gruppe des Peitinger Alpenvereins unterwegs. Die kleine Gruppe bestieg unter Führung von Martin Mühlegger den wenig begangenen Plattberg, auch Hochschrutte genannt. Wir starteten an diesem schönen Spätsommertag im September von Lahn aus zunächst durchs steile Wiestal an einem kleinen Bach entlang, ehe es weiter über steile Almwiesen ging. Der Aufschwung zum Gipfelgrat führte größtenteils weglos durch steiles Wiesengelände, dass mit Schuttkaren durchsetzt war. Hier war in Pfadfindermanier Wegespür gefordert, da Markierungen spärlich und der Steig als solcher nicht mehr erkennbar war. So erreichten wir den Gipfelgrat, der uns hoch oberhalb des nördlich gelegenen einsamen



Klettercamp 2020 der DAV Sektion Peiting in Arco

15 Kletterinnen und Kletterer von U10 bis Ü55 trafen sich am Donnerstag den 17.09.2020 in Sarche, um ein paar weniger bekannte Klettergebiete bei Arco zu besuchen. Da das Thermometer 25 Grad und mehr anzeigte, mussten schattige Gebiete her. So entschieden wir uns an den ersten Tagen

Dein Partner für den Spaß am Sport!



LAUFSCHUH-
ANALYSE

FUSS-
VERMESSUNG

BOOT-
FITTING

RACKET-
SERVICE

SKI-UND
BOARDSERVICE

FLOCK-
SERVICE



SPRENGER'S SPORTLAND

An der Leithe 7 · 86956 Schongau · Tel: 08861 / 45 85

www.sprenger-sport.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18:30 Uhr · Sa 9-16 Uhr



in Val Lomasone und in Finale Ampola in der Nähe des Ledrosee zu klettern. Beide Klettergärten sind westlich bis nordwestlich ausgerichtet und bieten angenehm schattige Routen bis weit in den Nachmittag.

Am dritten und vierten Tag kletterten wir Dank eines bewölkten Himmels an den San Paolo-Wänden nördlich von Arco, die zu Fuß vom Campingplatz Zoo aus leicht zu erreichen sind. Ein Teil der Gruppe fuhr nochmal nach Val Lomasone, da dort noch ein paar Routen begangen werden wollten.

Leider hieß es am Sonntag für gut die Hälfte der Teilnehmer Abschied von Arco zu nehmen, da sie am Montag wieder in die Arbeit mussten. Die anderen blieben noch und durften die herrlichen Routen im Klettergebiet Coltura genießen.

Insgesamt war es eine sehr lustige und harmonische Runde mit viel Spaß beim Klettern, Kochen und Pizzaessen. Da das Städtchen Arco eine sehr hohe Anziehungskraft auf viele Kletterer ausübt und der Kletterführer bedingt durch stets neu erschlossene Gebiete immer umfangreicher

wird, werden wir im nächsten Jahr wohl wieder nachschauen müssen ob noch alles passt.

Als Grenzgänger im Wetterstein unterwegs – Peitinger Senioren auf dem Grünkopf 1.587 m



Diesen nicht so bekannten Berg wollten 15 Teilnehmer mit Tourenführer Eberhard Boerboom kennenlernen. Ein Großteil des Aufstiegs sowie ein Stück des Abstiegs führt von einem Grenzstein zum nächsten, „B“ steht für Bayern auf der rechten und „T“ für Tirol zur linken Seite.

Vor der imposanten Kulisse von Karwendel und Wetterstein geht es auf einem abwechslungsreichen Pfad, meist mäßig steil, erst am Schluss in strammen Serpentin, dem Gipfelkreuz entgegen. Hier gibt es zur Überraschung aller neben dem Gipfelkreuz auch Sitzbänke, gerade richtig für eine ausgiebige Gipfelbrotzeit. Auch der Abstieg direkt nach Westen zum Ferchensee und Lautersee ist gesäumt von Grenzsteinen, aber plötzlich steht man vor einem mächtigen Schild „Achtung Staatsgrenze“, die man überschreiten müsste, wenn man dem Pfad bergauf Richtung Leutasch folgen würde. Auch ein Pfosten ohne Schild steht daneben, aber das Bayerische Wappen ist wahrscheinlich einem Souvenirsammler zum Opfer gefallen. Die Lauterseealm war bald erreicht und so endet die Überschreitung

des Grünkopfs zur Zufriedenheit aller bei Kaffee, Bier und Kuchen.

Lachenspitze

Mitte September haben sich sechs Mitglieder des Peitinger Alpenvereins auf eine „aussichtsreiche Spätsommertour“ zur Lachenspitze im Tannheimer Tal aufgemacht. Von Tannheim aus mit dem Radl bis zum Vilsalpsee und anschließend zu Fuß weiter über den Traualpsee auf den Klettersteig (B/C) bis zum Lachenspitzen Gipfel. Über den Rundweg hinab auf die Landsberger Hütte gab es eine Begegnung mit ein paar pfiffigen Murmeltieren. Nach einer kurzen Stärkung ging es an den Abstieg und zum krönenden Abschluss wurden die heißen Füße noch im Vilsalpsee abgekühlt.



Mit dabei waren: v.l.: Cornelia Hauke, Markus Schleich, Tourenführer Christian Hauke, Stefan Skupin, Mitte und vorne: Christine Kößl und Amelie Kusch

Bergtourenwoche im Gesäuse

Bei der Kennenlerntour auf das Gaishorn hat unsere Nordmazedonien-Gruppe beschlossen, wegen Corona eine Ersatztour zu machen. Diese führte uns in's Gesäuse in der Steiermark. Für uns alle war es ein weißer Fleck auf der Landkarte.

Schon ganz gespannt starteten wir, bei bestem Wetter in Peiting und um 14.30 hatten wir gleich eine Führung durch die weltgrößte Klosterbibliothek in Admont. Im Hotel Spiridom besuchten wir den Spa-Bereich und nach dem guten kleinen Essen auf großen Tellern machten wir die Tourenbesprechung mit Melanie.

Am nächsten Morgen regnete es in Strömen, so daß wir das tolle Frühstücksbuffet mit Prosecco ausdehnten bis der Regen aufhörte :) Über die Kaiserau ging es zur Klinkehütte, die wir dazu nutzten, den wieder einsetzenden Regen bei heißer Suppe auszusitzen. Danach kamen wir über das Kalblinggatterl zur schönen Mödlinger Hütte (1.523 m).

Tags drauf heiterte es auf und wir sahen den Schnee schon ziemlich weit unten liegen. Auf Anraten von heimischen Wanderern stiegen wir nicht über das Hochtor, mit 2.369 m der höchste Berg im Gesäuse, zur Heßhütte 1.699 m. Da wir dort frühzeitig ankamen machten wir noch eine tolle Rundtour über das Hochzinödl (2.191 m). Es war kalt, sonnig und wir hatten einen super Blick auf das gigantische Hochtor.

Am nächsten Tag war Kaiserwetter. Von der Heßhütte ging es zum Sulzkarhund und über die schöne Sulzkaralm und durch den rauschenden Hartelsgraben, der mit vielen Wasserfällen dem Namen Gesäuse Ehre macht, hinunter zur Enns. (500 m) Über die Enns rüber und auf der anderen Seite zum Kühmairboden, wo sich unsere Gruppe

aufteilte: die einen stiegen! über den Tamischbachturm (2.035 m) und die anderen weiter unten über die Hochscheibenalm zur Ennstaler Hütte (1.544 m).

Diese Hütte von 1885 wird nur per Hubschrauber versorgt, einschließlich dem Wasser. Daher gab es Plumpsklo und fließend kalt Wasser :) Unsere Gruppe war super und nahm das alles gelassen in Kauf. Wir hatten auch jeden Abend, dank Melanies mitgebrachter Spiele viel Spaß und eine gute Stimmung. Trotz Corona teilten wir das Lager mit anderen lautstarken Schnarchern.

Nach Dehnungsübungen über den Wolken vor der Hütte ging es wieder runter zur Enns nach Gstatterboden und auf der anderen Seite über das schöne, schroffe und felsige Haindlkar rauf zur Haindlkarhütte (hatte leider schon zu). Über die steile, Seil versicherte Gsengscharte (1.219 m) und den Johnsbach entlang marschierten wir wieder runter zur Enns, wo ein Shuttlebus auf uns

wartete. Er brachte uns zum Buchauer Sattel. Kaum ausgestiegen fing es an zu schütten. Schnell Regenklamotten an und die nächste Stunde zog sich ewig dahin zur Grabernalm (1.359 m). Da der Wetterbericht Schnee ansagte, beschlossen wir am Abend die Tour am nächsten Tag abzubrechen.

So ging es am nächsten Morgen nicht bei Schnee, sondern bei Regen auf dem schnellsten Weg wieder mal runter zur Enns und die Promenade entlang nach Admont, wo wir direkt bei unseren Autos vor dem Hotel rauskamen. Auf der Heimfahrt gab es dann noch einen Abschiedsstopp bei Dienzler.

Melanie war eine super Tourenleiterin, die alles bestens organisiert hat und wir freuen uns alle gemeinsam auf die Nordmazedonientour 2021. Hoffen wir, daß Corona bis dahin in den Griff bekommen wird.



Xaver Jais | Martin Sinn



planen | beraten GbR

ELEKTROTECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

VS planen & beraten GbR

Bergwerkstraße 37 | 86971 Peiting

Tel. 0 88 61 - 90 90 6 -0

E-Mail: info@vs-pb.de | www.vs-pb.de

Die Peitinger Jugendleiter stellen sich vor



Felicitas Schwarzer

JDAV-Jugendleiterin seit 2012,
Jugendreferentin seit 2018
Mag gerne: Bergsteigen, Klettern,
Skitour, Langlauf (Skating)



Leoni Lutzenberger

JDAV-Jugendleiterin seit 2019
Mag gerne: Bergwandern,
Musik, Singen, Skifahren



Viola Breidenbach

JDAV-Jugendleiterin seit 2019
Mag gerne: Mountainbiken,
Musik, Wandern, Skifahren,
Skitour



Tassilo Seiler

JDAV-Jugendleiter in Ausbildung
Mag gerne: Skibergsteigen,
Klettern, Berglauf



Sarina Schmid

JDAV-Jugendleiterin seit 2011
Mag gern: Mountainbiken,
Klettern, Wandern, Skitour

**Du möchtest auch coole Aktionen mit einer Gruppe planen, gemeinsam sportliche Herausforderungen meistern und lustige Hüttenabende verbringen?
Mit anderen deine Leidenschaft für Berge teilen und interessante Fortbildungen besuchen?**

Für mehr Infos zum JDAV-Jugendleiter melde dich bei uns unter 0151 207 542 98 oder avjugendpeiting@web.de

JDAV Peiting – unsere Kindergruppe – Rückblick 2020

Am 18. Januar war die Kindergruppe noch gemeinsam mit den Jugendleitern beim Skifahren in Ehrwald und hatten dabei eine riesen Gaudi, danach konnten aber dann leider keine Gruppenstunden mehr stattfinden.

Die angehenden Jugendleiter konnte leider nicht wie geplant zur Grundausbildung und die meisten aktiven Jugendleiter konnten 2020 keine Fortbildung besuchen. Einige konnten online an einer Fortbildung teilnehmen. Für das kommende Jahr sind aber wieder viele tolle Aktionen für die Kindergruppen geplant. Wir hoffen, dass alle gesund bleiben und wir gemeinsam 2021 wieder auf Tour gehen dürfen!

Und auch das neue Schuljahr startete schon mit einer spannenden Aktion – dem Klettersteig am Tegelberg!

Ihr seid heiß auf Abenteuer und neue Erfahrungen in der Natur?

Dann ist das Programm 2020/2021 genau das Richtige für euch!

**Bei Interesse schreib an:
avjugendpeiting@web.de**



Jahresprogramm 2020/21 der Kindergruppe Peiting



Hey Leute,
nach langem Warten bieten Eure Lieblingsjugendleiter ein neues Programm für die Saison. Wegen der derzeitigen Situation (Corona und Privat) gibt es dieses mal leider nur ein paar Aktionen. Diese wenigen Aktionen werden deshalb umso cooler ;-)

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Cheers

Leoni, Tassilo und (Viola aus der Ferne)

18.12.2020 **Nachtrodeln an der Ehrwalder Alm**

17:00 Uhr

Treffpunkt: DAV Heim

- Ausrüstung:
- Bob/Schlitten
 - Winterklamotten
 - Brotzeit
 - Geld

07.05.2021 **Radltour zum Beachen**

16:00 Uhr

Treffpunkt: DAV Heim

- Ausrüstung
- Brotzeit
 - (Badeklamotten)
 - Radlausrüstung

Datum folgt **Feldern**

(Ende August 2021)

Treffpunkt: DAV Heim

Ausrüstung: Detaillierte Infos folgen

Anmeldung unter: avjugendpeiting@web.de

Weitere Infos unter: dav-peiting.de



**Hirschvogel
Automotive Group**

Traditionally innovative.

**HIRSCHVOGEL
FÄHRT FAST
ÜBERALL MIT.**



Wir sind für die Automobilindustrie der Entwicklungspartner und Fertigungsspezialist in den Verfahren Massivumformung und Weiterveredelung. Kein Wunder also, dass in fast jedem Automobil der Welt ein Bauteil von uns mitfährt.

www.hirschvogel.com

Wir gedenken unserer Verstorbenen im Jahr 2019/2020

Michael Gretschmann	*11.06.1957	† 27.11.2019
Hans Schaumberger	*05.07.1928	† 06.01.2020
Rosi Holl	*31.03.1922	† 18.01.2020
Kaspar Häringer	*03.10.1919	† 22.01.2020
Walter Müller	*29.10.1933	† 23.02.2020
Marita Schleich	*28.12.1946	† 28.02.2020
Katharina Schmidhofer	*10.02.1929	† 08.03.2020
Manfred Schäller	*29.01.1927	† 19.04.2020
Walter Auhorn	*11.02.1931	† 06.05.2020
Klement Sesar	*25.06.1934	† 12.05.2020
Hermann Götz	*08.01.1945	† 05.06.2020
Ursula Fröhlich	*01.04.1964	† 03.07.2020
Alois Uhlemayr	*27.05.1936	† 20.08.2020
Hans Schneider	*24.08.1935	† 16.09.2020
Bernhard Heiss	*08.02.1939	† 23.09.2020
Josef Nuscheler	*24.04.1933	† 03.10.2020

Über den Tod guter Freunde und Bergkameraden fühlen wir große Trauer. Den Angehörigen sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Wir bewahren unseren verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Gedenken.



**MARKUS
STÖGER** GmbH
Elektro- und Solartechnik



Stromlösungen für jeden Bedarf

Unser Tätigkeitsbereich
erstreckt sich über:

- **Elektroinstallation**
- **Installation/Wartung/
Fehleranalyse von
Photovoltaikanlagen**
- **Energiespeichersysteme**
- **Kundendienst für
Hausgeräte**
- **Telefon/SAT/
Netzwerktechnik**



Die Tourenführer der DAV Sektion Peiting



▲ Martin Mühlegger

▼ Peter Echtler



▶ German Artinger



▲ Martin Degele



▼ Herwig Skalitz

▲ Rainer Kinzelmann

▼ Franz Gerold



▲ Thomas Echtler



▼ Ernst Bitsch



▼ Stefan Hickl





Kerstin Keis ▼



Georg Degle ▶

▼ Karlheinz Klöpfer

▼ Eberhard Boerboom



▶ Christian Hauke

▼ Gaby Niggli



▶ Volker Hille



▶ Anja Lauer



▲ Matthias Dalügge

▶ Hans Tausch



▲ Jochen Rohrmoser



▲ Manfred Rudolf



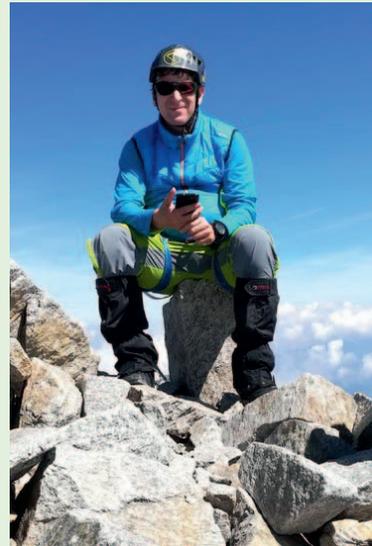
◀ Stögbauer Christian

▼ Sepp Schleich



▲ Doris Heger

▼ Christian Erhard





◀ Florian Hofmann



▲ Oliver Koch



▲ Roland Burmeder

▼ Birgit Kuppe



◀ Sepp Stöger



▲ Peter Kraus

▶ Florian Ramsauer



◀ Andreas Warner

▶ Felicitas Schleich





Deutscher Alpenverein
Sektion Peiting e.V.

NEWSLETTER

Wenn Du immer auf dem neuesten Stand sein möchtest um nie wieder Touren, Kurse oder Veranstaltungen zu versäumen, dann kannst Du unseren Newsletter nutzen.

Melde Dich einfach per E-Mail unter: info@dav-peiting.de an.
oder
gehe auf unsere neu gestaltete Internetseite:
dav-peiting.de



ZECHENSCHENKE
WIRTSCHAUS - MINIGOLF - BIERGARTEN

IM EHEM. PEITINGER BERGWERKSAREAL

www.zechenschenke.de

Gasthaus „Zechenschenke“

Familie Egger
Zechenstraße 2 - 86971 Peiting
Tel.: 08861 - 68164 - Fax: - 680661

Öffnungszeiten:

Täglich geöffnet
9.00 - 24.00 Uhr
Mi. 9.00 bis 14.00 Uhr
durchg. warme Küche



Wirtshaus · Biergarten · Minigolf · Sonnenterrasse · Gaststube & Saal · historisches Stollenstüberl
Zirbelstube · urige Holzkegelbahn · Spielplatz · Gästezimmer · bodenständige Küche

Programm 2021



**Deutscher Alpenverein
Sektion Peiting e.V.**

**Ausbildung
Touren
Veranstaltungen
Infos**

Touren, Ausbildungsvorhaben und sonstige Veranstaltungen 2021 einschließlich Vorschau

1. Vorbemerkungen

In der nachfolgenden Touren- und Veranstaltungsübersicht werden nur für das jeweilige Vorhaben spezielle Angaben angeführt, sofern sie nicht selbstverständlich, z.B. für Skitour Skitourenausrüstung, sind. Über allgemeine Eckpunkte der Organisation, Ausrüstung und Organisationspauschale informieren wir im unteren Teil der jeweiligen Tourenbeschreibung.

Die „Donnerstagstouren“ werden ca. 10 Tage vor dem Termin in der Presse, per Aushang und im Internet veröffentlicht.

Das nachfolgende Tourenprogramm finden sie auch auf unserer Internetseite www.dav-peiting.de

2. Erläuterung Schwierigkeitsgrade

Bitte entnehmen die Detailinformationen zu den Schwierigkeitsgraden der Alpenvereins-Internetseite:

www.alpenverein.de/bergsport/aktiv-sein/bergwandercard/schwierigkeitsgrade-von-bergwegen_aid_28820.html oder der Internetseite der Sektion DAV Peiting www.dav-peiting.de

3. Erläuterung Gemeinschafts- und Führungstouren

Hinweise zu Gemeinschafts- und Führungstouren

Die Haftung der Sektionen ist bei **Gemeinschaftstouren** und **Führungstouren** verschieden, der Unterschied liegt in der Struktur der Führung.

Gemeinschaftstour

Definition

Bei einer Gemeinschaftstour handelt es sich um eine Tour,

- die - ohne eine vorgegebene Führung - aus einer Gemeinschaft, typischerweise einer bestehenden Gruppe organisiert wird,
- bei der die Entscheidungen, wie Auswahl von Weg und Ziel, Entscheidung über Abbruch der Tour, Abfahrt über unsicheren Hang, Festlegung von Sammelpunkten, Absprache von Führungs- und Schlussmann, Absprache für Zwischenfälle, gemeinsam getroffen werden.
- bei der alle Teilnehmer über Verlauf und Länge Bescheid wissen und die Gefahren selbständig abschätzen können,
- bei der alle Teilnehmer der Gruppe den gesetzten Zielen selbständig gewachsen sind,
- bei der sich die Teilnehmer zum überwiegenden Teil bereits von früheren Touren her kennen

Haftung der Sektion

Die Sektion haftet hier grundsätzlich nicht für die Auswahl des Leiters oder Organisators, sondern nur für mögliches Organisationsverschulden. Da die Organisation weitgehend von der Tourengemeinschaft durchgeführt wird, wird die Sektion praktisch wohl nur für Fehler in der Bereitstellung organisatorischer Infrastruktur haften.

Führungstour

Definition

Bei einer Führungstour übernimmt der Führer die Verantwortung für die Gruppe. Er sorgt dafür, dass die Gruppe zusammenbleibt, trifft die wichtigen Entscheidungen und genießt aufgrund seiner überlegenen Erfahrung das volle Vertrauen der Gruppe. Er gibt "top down" Rastpunkte bekannt, teilt Führungs- und Schlussmann ein, erklärt Verhaltensmaßnahmen für Zwischenfälle und informiert die Teilnehmer über Schwierigkeiten und Gefahren der Tour. Letztlich bildet das Vertrauen in den Führer das Unterscheidungsmerkmal. Ob dieses vorliegen durfte und konnte wird nur anhand der o.g. verschiedenen Rahmenbedingungen gemessen. Wenn das Vertrauen von Anfang an etabliert war und ausdrücklich oder stillschweigend bekannt war, dass der Führer die alleinige Verantwortung und Entscheidungsgewalt innehatte, handelt es sich um eine Führungstour.

Haftung der Sektion

Eine Haftung der Sektion kann hierbei entstehen

- für Fehler bei der Auswahl des Tourenführers
- grundsätzlich für den Schaden, den der Tourenführer schuldhaftverursacht
- für ihr eigenes Verschulden bei der Organisation der Tour

Die Haftung der Sektion wegen Verschuldens bei der Auswahl des Tourenführers besteht nicht, wenn der Führer die nötige Fachkompetenz hat, um die Gruppe mit Sachautorität zu führen. Die Qualifikation des Tourenführers soll möglichst nachweisbar sein, z.B. durch Tourenberichte oder besser durch Ausbildungsnachweise. Die Sektion soll die Tourenführer zur Teilnahme an Fortbildungen anhalten, schon um von vorneherein Fehler der Tourenführer zu vermeiden.

Du möchtest für unsere DAV Sektion ehrenamtlich
als **Tourenführerin / Tourenführer** oder
Jugendleiter aktiv werden, dann melde dich bei uns.

Gerne unterstützen wir dich bei einer Ausbildung des Alpenvereins:

- Winter: Skibergsteigen, Skihochtouren, Freeride Guide,
Skilanglauf, Schneeschuhbergsteigen
- Sommer: Wanderleiter, Bergsteigen, Hochtouren, Alpinklettern,
Plaisirklettern, Klettersteige
- Mountainbike Guide
- Jugendleiter
- Familienbergsteigen

siehe Kontaktdaten im Heft auf Seite 6/7:
DAV-Geschäftsstelle oder Tourenwarte der Sektion



Ludwigstraße 11
86971 Peiting
Telefon 08861/6327
Fax 08861/680151

JANUAR 2021



Grundkurs Skibergsteigen

Kurs Skitour

Termin	Theorieabend 1: Di 05.01.2021 Theorieabend 2: Fr 08.01.2021 Ausbildungstour: Sa 09.01.2021
Anmeldung bis...	04.01.2021 unter dav-peiting@t-online.de oder bei der Geschäftsstelle des DAV Peiting, Tel. 08861 7 13 93 24 (Geschäftszeiten Do. 18:30 – 20:30 Uhr)
Beschreibung	Grundlagen Schnee- und Lawinenkunde, Lawinenlagebericht richtig interpretieren, Umgang mit der Snow Card, Risikomanagement Einführung Tourenplanung, Skitourtechnik im Aufstieg Umwelt- und Naturschutz, max. 7 Teilnehmer
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS
Höhenmeter	500 – 800 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	Kondition
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Treffpunkt und Uhrzeit	Theorieabende im DAV-Heim jeweils um 18:30 Uhr, Ausbildungstour nach Vereinbarung
Organisator / Führer	Florian Hofmann
Telefon	0171 6 46 90 15
E-Mail	Florian.hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting € 30,00; für Mitglieder anderer Sektionen € 50,00



Dreikönigtour

Schneeschuhtour

Termin	Mi 06.01.2021
Anmeldung bis...	Mi 16.12.2020
Beschreibung der Tour	Einstieg in die Schneeschuhsaison: Fahrt nach Unterammergau mit Privat-Pkw. Von dort mit DB nach Grafenaschau. Wir wandern (hoffentlich auf ausreichender Schneelage, ansonsten wird eine gleichwertige Alternative geboten) über Dreimarken zurück nach U'gau. 4 – 5 Std. je nach Verhältnissen
Gehzeit gesamt/Distanz	technisch unschwierige, jedoch recht lange Schneeschuhtour, überwiegend im Wald
Schwierigkeitsgrad	650 hm
Höhenmeter	entsprechende Kondition
Voraussetzungen	Schneeschuhe (bis 17.12. in der Geschäftsstelle auszuleihen), Stecken, Proviant, geeignete Kleidung, Geld und Mund-, Nasenschutz für die Zugfahrt
Ausrüstung	Führungstour
Art der Führung	telefonisch
Vorbesprechung	Bhf Ugau 9:20 Uhr Zugabfahrt (vorbehaltlich Fahrplanwechsel) 9:42 Uhr. Fahrgemeinschaften werden seitens des Führers nicht organisiert.
Treffpunkt und Uhrzeit	Oliver Koch
Organisator / Führer	08861 7 13 76 33
Telefon	oli-lebt@gmx.de
E-Mail	keine
Organisationspauschale	



Kletterkurs Teil II – Vorstiegsklettern in der Halle

Kurs

Termine	Mo 11. Jan. + Do 14. Jan. + Fr 15. Jan. 2021
Beschreibung	Aufbau auf Kletterkurs I – drei Einheiten – Kletterhalle Vorstiegs-klettern; Kurze Wiederholung der Inhalte aus Teil I, „WarmUp“ als gezieltes Aufwärmprogramm, sehr viel Vorstiegsklettern! Vorstiegssicherung, Klipptechnik, Klettertechnik, Taktik und Verhalten des Vorsteigers, Sicherungskommandos, richtiges Ablassen, Seilführung und Fußtechnik im Vorstieg, Sturztraining
Anmeldung bis...	spätestens 3 Tage vor Kursbeginn per Mail an die DAV-Geschäftsstelle
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Mindestalter 16 Jahre, AV-Mitgliedschaft, Topropeschein oder entsprechende Vorkenntnisse
Ausrüstung	Hüftgurt, Kletterschuhe, 1 HMS-Karabiner (Halbmastwurfkarabiner – mit Schraubverschluss oder mit 3-Wegeverschluss, sog. „Safebiner“), 1 Sicherungsgerät „Tube“ oder, „Tube mit Blockierunterstützung“ bevorzugt das Modell „Fish“ v. AustriAlpin, oder alternativ den Halbautomat „GriGri“ v. Petzl, andere Sicherungsgeräte bitte einfach mitbringen, außerdem Magnesiabeutel (wer hat...), bequeme und nicht zu weite Kleidung, hallentaugliche Turnschuhe;
Treffpunkt	Kletterwand Berufsschulturnhalle Herzogsägmühle jeweils 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr www.dav-peiting.de/kletterhalle
Tourenführer	Peter Echtler, Birgit Noack
E-Mail	dav-peiting@t-online.de
Telefon	08861 7 13 93 24 – DAV Geschäftsstelle
Kursgebühr	für Mitglieder Sektion Peiting 45,- € für Mitglieder anderer Sektionen 60,- € Überweisung vor Kursbeginn an DAV Sektion Peiting: IBAN DE72 7016 9509 0000 200433, BIC GENODEF1PEI (Text: Klettern II)



Skitour zum Riffelriss

Skitour

Termin	So 17.01.2021
Anmeldung bis...	Fr 15.01.2021
Beschreibung der Tour	Wir machen eine gemütliche Sonntag-Morgen-Skitour zum Tunnelfenster an der Riffelriss. Beginn der Tour ist der Parkplatz an der Zugspitzstation.
Gehzeit gesamt/Distanz	2 Std.
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS
Höhenmeter	800 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	06:30 Uhr Abfahrt am Rathaus Peiting, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Jochen Rohrmoser
Telefon	0152 22 61 69 46
E-Mail	angermoos@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Skitourenplanung 3x3

Skitourenworkshop

Termin	Theorie: Mi 20.01.2021 um 18:00 – 20:30 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle Praxisteil 1: Tourenplanung: Fr 22.01.2021 um 18.00 – 20.30 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle Praxisteil 2: Unterwegs auf Tour am Sa 23.01.2021 , ganztägig 15.01.2021
Anmeldung bis...	
Beschreibung der Tour	Schwerpunkt des Kurses ist die gemeinsame, systematische und ganzheitliche Planung und Durchführung einer (möglichst den Teilnehmern noch nicht bekannten) mittelschweren Skitour unter fachkundiger Anleitung Teil I – Theorieabend Inhalte: Was ist das 3x3 in der Tourenplanung? Informationsquellen, systematische Planung unter Verwendung von Werkzeugen und Berücksichtigung der Faktoren Gelände, Verhältnisse, Mensch, Neues und Bekanntes und Bewährtes aus der Lawinenkunde und Risikomanagement. Teil II Praxisteil – Gemeinsame Planung einer Skitour unter Anwendung der Inhalte und Werkzeuge aus Teil 1 sowie den aktuellen Informationen zu Gelände, Verhältnissen und Mensch planen wir die optimale Skitour für den Folgetag. Neben Schnee-, Lawinenverhältnissen und Wetter werden u.a. auch Punkte wie Anreise, Ausrüstung, Zeitplan, Gefahrenstellen, Checkpunkte, uvm. berücksichtigt. Teil III Praxisteil – im Gelände/Unterwegs auf Tour Durchführung der zuvor geplanten Skitour mit vielen praxisnahen Inhalten zur Tourendurchführung, Lawinenkunde und Risikomanagement wie z.B. Interpretation des tagesaktuellen LLB, Umgang mit persönlicher Sicherheitsausrüstung, Spuranlage u. Orientierung, Alarmzeichen erkennen, Checkpunkte, Beurteilung von Gefahrenstellen u. Einzelhang, Anwendung von Sicherheitsmaßnahmen im Aufstieg und bei der Abfahrt, Auffrischung Schnee- und Lawinenkunde, Faktor Mensch gute Kondition, Skifahren im freien Gelände Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde bis zu 3,5 Std. im Aufstieg nach SAC Skitourenskala ZS 1.000 hm im Aufstieg Führungstour Peter Echtler 08862 91 18 84 für Mitglieder der Sektion Peiting 37,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 50,- €
Voraussetzungen	
Ausrüstung	
Gehzeit gesamt/Distanz	
Schwierigkeitsgrad	
Höhenmeter	
Art der Führung	
Organisator / Führer	
Telefon	
Organisationspauschale	



Familienwanderung Schlittenfahrt

Familienwanderung

Termin	So 24.01.2021
Anmeldung bis...	So 17.01.2021
Beschreibung der Tour	leichte und kurze Bergwanderung auf eine Hütte mit Einkehrmöglichkeit, Abfahrt mit dem Schlitten
Gehzeit gesamt/Distanz	1,5 – 2 Std.
Schwierigkeitsgrad	leichte Bergtour
Höhenmeter	300 – 500 hm
Voraussetzungen	keine
Ausrüstung	normale Winterausrüstung, Schlitten
Hütte	abhängig von Wetter und der Tour

Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbereitung	keine, ggf. Infos per E-Mail
Treffpunkt und Uhrzeit	Abfahrt um 09:00 Uhr am DAV-Heim, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Stefan Hickl
Telefon	0157 54 89 79 51
E-Mail	stefan.hickl@gmail.com
Organisationspauschale	keine



Schneeschuwanderung Pinzgau

Schneeschuhtour

Termin	So 31.01. + Mo 01.02.2021
Anmeldung bis...	So 03.01.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt Wald im Pinzgau, Schneeschuwanderung zum Trattenbacheck, Steinkogel und Laubkogel 4 Std. im Aufstieg
Gehzeit gesamt/Distanz	900 hm im Aufstieg
Höhenmeter	gute Kondition, sicherer Umgang mit Schneeschuhen
Voraussetzungen	Schneeschuhausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel und Sonde
Ausrüstung	Übernachtung im Obertrattenbachhof https://www.obertrattenbachhof.at/
Hütte	Führungstour
Art der Führung	per Mail
Vorbereitung	31.01.2021 um 8:00 Uhr in Wald im Pinzgau, Fahrt mit eigenem PKW
Treffpunkt und Uhrzeit	Matthias Dalügge
Organisator / Führer	Matthias.Daluegge@gmx.de
E-Mail	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- €; für Mitglieder anderer Sektionen 20,- €
Organisationspauschale	

FEBRUAR 2021



Technikkurs Skifahren

Technikkurs Skifahren

Termin	So 07.02.2021 (voraussichtlich)
Anmeldung bis...	Fr 29.01.2021
Beschreibung der Tour	Vertiefung der Fahrkönnens auf- und abseits der Piste
Voraussetzungen	Pistenerfahrung
Ausrüstung	eigene Skiausrüstung, auch Tourenski möglich, LVS-Gerät (3-Antennen)
Art der Führung	Kurs
Vorbereitung	wird bei Bedarf per Mail bekannt gegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich Zugspitze
Organisator / Führer	Martin Degele
Telefon	Anmeldung bei Christian Hollrieder 0151 65 16 66 88
E-Mail	christianhollrieder@gmx.de
Sonstiges	Da derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann ob und wann Skikurse stattfinden dürfen, ist eine kurzfristige Verschiebung, ggf. auch auf einen Wochentag, nicht auszuschließen.
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 25,- € für Mitglieder anderer Sektionen 35,- € zzgl. Liftkarte



Skitour Überschreitung Nagelfluhkette

schwere Skitour

Termin	Sa 13.02.2021
Anmeldung bis...	Mi 10.02.2021
Beschreibung der Tour	Wir fahren mit der Hochgratbahn das erste Teilstück (mit dem Tourengheer-Ticket) auf eine Höhe von 1.640 m. Vom Hochgrat gehen wir über Rindalphorn und Stuiben nach Immenstadt. maximal 6 Teilnehmer
Gehzeit gesamt/Distanz	4 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala ZS
Höhenmeter	1.550 hm im Aufstieg, ca. 2.450 hm Abfahrt
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Do 11.02.2021, 20:00 Uhr im DAV Heim
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei der Vorbesprechung festgelegt, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Peter Echlter
Telefon	08862 91 18 84
E-Mail	peter.echlter@gmx.de
Sonstiges	Die Tour findet nur bei guten, sicheren Verhältnissen statt. Andernfalls wird eine Alternativtour angesetzt.
Organisationspauschale	keine



Skitour Grameiser Schafkar 2.311 m

Skitour

Termin	Sa 13.02.2021
Anmeldung bis...	Mi 10.02.2021
Beschreibung der Tour	Skitour im Grameiser Schafkar im Lechtal; auch für Teilnehmer des Grundkurses Skibergsteigen geeignet
Gehzeit gesamt/Distanz	4 – 5 Std.
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS
Höhenmeter	1.000 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Do 11.02.2021 um 19:00 Uhr im DAV-Heim
Treffpunkt und Uhrzeit	Abstimmung bei der Vorbesprechung
Organisator / Führer	Florian Hofmann
Telefon	0171 646 90 15
E-Mail	florian.hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	keine



Skitour Kalter Stein – Lechtaler Alpen 2.145 m

Skitour

Termin	Sa 20.02.2021
Anmeldung bis...	Sa 13.02.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt: Kelmen in den Lechtaler Alpen; landschaftlich schöne und relativ kurze Skitour durch das vielseitige Kelmer Kar, zuletzt über einen schönen Ost-Hang auf den Kalten Stein

Gehzeit gesamt/Distanz	2,5 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS
Höhenmeter	ca. 800 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	mittlere Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel, Sonde, Brotzeit und Getränk
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	keine, Infos werden per E-Mail bekanntgegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	Abfahrt 7:00 Uhr an der DAV-Geschäftsstelle, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Florian Ramsauer
Telefon	0175 416 26 69
E-Mail	florian-ramsauer@posteo.de
Organisationspauschale	keine



Skitour zum Riffelriss

Skitour

Termin	So 21.02.2021
Anmeldung bis...	Fr 19.02.2021
Beschreibung der Tour	Wir machen eine gemütliche Sonntag-Morgen-Skitour zum Tunnelfenster an der Riffelriss. Beginn der Tour ist der Parkplatz an der Zugspitzstation.
Gehzeit gesamt/Distanz	2 Std.
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS
Höhenmeter	800 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	06:30 Uhr Abfahrt am Rathaus Peiting, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Jochen Rohrmoser
Telefon	0152 22 61 69 46
E-Mail	angermoos@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Skitour auf die Namlose Wetterspitze 2.553 m

mittelschwere Skitour mit vorheriger Tourenplanung

Termin	Sa 27.02.2021
Anmeldung bis...	Mo 01.02.2021
Beschreibung der Tour	Je nach Wetter- u. Schneelage starten wir von Fallerschein aus auf diese Gemeinschafts-Skitour zur Namlosen Wetterspitze, abseits der Piste mit anschließender Einkehr in Stanzach. Falls das Wetter nicht mitmacht oder der Schnee zu rar ist, können wir alternativ auf die Kogelseespitze gehen. Dies ist dann allerdings eine konditionell anspruchsvollere Tour mit knapp 1.900 hm. maximal 6 Teilnehmer
Gehzeit gesamt/Distanz	3,5 – 4 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS
Höhenmeter	1.370 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour

Vorbesprechung	25.02.2020, 19:30 Uhr im DAV Heim
Treffpunkt und Uhrzeit	Abfahrt 06.00 Uhr am DAV-Heim, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Christian Stögbauer
Telefon	0175 1 50 00 73
E-Mail	christian.stogbauer@web.de
Sonstiges	da meine Trainerausbildung noch nicht ganz abgeschlossen ist, werde ich diese Tour als Übungs-Vorbereitungstour anbieten. Näheres zum Ablauf wird bei der Vorbesprechung mit dazugehöriger Tourenplanung bekannt gegeben.
Organisationspauschale	keine

MÄRZ 2021



Skitour Scheinbergspitze 1.926 m

Skitour

Termin	So 07.03.2021
Anmeldung bis...	Sa 30.01.2021
Beschreibung der Tour	mittelschwere Skitour abseits der Piste
Gehzeit gesamt/Distanz	2,5 Std. im Aufstieg bis zum Skidepot
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS+
Höhenmeter	1.000 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Treffpunkt und Uhrzeit	Abfahrt um 06:00 Uhr am Rathaus Peiting, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 688 20 72
E-Mail	herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Skitouren im Jamtal

mittelschwere 3-Tages-Skitour

Termin	So 21.03. – Die 23.03.2021
Anmeldung bis...	Mo 01.02.2021
Beschreibung der Tour	Sepp's Jamtaltour geht in eine neue Runde mit neuer Führung und Sepp Schleich als erfahrenen Begleiter. Je nach Verhältnissen werden wir in den drei Tagen die Gipfel rund um die Jamtalhütte besteigen und täglich bis ca. 1.200 hm gehen. Ziele sind beispielsweise der Grenzeckkopf, die Ochsencharte oder die Jamsspitze. max. 10 Teilnehmer
Gehzeit gesamt/Distanz	3,5 – 4 Std im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala WS
Höhenmeter	bis zu 1.200 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Hütte	Jamtalhütte mit HP
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	18.03.2020 um 19:30 Uhr im DAV-Heim
Treffpunkt und Uhrzeit	Sa 21.03.2021, Abfahrt 5.30 Uhr in Peiting
Organisator / Führer	Christian Stögbauer
Telefon	0175 150 00 73

E-Mail	christian.stogbauer@web.de
Sonstiges	Näheres zum Ablauf wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Nicht-Mitglieder der Sektion Peiting 30,- €



Skitour für konditionsstarke Skibergersteiger

Skitour

Termin	Sa 20.03.2021
Anmeldung bis...	Mi 17.03.2021
Beschreibung der Tour	sehr lange anspruchsvolle Skitour, Ziel (bei geeigneten Verhältnissen eine Umrundung oder Durchquerung) wird kurzfristig je nach Witterungsverhältnissen bei der Vorbesprechung abgestimmt max. 6 Teilnehmer
Gehzeit gesamt/Distanz	6 – 9 Std.
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala ZS+
Höhenmeter	1.600 – 2.000 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	sehr gute Kondition, sehr gute Skitechnik im Auf- und Abstieg
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Donnerstag, 18.03.2021 um 19:00 Uhr im DAV-Heim
Treffpunkt und Uhrzeit	Abstimmung bei Vorbesprechung
Organisator / Führer	Florian Hofmann
Telefon	0171 6 46 90 15
E-Mail	florian.hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	keine



Tiefschneekurs

Tiefschneekurs

Termin	So 21.03.2021 (voraussichtlich)
Anmeldung bis...	Fr 12.03.2021
Beschreibung der Tour	Einführung in das Tiefschneefahren an der Zugspitze, Verbesserung des Fahrkönnens
Voraussetzungen	Pistenerfahrung
Ausrüstung	eigene Skiausrüstung, auch Tourenski möglich, LVS-Gerät (3-Antennen)
Art der Führung	Führungstour/Kurs
Vorbesprechung	wird bei Bedarf per Mail bekannt gegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben, voraussichtlich Ehrwald
Organisator / Führer	Martin Degele
Telefon	Anmeldung bei Christian Hollrieder 0151 65 16 66 88
E-Mail	christianhollrieder@gmx.de
Sonstiges	Da derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann ob und wann Skikurse stattfinden dürfen, ist eine kurzfristige Verschiebung, ggf. auch auf einen Wochentag nicht auszuschließen.
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 25,- € für Mitglieder anderer Sektionen 35,- € zzgl. Liftkarte

APRIL 2021



Erste-Hilfe-Kurs für Bergsteiger

Kurs

Termin	Do 15.04. und Do 22.04.2021
Anmeldung bis...	Mo 12.04.2021 bei Christian Hollrieder, Tel. 0151 65 16 66 88 oder christianhollrieder@gmx.de
Beschreibung	Der Alpenverein Peiting lädt seine Mitglieder an zwei Abenden zu einem Informations- und Übungsabend für Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Bergsteigen und Wandern ein. Ziel ist es die Kenntnisse in der 1. Hilfe aufzufrischen. Am 1. Abend sind allgemeine Themen wie Notruf, Besonderheiten, Notruf am Berg, Kreislaufschwäche, Hitzschlag, allgemeine Wundversorgung, Kreislaufschwäche, Hitzeschäden, Ausstattung einer Rucksackapotheke usw. vorgesehen. Am 2. Abend sind praktische Einheiten vorgesehen. U.a. Vorgehen bei einem Herzinfarkt und die Herz-Lungen-Wiederbelebung.
Treffpunkt und Uhrzeit	jeweils 19:00 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle
Organisator / Führer	Rainer Langer, Ausbilder bei der BW-Bereitschaft Steingaden-Peiting
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- € für Mitglieder anderer Sektionen 20,- €



Niggl-Socher-Weiß-Gedächtnistour

Skitour

Termin	So 18.04.2021 (voraussichtlich)
Beschreibung der Tour	Gemeinschaftstour zur Hochplatte mit Tourenausklang auf der Bergwachthütte. Eine witterungsbedingte Verschiebung ist möglich. Der genaue Termin wird rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.
Voraussetzungen	gute Kondition, Skifahren im freien Gelände
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	7.30 Uhr am Halblechparkplatz Kenzenhütte
Organisator / Führer	Michael Schmid
Telefon	08861 5 91 69
Organisationspauschale	keine



MTB – Fahrtechnikkurs

MTB Fahrtechnikkurs

Termin	Sa 24.04. bis So 25.04.2021
Anmeldung bis...	Fr 17.04.2020 in der DAV-Geschäftsstelle
Beschreibung der Tour	Fahrtechnikkurs zur Verbesserung des individuellen fahrtechnischen Könnens, Überfahren von Hindernissen und leichten Trails, bis Schwierigkeit S1 1.Tag: Techniktraining, 2.Tag: Tour in der das Erlernte integriert wird
Gehzeit gesamt/Distanz	1.Tag: 6 h; 2.Tag: 50 km – 700 hm
Schwierigkeitsgrad	Trailskala S1
Höhenmeter	700 hm
Voraussetzungen	max. 20 Teilnehmer

Ausrüstung	voll funktionsfähiges Mountainbike, Brotzeit, Regenkleidung, Helm, wenn vorhanden Schienbeinschoner
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	1.Tag: Cafeteria Herzogsägmühle, Abfahrt 10:00 Uhr 2.Tag: Eisstadion Peiting, Abfahrt 10:00 Uhr
Organisator / Führer	Roland Bumeder
Telefon	0172 9 13 30 28
E-Mail	robuwelf@web.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €



MTB – Feierabendbiken immer mittwochs

Mountainbike Touren

Termin	jeden Mittwoch ab 28.04.2021
Anmeldung bis...	nicht erforderlich
Beschreibung der Tour	Feierabendbiken rund um Peiting, zwei Gruppen nach Interessen und Leistungsniveau (eine Tourengruppe, eine Trailgruppe)
Gehzeit gesamt/Distanz	Fahrzeit ca. 2 – 3 Std, max. 50 km
Schwierigkeitsgrad	Tourengruppe S0, Trailgruppe bis max. S2
Höhenmeter	700 hm
Voraussetzungen	Spaß am Biken
Ausrüstung	voll funktionsfähige Mountainbike, Regenkleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, jeweils Mittwoch ab 18:00
Organisator / Führer	Martin Mühlegger und Roland Bumeder
Telefon	0162 7 44 31 74 + 0172 9 13 30 28
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de / robuwelf@web.de
Organisationspauschale	keine



Klettersteigtage in Arco

Klettersteig-Touren

Termin	Fr 23.04. bis Mo 26.04.2021
Anmeldung bis...	Sa 29.02.2021
Beschreibung der Tour	Sportklettersteige in verschiedenen Kategorien, teilweise auch lange Steige von A-E, begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt/Distanz	je nach Tagestour
Schwierigkeitsgrad	A-E
Höhenmeter	je nach Tagestour
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit, Klettererfahrung im Klettersteig
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung mit Rastschlinge, Helm, Kletterschuhe
Hütte	Stützpunkt Guesthouse od. Campingplatz in Arco
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67

E-Mail kerstin.keis72@gmail.com
Organisationspauschale für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- €
für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €

MAI 2021



Kletterkurs Teil III – Von der Halle an den Fels

Kurs – Aufbau aus Kletterkursen I + II

Termine evtl. 3 – 4 Abende **im Juni** oder 1 Tag an einem Wochenende

Anmeldung bis... spätestens **Mi 20. Mai 2020**, per Mail an die DAV-Geschäftsstelle, danach werden Kurstage individuell abgestimmt u. festgelegt

Beschreibung Wer Erfahrungen in der Halle gesammelt hat und wen es an den Fels zieht, für den ist der Kurs ideal. Auch als Auffrischkurs geeignet.
kurze Wiederholung der Inhalte aus Teil I + II, Technik u. Taktik für das Sichern und Vorstieg, Abbauen v. Routen, Abseilen...,
Prüfung für Kletterschein ‚Outdoor‘ möglich

Schwierigkeitsgrad 4. oder 5. Schwierigkeitsgrad

Voraussetzungen Schwindelfreiheit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Mindestalter 16 Jahre, DAV-Mitgliedschaft, Kletterschein ‚Vorstieg‘ oder vergleichbares Sicherungskönnen

Ausrüstung je 2 Teilnehmer ein Einfachseil 50 m, 10 Express-Schlingen, Hüftgurt, Kletterschuhe, 1 HMS-Karabiner, 1 Einfachkarabiner mit Schraubverschl., 1 Sicherungsgerät „Tube“ oder, „Tube mit Blockierunterstützung“ bevorzugt das Modell „Fish“ v. AustriAlpin, oder alternativ den Halbautomat „GriGri“ v. Petzl, andere Sicherungsgeräte bitte einfach mitbringen, außerdem Magnesiabeutel (wer hat...), bequeme und nicht zu weite Kleidung, Verpflegung, Getränk, Sonnenschutz...

Treffpunkt 1. Termin: Kletterwand Berufsschulturnhalle Herzogsägmühle
2. + 3. Termin: Klettergärten, je nach Wetterlage
www.dav-peiting.de/kletterhalle

Tourenführer Peter Echtler, Birgit Noack

E-Mail dav-peiting@t-online.de

Telefon 08861 7 13 93 24 – DAV Geschäftsstelle

Kursgebühr für Mitglieder der Sektion Peiting 45,- € (drei Kurstage)
für Mitglieder anderer Sektionen 60,- €
Überweisung vor Kursbeginn an DAV Sektion Peiting:
IBAN DE72 7016 9509 0000 200433, BIC GENODEF1PEI



Bergmesse an der Schnalz

Beginn **Sa 01. Mai 2021, 10:00 Uhr**
mit anschließender Einkehr
Organisator ist die DAV Ortsgruppe Böbing

Kontakt Manfred Rudolf

Telefon 08867 9 31 02



MTB – Tour Allgäuer Zehn-Seen-Runde

Mountainbiketour

Termin	So 09.05.2020
Anmeldung bis...	Mo 03.05.2020
Beschreibung der Tour	MTB-Tour Rund um die Zehn Seen im Ostallgäu
Gehzeit gesamt/Distanz	Fahrzeit ca. 5 h, ca. 55 km, ca. 800 hm
Schwierigkeitsgrad	Trailscala S0
Höhenmeter	ca. 800 hm
Voraussetzungen	Kondition für 800 hm Auffahrt, max. 8 Teilnehmer
Ausrüstung	voll funktionsfähige Mountainbike, Brotzeit, Regenkleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, Abfahrt 08:00 Uhr, Fahrt mit PKW zum Kenzenparkplatz
Organisator / Führer	Willi Mühlegger
Telefon	08861 5 94 71
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de
Organisationspauschale	keine



Wandern im Gesäuse

Bergtour

Termin	Do 13.05. bis Sa 15.05.2021
Anmeldung bis...	Sa 10.04.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt 10 Uhr Gaishorn am See (Parkplatz Mautstraße), Bergtour mit leichten Kletterstellen
Gehzeit gesamt/Distanz	Tagestouren mit 1.000 hm im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	T3
Höhenmeter	1.000 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, leichtes Klettern, freies Gehen im abschüssigen Gelände
Ausrüstung	Bergtourenausrüstung
Hütte	Mödlinger Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	per Mail
Treffpunkt und Uhrzeit	Do 13.05.2021, 10:00 Uhr, Gaishorn am See
Organisator / Führer	Matthias Dalügge
E-Mail	Matthias.Daluegge@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



MTB-Tour Auerberggrunde

Mountainbiketour

Termin	Sa 15.05.2021
Anmeldung bis...	Fr 07.05.2021
Beschreibung der Tour	MTB-Tour auf und um den Auerberg im Paffenwinkel und Ostallgäu
Gehzeit gesamt/Distanz	Fahrzeit ca. 5 h, ca. 60 km, ca. 800 hm
Schwierigkeitsgrad	Trailscala S0
Höhenmeter	ca. 800 hm

Voraussetzungen	Kondition für 800 hm Auffahrt, max. 6 Teilnehmer
Ausrüstung	voll funktionsfähiges MTB, Brotzeit, Regenbekleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstation Peiting, 10:00 Uhr
Organisator / Führer	Martin Mühlegger
Telefon	0162 744 31 74
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de
Organisationspauschale	keine



Dolomieuweg (6-Almenweg)

einzigartiger leichter Wanderweg über 6 Almen

Termin	So 30.05.2021
Anmeldung bis...	Do 15.04.2021
Beschreibung der Tour	Wir starten von Sterzing mit der Bergbahn zum Roßkopf und gehen von dort über Almen bis zur Allriss-Alm im Pflerschtal, anschl. Rückfahrt mit dem Bus zum Ausgangsort.
Gehzeit gesamt/Distanz	6 Std.
Schwierigkeitsgrad	T1
Höhenmeter	500 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	leichte Bergschuhe, wetterfeste Kleidung
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Treffpunkt und Uhrzeit	5:30 Uhr am Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 688 20 72
E-Mail	herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine

JUNI 2021



Klettersteig im Gesäuse

Klettersteig

Termin	Do 03.06. bis Sa 05.06.2021
Anmeldung bis...	Sa 01.05.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt 10:00 Uhr Nationalpark Pavillon Gesäuse, Gstatterboden, Klettersteig C
Gehzeit gesamt/Distanz	Tagestouren mit 1.000 hm im Aufstieg
Höhenmeter	1.000 hm im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	Klettersteig C
Voraussetzungen	gute Kondition, Klettersteig C, freies Gehen im abschüssigen Gelände
Ausrüstung	Bergtourenausrüstung, Klettersteigausrüstung
Hütte	Ennstaler Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	per Mail
Treffpunkt und Uhrzeit	Do 03.06.2021, 10:00 Uhr, Nationalpark Pavillon Gesäuse Gstatterboden
Organisator / Führer	Matthias Dalügge

E-Mail Matthias.Daluegge@gmx.de
Organisationspauschale für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 €
 für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Familienwanderung auf die Feldernalm

Familienwanderung

Termin Fr 11.06.2021 – So 13.06.2021
Anmeldung bis... So 09.05.2021
Beschreibung der Tour Aufstieg zur Hütte, am Samstag leichte und kurze Bergwanderung in der Umgebung, Sonntag Abstieg
Gehzeit gesamt/Distanz Fr 1,5 – 2 h , Sa 2 – 3 h, je ca. 3 – 5 km
Schwierigkeitsgrad leichte Bergtour
Höhenmeter 300 – 500 hm
Voraussetzungen keine
Ausrüstung normale Bergtour-Ausrüstung
Hütte Feldernalm
Art der Führung Gemeinschaftstour
Vorbereitung keine, Infos per E-Mail
Treffpunkt und Uhrzeit Fr 11.06.2021 Abfahrt 14:00 Uhr, DAV-Heim
Organisator / Führer Stefan Hickl
Telefon 0157 54 89 79 51
E-Mail stefan.hickl@gmail.com
Organisationspauschale keine



Krottenkopf 2.086 m – Bike and Hike

kombinierte MTB- + Bergtour

Termin Sa 12.06.2021
Anmeldung bis... So 05.06.2021
Beschreibung der Tour Eine Bike and Hike Tour auf den höchsten Gipfel des Estergebirges. Auf guten, mäßig steil, teilweise oben schwierig zu fahrenden blockigen Gelände. Letzter Teil ist der Aufstieg über die Weilheimer Hütte zum höchsten Punkt. Abfahrtsvariante über Finzalm mit einigen Trailpassagen.
Gehzeit gesamt/Distanz 4 – 5 Std. (1 Std. zu Fuß), 35 km
Schwierigkeitsgrad Bergtour T3
Höhenmeter 850 hm MTB, 400 hm Bergtour
Voraussetzungen gute Kondition für die Auffahrt und den Bergweg
Ausrüstung voll funktionsfähiges Mountainbike, Ersatzschlauch, Bergausrüstung, Helm und Brotzeit
Hütte Weilheimer Hütte
Art der Führung Führungstour
Treffpunkt und Uhrzeit 6:00 Uhr Abfahrt, Ort wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer Christian Hauke
Telefon 08243 99 32 38
E-Mail haukechristian@yahoo.de
Organisationspauschale keine



Finger-Klettersteig am Tegelberg

Klettersteig

Termin	Fr 18.06.2021
Anmeldung bis...	Sa 12.06.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt Parkplatz Drehhütte, der Fingersteig am Tegelberg ist ein schöner, sportlicher, wenn auch kurzer Klettersteig und eignet sich ideal zu einer Einkehr in der Dreh- oder Rohrkopfhütte
Gehzeit gesamt/Distanz	3 – 5 Std.
Schwierigkeitsgrad	schwer D
Höhenmeter	820 hm
Voraussetzungen	Klettersteigerfahrung, Schmackes, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung mit Helm
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	15:30 Uhr, Dragoner Peiting
Organisator / Führer	Sepp Stöger
Telefon	0163 195 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Bergtour auf die südliche Riffelspitze

Bergtour

Termin	Sa 19.06.2021
Anmeldung bis...	Sa 12.06.2021
Beschreibung der Tour	Wir gehen vom Eibsee entlang der Zahnradtrasse zum Tunneleingang. Von dort Richtung Riffelscharte zum Gipfel. Der Rückweg bis Tunneleingang über den selben Weg, dann über die Riffelabfahrt zum Eibsee.
Gehzeit gesamt/Distanz	ca 5 – 6 Std. Gehzeit und knapp 1.300 hm
Schwierigkeitsgrad	schwere Bergtour, T2 bis T3
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, sehr gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	Tagesproviant (am Weg keine Einkehrmöglichkeit) gute Bergschuhe, Stöcke, Sonnenschutz
Hütte	keine
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	wird bei Bedarf per Mail bekanntgegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	Sa 19.06.2020, 05:30 Uhr am Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Jochen Rohrmoser
Telefon	0152 22 61 69 46
E-Mail	angermoos@gmx.de
Sonstiges	evtl. Badesachen für den Eibsee mitnehmen
Organisationspauschale	keine



Thaneller 2.341 m

Bergtour

Termin	So 20.06.2021
Anmeldung bis...	Sa 12.06.2021
Beschreibung der Tour	Lechtaler Alpen, Start Parkplatz am Thanellerkarlift Berwang. Die sonnenverwöhnte Route eignet sich besonders für den Frühsommer, der Aufstieg führt von dieser

	Seite über einen schönen Bergsteig zum exponierten Felsgipfel. Abstieg wie Aufstieg.
Gehzeit gesamt/Distanz	ca. 5 Std., 8 km
Schwierigkeitsgrad	mittelschwierige Bergwanderung T2
Höhenmeter	↑↓ 1.050 hm
Voraussetzungen	Trittsicherheit, gute Kondition
Ausrüstung	Tagesproviant, gute Bergschuhe, Stöcke, normale Wanderausrüstung
Hütte	Im Abstieg Einkehr Kaminstube beim Parkplatz möglich
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, Abfahrt 6:30 Uhr mit eigenen PKW
Organisator / Führer	Anja Lauer
Telefon	0179 5 10 56 93
E-Mail	anja.nicola.lauer@web.de
Organisationspauschale	keine



Hüttenwochenende für (ganz) junge Familien

Familientour

Termin	Fr 25.06. bis So 27.06.2021
Anmeldung bis...	Sa 01.05.2021
Beschreibung der Tour	Wir verbringen das Wochenende auf der Fritz-Putz-Hütte (Hohenschwangau) in den Ammergauern (Nähe Bleckenau). Wir genießen die gemeinsame Zeit auf der Selbstversorgerhütte, erkunden tagsüber die Umgebung und machen es uns abends am Kachelofen gemütlich. Die Hütte eignet sich perfekt für junge Familien, die mit (ganz) kleinen Kindern die Berge erleben möchten und ist mit dem DAV Prädikat ‚Mit Kindern auf Hütten‘ ausgezeichnet (Familienzimmer, Kinderbetten, Kinderstühle, Wickeltisch). Aufstieg ca. 1,5 h auf guten Wegen, Gepäcktransport möglich.
Gehzeit gesamt/Distanz	je Tagestour
Schwierigkeitsgrad	leichte Bergwanderung
Höhenmeter	↑↓ abhängig von der Tour, ca. 300 hm
Voraussetzungen	Kondition
Ausrüstung	Bergschuhe, Hüttenschlafsack und -Schuhe
Hütte	Fritz-Putz-Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	Fr 25.06.2021, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Felicitas Schleich
Telefon	08861 699 48 20
E-Mail	felicitasschleich@gmail.com
Organisationspauschale	keine



Klettertour Adamello

Klettertour

Termin	Fr 25.06. bis So 27.06.2021
Anmeldung bis...	Mi 31.03.2021
Beschreibung der Tour	PD-Klettern bis II Grad, Gletscher bis 30 Grad, begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt/Distanz	8 Std.
Schwierigkeitsgrad	Alpenscala II, PD

Voraussetzungen	Gletscherkurs, Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit,
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung mit Helm
Hütte	Ref. Mandrone Cotta die Trento od. Lobbiahütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67
E-Mail	kerstin.keis72@gmail.com
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Roter Stein

Bergtour

Termin	So 27.06.2021
Anmeldung bis...	So 30.05.2021
Beschreibung der Tour	Start von Berwang-Gröben
Gehzeit gesamt/Distanz	3 Std. Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	T3+
Höhenmeter	1.043 hm Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung	Bergschuhe, wetterfeste Kleidung
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	5:30 Uhr am Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 688 20 72
E-Mail	herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Wurmaulspitz 3.022 m und Wilde Kreuzspitz 3.132 m

Bergtour

Termin	Sa 26.06. + So 27.06.2021
Anmeldung bis...	Die 20.04.2021
Beschreibung der Tour	Traumtour in den Pfunderer Bergen, im Tourengebiet Fanealm u. Brixner Hütte im Zillertal. Eine schöne u. anspruchsvolle Bergtour. 1. Tag: Anreise und Besteigung Wurmaulspitz, Startpunkt Vals, Aufstieg zur Brixner Hütte 2.344 m, Abstieg, Übernachtung Brixner Hütte 2. Tag: über Almen u. Schrofengelände zum Rauhtaljoch, Einstieg zur Wilden Kreuzspitz, Abstieg üb. wilden See zur Labesebenalm 2.138 m, Abstieg nach Vals, Heimfahrt
Gehzeit gesamt/Distanz	1. Tag: 6 – 7 h 2. Tag: 7 h
Schwierigkeitsgrad	mittelschwierige Bergtour T2+ bis schwarz T3
Höhenmeter	1. Tag: Aufstieg 1.022 hm, Abstieg 676 hm 2. Tag: Aufstieg 788 hm, Abstieg 1.298 hm
Voraussetzungen	Trittsicherheit, gute Kondition, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	Tagesproviant, gute Bergschuhe, Stöcke, Wanderausrüstung
Hütte	Brixner Hütte

Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	wird per E-Mail bekannt gegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	6 Uhr mit privatem PKW
Organisator / Führer	Ernst Bitsch
Telefon	08331 96 37 74
E-Mail	ernstbitsch@online.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- € für Mitglieder anderer Sektionen 20,- €

JULI 2020



Hochtouren- / Eiskurs

Hochtour Eiskurs

Termin	Fr 02.07. bis So 04.07.2021 Theorieabend Do 24.06.2021 , 18:45-22:30 Uhr
Anmeldung bis...	Do 27.05.2021 in der Geschäftsstelle DAV-Peiting
Beschreibung der Tour	Erlernen der elementaren Steigeisentechniken, Sichern und Retten im Eis, Begehen von Gletschern
Gehzeit gesamt/Distanz	je nach Ziel
Schwierigkeitsgrad	für Anfänger geeignet
Höhenmeter	je nach Verhältnissen, 500 – 1.000 hm pro Tag
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	wird am Theorieabend ausführlich besprochen
Hütte	noch nicht bekannt
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	am Theorieabend
Treffpunkt und Uhrzeit	wird am Theorieabend festgelegt
Organisator / Führer	Peter Kraus, Anmeldung über die DAV-Geschäftsstelle
Telefon	+49 172 8321 459
E-Mail	pk@ibkraus.com
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 52,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 75,- € Der gesamte Betrag + Hütten Anzahlung ist mit der Anmeldung zu entrichten.



Brentenjoch 2.000 m

Bergtour

Termin	So 04.07.2021
Anmeldung bis...	Do 01.07.2021
Beschreibung der Tour	Sehr aussichtsreiche Tour auf einen einsamen Gipfel in den Tannheimer Bergen. Vom Parkplatz Grän-Enge gehen wir zunächst über Wald- und Wiesenhänge zur Sebenalpe. Von dort führt der Wanderpfad über das Vilsler Jöchel auf südseitigen Serpentine hinauf zum langgestreckten Gipfelgrat. Dort bietet sich ein toller Blick hinab in die zerklüftete Nordflanke und nach Südosten auf die kantigen Felsgipfel der Tannheimer Kette. Zurück geht es auf dem gleichen Weg. Bitte Brotzeit mitnehmen, da keine Einkehrmöglichkeit gegeben ist.
Gehzeit gesamt/Distanz	5 Std., 10,5 km
Schwierigkeitsgrad	einfache Bergtour
Höhenmeter	860 hm Aufstieg

Voraussetzungen	trittsicheres Bergwandern
Ausrüstung	normale Bergwandrausrüstung, gutes Schuhwerk
Hütte	keine
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Auskünfte am Telefon
Treffpunkt und Uhrzeit	7:00 Uhr am Postplatz in Rottenbuch, Fahrt mit PKWs
Organisator / Führer	Thomas Echtler
Telefon	0160 97 93 49 55
E-Mail	dr.echtler@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Jägersteige im Toten Gebirge

Jägersteige im Gesäuse

Termin	Fr 09.07. bis So 11.07.2021
Anmeldung bis...	Die 01.06.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt 5 Uhr Almthaler Haus, freies Klettern im 2er Gelände und wegloses Gehen im abschüssigen Gelände auf den Spuren alter Jägerpfade im Toten Gebirge.
Gehzeit gesamt/Distanz	Tagestour am 1. Tag mit 1.700 hm im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	Klettern im Schwierigkeitsgrad 2
Höhenmeter	1.700 hm im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition, freies Gehen im abschüssigen Gelände
Ausrüstung	Bergtouren- und Kletterausrüstung
Hütte	Welsler Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	per Mail
Treffpunkt und Uhrzeit	Do 09.07.2021, 05:00 Uhr, Almthaler Haus
Organisator / Führer	Matthias Dalügge
E-Mail	Matthias.Daluegge@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Drei Gipfel am Penser Joch

Bergtour

Termin	So 11.07.2021
Anmeldung bis...	Sa 30.05.2021
Beschreibung der Tour	drei herrliche Gipfel mit unterschiedlichsten Aussichten, Zinseler 2.357 m – Hühnerspiel 2.422 m + Tatschspitze 2.526 m
Gehzeit gesamt/Distanz	6,5 Std Gesamtgehzeit
Schwierigkeitsgrad	T3
Höhenmeter	1.200 hm gesamte Aufstiegshöhen
Voraussetzungen	gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung	Bergschuhe, Wanderstöcke, wetterfeste Kleidung
Hütte	keine
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	5:00 Uhr am Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 688 20 72
E-Mail	herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Hochtouren Albignahütte – Bergell

Hochtour

Termin	Mi 14.07. bis 18.07.2021
Anmeldung bis...	So 02.05.2021
Beschreibung der Tour	Alpin Kletter- und Hochtourentage rund um die Albignahütte, Hochtouren im kombinierten Gelände
Gehzeit gesamt/Distanz	10 Std. Tagesgehzeit
Schwierigkeitsgrad	bis ZS/III
Höhenmeter	1.000 – 1.400 hm am Tag
Voraussetzungen	Grundkurs Eis oder Erfahrung im kombinierten Gelände, gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung	klassische Hochtouren- und Kletterausrüstung
Hütte	Capanna da l'Albigna 2.333 m
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	08.07.2021, 18:45 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei der Vorbereitung bekannt gegeben
Organisator / Führer	Andreas Warner
Telefon	0174 183 35 90
E-Mail	warnerandreas@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 37,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 50,- €



Hochtouren Zermatt – Walliser Alpen

schwere Hochtour

Termin	Mi 17.07. bis 21.07.2021
Anmeldung bis...	So 02.05.2021
Beschreibung der Tour	1. Tag: Fahrt nach Zermatt, mit der Bahn zum Rif. Theodule 3.300 m 2. Tag: Aufstieg zum Breithorn 4.164 m und weiter zum Breithorn Mittelgipfel 4.159 m, dann Abstieg nach Süden und Aufstieg zum westlichen Breithornzwilling 4.139 m, Abstieg zum Rif. Ayas 3.394 m 3. Tag: Aufstieg zur Roccia Nera 4.075 m und weiter zum östlichen Breithornzwilling 4.106 m, anschließend Überschreitung Castor 4.228 m und Abstieg zum Rif. Quintino Sella 4. Tag: Aufstieg Liskamm Westgipfel 4.479 m, anschließend Überschreitung zum Ostgipfel 4.527 m und Abstieg zur Monterosahütte 5. Tag: Abstieg und Heimfahrt
Gehzeit gesamt/Distanz	8 – 9 Stunden Tagesgehzeit
Schwierigkeitsgrad	L+
Höhenmeter	je nach Tagestour
Voraussetzungen	nur für erfahrene Hochtouren Bersteiger, sehr gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung	klassische Hochtourenausrüstung
Hütte	siehe Beschreibung
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Christian Erhard und Peter Echtler
Telefon	0172 772 28 82 und 0152 21 99 78 34
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 37,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 50,- €



Köllenspitze Klettersteig 2.238 m

Klettersteig

Termin	Sa 17.07.2021
Anmeldung bis...	Sa 10.07.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt ist Nesselwängle – Tannheimer Tal. Der Klettersteig ist eine sehr schöne, aussichtsreiche und lange Tour, die aufgrund der Schwierigkeit und des langen Zustiegs nicht sonderlich stark frequentiert ist. Der Abstieg ist alpin mit Stellen I – II. 7 Std.
Gehzeit gesamt/Distanz	bis 1.200 hm
Schwierigkeitsgrad	schwer D
Höhenmeter	bis 1.200 hm
Voraussetzungen	gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, keine dürren Oberarme, Klettersteigerfahrung
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	5:30 Uhr Dragoner Peiting
Organisator / Führer	Sepp Stöger
Telefon	0163 1 95 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	keine



AlpkulTour 2021 im Bregenzer Wald

Bergtouren & anderes Schönes

Termin	Sa 17.07. bis Fr 23.07.2021
Anmeldung bis...	So 14.03.2021
Beschreibung der Tour	8 Nächte im Haus „Pfaffenboden No 298“ oberhalb von Andelsbuch im Bregenzer Wald – von dort aus kulTouren wir. Bergtouren: z. B. Winterstaude, Tristenkopf, Hangspitze (evtl. Grat zur Mörzelspitze), Kanisfluh anderes Schönes: z. B. Baden in der Bregenzer Ach, Tuffsteinwanderung, Moorbad Sibratsgfall, Werkraum Andelsbuch, Klang-Wanderung über Alpgelände, Frauenmuseum Hittisau
Gehzeit gesamt/Distanz	je nach Tagesziel
Schwierigkeitsgrad	mittlere bis schwere Bergtouren
Höhenmeter	zwischen 800 bis 1.300 hm
Voraussetzungen	teilweise Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	für Tagestouren, gute Bergschuhe, Stöcke
Hütte	Pfaffenboden No 298 oberhalb von Andelsbuch
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	wir klären alles per Mail
Treffpunkt und Uhrzeit	Sa 17.07.2021 OBI Schongau 8.00 Uhr, nach Andelsbuch mit dem Auto, ÖPNV möglich (nach Absprache)
Organisator / Führer	Doris Heger
Telefon	08861 713 76 33
E-Mail	dorisheger@gmx.de
Sonstiges	Anzahlung für die Unterkunft vorab nötig.
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 52,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 70,- €



Bergmesse am Wankerleck

Beginn	So 18. Juli um 11:00 Uhr
Ort	Bergmesse an der Gedenkkapelle am Wankerleck Messe findet bei jeder Witterung statt.
Anfahrt	per Rad, zu Fuß oder ab Kenzenparkplatz in Halblech mit dem Bus (ab 7 Uhr)



MTB – Tour Esterbergalm

Mountainbiketour

Termin	So 25.07.2021
Anmeldung bis...	Do 01.07.2021
Beschreibung der Tour	MTB-Tour im Estergebirge zur Esterbergalm und Eschenlainetal, Talort: Eschenlohe
Gehzeit gesamt/Distanz	Fahrzeit ca. 4 Std, ca. 50 km
Schwierigkeitsgrad	Trailskala S0 – S1
Höhenmeter	ca. 1.000 hm
Voraussetzungen	Kondition für 1.000 hm Auffahrt, max. 8 Teilnehmer
Ausrüstung	voll funktionsfähige Mountainbike, Brotzeit, Regenkleidung, Helm, Ersatzschlauch
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstadion Peiting, Abfahrt 08:00 Uhr, Fahrt mit PKW nach Eschenlohe
Organisator / Führer	Roland Bumeder
Telefon	0172 9 13 30 28
E-Mail	robuwelf@web.de
Organisationspauschale	keine



Hochtourentage Klaridenhütte 2.453 m

Hochtour

Termin	Mi 28.07. bis So 31.07.2021
Anmeldung bis...	Sa 01.05.2020
Beschreibung der Tour	Hochtourenaufenthalt im Bereich der Klariden- bzw. Tödihütte; Glarner-Alpen, Schweiz Mit Anmeldung: - ist die Organisationspauschale an den DAV zu entrichten - die Anzahlung für die Hütten bitte direkt an Peter Kraus überweisen - Zusage für Teilnahme an der Vorbesprechung
Gehzeit gesamt/Distanz	je nach Tagestour
Schwierigkeitsgrad	leichte bis mittelschwere Hochtouren, Kletterstellen bis zum III Grad UIAA, Eis bis 40°
Höhenmeter	1.000 – 1.500 hm pro Tag, je nach Wetter und Teilnehmer
Voraussetzungen	Grundkurs Eis oder Erfahrungen im Hochtourengehen, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	Klassische Hochtourenausrüstung
Hütte	noch nicht definitiv
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	DAV Geschäftsstelle 22.07.2021, 18:45 Uhr; obligatorisch
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei Vorbesprechung festgelegt
Organisator / Führer	Peter Kraus, Anmeldung per Mail

Telefon +49 172 8 32 14 59
E-Mail pk@ibkraus.com
Organisationspauschale für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- €
für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €



Kuchelberg Bergtour/Berglauf

Termin Sa 31.07.2021
Anmeldung bis... Fr 23.07.2021
Beschreibung der Tour Wunderschöne aber lange Rund- und Grattour über dem Graswangtal
Gehzeit gesamt/Distanz ca. 8 Std., 20 km
Schwierigkeitsgrad mittelschwere Bergtour, rot T2
Höhenmeter ca. 1.100 hm
Voraussetzungen Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung normale Bergtourenausrüstung, Regenbekleidung, Brotzeit, ausreichend zu Trinken, bei Berglauf: Trailrunningausrüstung
Art der Führung Führungstour
Vorbesprechung telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit Eisstation Peiting, 5:30 Uhr
Organisator / Führer Martin Mühlegger
Telefon 0162 7 44 31 74
E-Mail muehlegger_fichten@web.de
Sonstiges kann alternativ auch als Berglauf für Schnelle durchgeführt werden
Organisationspauschale keine

AUGUST 2021



Krähe 2.010 m Bergtour

Termin So 08.08.2021
Anmeldung bis... Sa 31.07.2021
Beschreibung der Tour Ammergauer Alpen, Start Ammerwald Alm mit Parkmöglichkeiten. Aufstieg über Schützensteig, Niederer Straußbergsattel und Schwangauer Kessel. Abstieg über Fensterl und Roggenbachtal.
Gehzeit gesamt/Distanz ca. 6 Std. – ca. 15 Km
Schwierigkeitsgrad mittelschwierige Bergwanderung T2
Höhenmeter 1.000 hm
Voraussetzungen Trittsicherheit, gute Kondition
Ausrüstung Tagesproviant, gute Bergschuhe, Stöcke, normale Wanderausrüstung
Hütte keine Einkehr unterwegs möglich
Art der Führung Führungstour
Vorbesprechung keine
Treffpunkt und Uhrzeit Eisstadion Peiting, Abfahrt 6:00 Uhr mit eigenen PKW
Organisator / Führer Anja Lauer
Telefon 0179 5 10 56 93
E-Mail anja.nicola.lauer@web.de
Organisationspauschale keine



Loreakopf 2.471 m

Bergtour

Termin	Sa 14.08.2021
Anmeldung bis...	Mi 30.06.2021
Beschreibung der Tour	wunderschöne, unschwierige, nicht überlaufene Bergtour in den östlichsten Lechtaler Alpen. Start am Fernsteinsee.
Gehzeit gesamt/Distanz	7,5 Std. Gesamtgehzeit, davon 4 Std. Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	T3
Höhenmeter	1.550 m gesamte Aufstiegs Höhen
Voraussetzungen	sehr gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung	Bergschuhe, wetterfeste Kleidung
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	5:00 Uhr am Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 688 20 72
E-Mail	herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Feierabendklettern in Oberammergau

Klettertour

Termin	Fr 20.08.2021
Anmeldung bis...	Die 10.08.2021
Beschreibung der Tour	Klettern je nach Leistungsvermögen der Teilnehmer in einem der Klettergärten in Oberammergau
Gehzeit gesamt/Distanz	4 – 5 Std.
Schwierigkeitsgrad	V aufwärts
Voraussetzungen	Klettererfahrung, eigenständiges Klettern in Seilschaften
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung incl. Helm
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	15 Uhr Dragoner Peiting
Organisator / Führer	Sepp Stöger
Telefon	0163 1 95 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	keine



Jubiläumstour 75 Jahre DAV Ortsgruppe Peiting

Bergtouren Ludwigsburger Hütte – Pitztal

Bergtouren

Termin	Mo 23.08. bis Mi 25.08.2021
Anmeldung bis...	Sa 01.05.2021
Beschreibung der Tour	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tag: St. Leonhard – Pitztal zur Ludwigsburger Hütte 1.935 m – 1,5 Std. weiter zum Schafhimmel 2.820 m – 4 Std. 2. Tag: von der Ludwigsburger Hütte zum Fundusfeiler 3.079 m – 7 Std. 3. Tag: Ludwigsburger Hütte zum Nördlichen Lehner Grieskogel 3.032 m – 6 Std., Ludwigsburger Hütte nach St. Leonhard 1,5 Std.

Gehzeit gesamt/Distanz	siehe Beschreibung je nach Tagesgehzeit
Schwierigkeitsgrad	mittel bis schwer, T3+
Höhenmeter	je nach Tagestour > 1.000 hm
Voraussetzungen	sehr gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	klassische Bergausrüstung
Hütte	Ludwigsburger Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	Do 19.08.2021, 19 Uhr, DAV-Geschäftsstelle
Treffpunkt und Uhrzeit	wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben
Organisator / Führer	Georg Degle
Telefon	08861 591 71
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Grande Traversata delle Alpi – GTA 4

Bergtourenwoche

Termin	Fr 27.08. bis Fr 03.09.2021
Anmeldung bis...	Die 20.04.2021
Beschreibung der Tour	malerische Bergdörfer, außergewöhnliche schmale Fußwege auf historischen Walsenwegen, eine wilde ruhige Schönheit; Für Kenner und Neulinge. Die ausführliche Tourenbeschreibung bitte beim Tourenführer anfordern. 1. Tag: Anreise, Übernachtung im Agriturismo Le Capanne 2. Tag: zur Cafe-Pause ins Rif. El Pero in Succinto, weiter nach Fondo in die Trattoria del Ponte 3. Tag: zur Bocchetta delle Oche 2.717 m, weiter nach Lucanda, Übernachtung im Posto Tappa 4. Tag: Busfahrt nach Ronco, über Cima Rosta und den Ruinen von Barlan nach Santuario die Prascondu 5. Tag: nach Posio, zur Wallfahrtskapelle Madonna delle Neve und am Christo Redentore vorbei auf den Gipfel Monte Arzola 2.158 m . Weiter zum Passo Praghetta, dann nach San Lorenzo hinunter. 6. Tag: nach Meinardi zum Posto Tappa Albergo Gran Paradiso. 7. Tag: in Serpentine durch verlassene Ortschaften nach Ceresole. Übernachtung im Posto Tappa Rif. Fonti Minerali 8. Tag: Rückfahrt nach Quincinetto mit dem Bus, Heimfahrt
Gehzeit gesamt/Distanz	je nach Tagesgehzeit
Schwierigkeitsgrad	mittel bis schwer, T3+
Höhenmeter	je nach Tagestour, meist > 1.000 hm
Voraussetzungen	sehr gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	klassische Bergausrüstung
Hütte	verschiedene Unterkünfte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	wird per Mail bekannt gegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	wird per Mail bekannt gegeben
Organisator / Führer	Ernst Bitsch
Telefon	08331 96 37 74
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 60,- € für Mitglieder anderer Sektionen 80,- €



Alpine Klettersteige Karlsbader Hütte

Klettersteig-Tour

Termin	Fr 27.08. bis Mo 30.08.2020
Anmeldung bis...	Die 15.06.2020
Beschreibung der Tour	verschiedene alpine Klettersteige in unterschiedlichen Schwierigkeiten, teilweise auch lange Steige, begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt/Distanz	je nach Tagestour
Schwierigkeitsgrad	unterschiedliche Schwierigkeitsgrade
Voraussetzungen	sicheres Gehen im alpinen Gelände, Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit,
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung, Steigeisen
Hütte	Karlsbader Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67
E-Mail	kerstin.keis72@gmail.com
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 40,- € Hüttenreservierungsgebühr ist mit Anmeldung zu bezahlen.



Holzgauer Wetterspitze 2.895 m

Bergtour

Termin	Sa 28.08.2021
Anmeldung bis...	Sa 14.08.2021
Beschreibung der Tour	anspruchsvolle und lange Bergtour
Gehzeit gesamt/Distanz	10 Std.
Schwierigkeitsgrad	schwer T4
Höhenmeter	1.800 hm
Voraussetzungen	sehr gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	klassische Bergausrüstung + Helm
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Andreas Warner
Telefon	0174 183 35 90
Organisationspauschale	keine



Schnalzbach für (ganz) junge Familien

Familientour

Termin	Sa 28.08.2021
Anmeldung bis...	Sa 21.08.2021
Beschreibung der Tour	Start vom Parkplatz in der Schnalzbach, Abstieg zum Kalkofensteg und Aufstieg auf den Schnalzbach. Auf dem Weg gibt es am Wasser und im Wald vieles zu entdecken...
Gehzeit gesamt/Distanz	6 Std.
Schwierigkeitsgrad	leichte Wanderung
Höhenmeter	400 hm

Voraussetzungen	Kondition
Ausrüstung	Bergschuhe, Brotzeit, Getränke
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	Fr 25.06.2021, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Felicitas Schleich
Telefon	08861 699 48 20
E-Mail	felicitasschleich@gmail.com
Organisationspauschale	keine



Seniorentouren Woche Bregenzer Wald

Bergtouren

Termin	So 29.08. bis Mi 01.09.2021
Anmeldung bis...	Sa 30.06.2021
Beschreibung der Tour	Tagestouren im Bregenzer Wald, Übernachtung im Hotel Krone in Schopperau, vier Tourenführer
Gehzeit gesamt/Distanz	3 – 5 Std. je nach Tagestour
Schwierigkeitsgrad	leichte bis mittelschwere Touren
Höhenmeter	je nach Tagestour
Voraussetzungen	gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Ausrüstung	klassische Bergausrüstung
Hütte	Hotel Krone
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	wird noch bekannt gegeben
Treffpunkt und Uhrzeit	wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Franz Gerold
Telefon	08861 50 72
Organisationspauschale	im Reisepreis enthalten

SEPTEMBER 2021



Großer Schafkopf 3.001 m im Langtaufferer Tal

Bergtour

Termin	So 05.09.2021
Anmeldung bis...	Sa 31.07.2021
Beschreibung der Tour	schöner Aufstiegsweg, der nicht allzu schwierig ist mit Blick auf die mächtige Weißkugel mit Start am Reschenpass-Melag
Gehzeit gesamt/Distanz	6,5 Std. (3,5 Std Aufstieg)
Schwierigkeitsgrad	T3 anspruchsvoll
Höhenmeter	1.190 hm
Voraussetzungen	gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung	Bergschuhe, wetterfeste Kleidung
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	5.00 Uhr am Rathaus Peiting
Organisator / Führer	Herwig Skalitzka
Telefon	0177 688 20 72
E-Mail	herwig_skalitzka@t-online.de
Organisationspauschale	keine



Kühtai Panorama Klettersteig – Stubaier Alpen

Klettersteig-Tour

Termin	Fr 10.09. + Sa 11.09.2021
Anmeldung bis...	So 20.06.2021
Beschreibung der Tour	Schöner und elegant angelegter Sportklettersteig, der die steilen Nordabbrüche des Pockkogels 2.807 m überwindet. begrenzte Teilnehmerzahl
Gehzeit gesamt/Distanz	je nach Tagestour
Schwierigkeitsgrad	schwer D-E
Voraussetzungen	sicheres Gehen im alpinen Gelände, Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit,
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung
Hütte	wird noch bekannt gegeben
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Wird noch bekannt gegeben.
Treffpunkt und Uhrzeit	Wird noch bekannt gegeben.
Organisator / Führer	Kerstin Keis
Telefon	0172 7 83 85 67
E-Mail	kerstin.keis72@gmail.com
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 15,- € für Mitglieder anderer Sektionen 20,- € Hüttenreservierungsgebühr ist mit Anmeldung zu bezahlen.



Zugspitze über Wiener Neustädter Hütte und Stopselzieher Klettersteig

Bergtour + leichter Klettersteig

Termin	Sa 11.09.2021
Anmeldung bis...	Fr 03.09.2021
Beschreibung der Tour	Die Tour startet an der Talstation Tiroler Zugspitzbahn und ist die schnellste Tour auf die Zugspitze mit wunderschönen Tiefblicken über den leichten Stopselzieher Klettersteig, Abstieg mit der Bergbahn
Gehzeit gesamt/Distanz	ca. 5 Std.
Schwierigkeitsgrad	mittelschwere Bergtour, schwarz T3
Höhenmeter	ca. 1.750 hm
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	normale Bergtourenausrüstung, Brotzeit, Helm, Klettersteigset
Art der Führung	Führungstour
Vorbereitung	Do 09.09.2020, 19 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle Peiting
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisstation Peiting, 5:00 Uhr
Organisator / Führer	Martin Mühlegger
Telefon	0162 744 31 74
E-Mail	muehlegger_fichten@web.de
Organisationspauschale	keine



Tajaklettersteig

Klettersteig

Termin	Sa 18.09.2021
Anmeldung bis...	Sa 11.09.2021
Beschreibung der Tour	Startpunkt ist an der Ehrwalder Almbahn, mit anspruchsvoller Wanderung über den Seebensee Richtung Drachensee. Die Tour zum Gipfel (Vorderer Tajakopf) verläuft über einen wunderschönen, aber sehr schwierigen Klettersteig (Tajakante). ca. 8 Std.
Gehzeit gesamt/Distanz	ca. 8 Std.
Schwierigkeitsgrad	Klettersteig C bis D
Höhenmeter	ca. 1.400 hm
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition, Trittsicherheit und Klettersteigerfahrung
Ausrüstung	komplette Klettersteigausrüstung, Tagesproviant
Hütte	Coburger Hütte
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	per mail oder telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	5.30 Uhr und Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
Organisator / Führer	Christian Hauke
Telefon	08243 993238
E-Mail	haukechristian@yahoo.de
Organisationspauschale	keine



Klettercamp in Arco

Klettercamp

Termin	Fr 17.09. bis Mo 20.09.2021
Anmeldung bis...	Fr 10.09.2021
Beschreibung der Tour	Klettern für selbständige Seilschaften in Klettergärten und in Mehrseillängen-Routen. Übernachtung auf dem Zeltplatz im Zelt, Bus oder Mobilehome Zustieg bis max. 1 Std., zur nächsten Eisdielle 10 min
Gehzeit gesamt/Distanz	Zustieg bis max. 1 Std., zur nächsten Eisdielle 10 min
Schwierigkeitsgrad	IV bis nach oben offen
Höhenmeter	bis 300 m
Voraussetzungen	Erfahrung im Felsklettern mind. im Grad IV
Ausrüstung	komplette Kletterausrüstung incl. Helm
Hütte	Camping Zoo in Arco
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	wird telefonisch vereinbart
Treffpunkt und Uhrzeit	Dragoner Peiting, Abfahrt 4:45 Uhr
Organisator / Führer	Sepp Stöger
Telefon	0163 1 95 11 46
E-Mail	Josef.stoeger@gmx.de
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 30,- € für Mitglieder anderer Sektionen 40,- €



Fritz-Putz Hütte

Familienwanderung

Termin	Fr 24.09. bis So 26.09.2021
Anmeldung bis...	So 15.08.2021
Beschreibung der Tour	Aufstieg zur Hütte, am Samstag leichte und kurze Bergwanderung in der Umgebung, Sonntag Abstieg

Gehzeit gesamt/Distanz	Auf-/Abstieg 1,5 – 2 h, Samstag 2 – 3 h, je ca. 3 – 5 km
Schwierigkeitsgrad	leichte Bergtour
Höhenmeter	300 – 500 hm
Voraussetzungen	keine
Ausrüstung	normale Bergtour-Ausrüstung
Hütte	Fritz-Putz-Hütte
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine, Infos per E-Mail
Treffpunkt und Uhrzeit	Fr 24.09.2021 Abfahrt 14:00 Uhr, DAV-Geschäftsstelle
Organisator / Führer	Stefan Hickl
Telefon	0157 54 89 79 51
E-Mail	stefan.hickl@gmail.com
Organisationspauschale	keine

OKTOBER 2021



Rundtour Kofel über Marxersteig 1.343 m

Bergtour

Termin	So 03.10.2021
Anmeldung bis...	Fr 03.09.2021
Beschreibung der Tour	Parkplatz Friedhof Oberammergau – Aufstieg auf dem Grottenweg – Aufstieg auf dem Marxersteig (versicherte Stelle) – Gipfel – Abstieg (Drahtseilversicher.) – Abstieg über den Normalweg – Grottenweg Richtung Friedhof – Parkplatz ca. 3 Std. mittelschwere Bergtour, schwarz T3 ca. 500 hm
Gehzeit gesamt/Distanz	
Schwierigkeitsgrad	
Höhenmeter	
Voraussetzungen	Schwindelfreiheit, gute Kondition und Trittsicherheit
Ausrüstung	normale Bergtourenausrüstung
Art der Führung	Führungstour
Vorbesprechung	telefonisch
Treffpunkt und Uhrzeit	Eisdiele Peiting, 9:00 Uhr
Organisator / Führer	Felicitias Schleich
Telefon	08861 699 48 20
E-Mail	felicitasschleich@gmail.com
Organisationspauschale	keine

NOVEMBER 2021



Kletterkurs Teil I – Vorstiegsklettern in der Halle

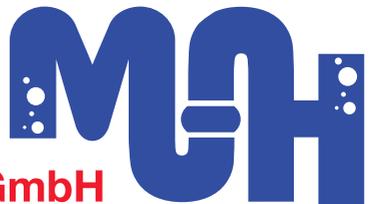
Kurs

Termine	jeweils 3 Termine im November , max. 10 Teilnehmer Bei Zustandekommen d. Kurses werden Termine unter dav-peiting.de gekannt gegeben.
Beschreibung	für Einsteiger, welche das Klettern von Grund auf lernen möchten. Im Kurs werden das Klettern und Sichern an bereits eingehängtem Seil gelernt.
Inhalt	Knoten und Anseilmethoden, aktuelle Sicherungsgeräte „Tub“ und „Tub“

Anmeldung bis...	mit Blockierunterstützung“/Halbautomaten und deren Anwendung, Ablassen, Partnercheck, Grundlagen der Klettertechnik, erste Klettererfahrung sammeln, Materialkunde;
Voraussetzungen	Es besteht die Möglichkeit den DAV-Kletterschein „sicher topropen an künstlichen Anlagen“ zu erwerben. Dieser Kurs ist auch als Auffrischkurs geeignet. spätestens 3 Tage vor Kursbeginn per Mail an die DAV-Geschäftsstelle Schwindelfreiheit, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Mindestalter 16 Jahre, DAV-Mitgliedschaft
Ausrüstung	Hüftgurt, Kletterschuhe, 1 HMS-Karabiner (Halbmastwurfkarabiner – mit Schraubverschluss oder mit 3-WegeVerschluss, sog. „Safebiner“), 1 Sicherungsgerät „Tube“ oder, „Tube mit Blockierunterstützung“ bevorzugt das Modell „Fish“ v. AustriAlpin, oder alternativ den Halbautomat „GriGri“ v. Petzl, andere Sicherungsgeräte bitte einfach mitbringen, außerdem Magnesiabeutel (wer hat...), bequeme und nicht zu weite Kleidung, hallentaugliche Turnschuhe; Es werden im Rahmen des Kurses verschiedene aktuelle Sicherungsgeräte vorgestellt, mit welchen dann das Sichern erlernt wird. Es muss extra für den Kurs noch kein Gerät angeschafft werden. Wer jedoch bereits schon ein Sicherungsgerät besitzt, kann dieses gerne zum Kurs mitbringen. Kletterwand Berufsschulturnhalle Herzogsägmühle www.dav-peiting.de/kletterhalle
Treffpunkt	
Tourenführer	Peter Echtler, Birgit Noack
E-Mail	dav-peiting@t-online.de
Telefon	08861 713 93 24 – DAV Geschäftsstelle
Kursgebühr	für Mitglieder Sektion Peiting 45,- € für Mitglieder anderer Sektionen 60,- € Überweisung vor Kursbeginn an DAV Sektion Peiting: IBAN DE72 7016 9509 0000 200433, BIC GENODEF1PEI (Text: Klettern I)



MÖDL
HAUSTECHNIK GmbH



Bühlachstraße 2 • 86971 Peiting
Tel. 08861 -67268 • Fax 08861 -5662
E-Mail: info@haustechnik-moedl.de

www.haustechnik-moedl.de

DEZEMBER 2021



Kurs Notfall Lawine

Kurs Notfall Lawine

Termin	Sa 18.12.2021
Anmeldung bis...	16.12.2021 unter dav-peiting@t-online.de oder bei der Geschäftsstelle des DAV Peiting unter Tel. 08861 7139324 (Geschäftszeiten Do. 18:30 – 20:30 Uhr)
Beschreibung der Tour	- Ausrüstungskunde - LVS-Empfangs- und Sendekontrolle - Suchen und Bergen von Verschütteten - Auflösen von Einfach- und Mehrfachverschüttungen - Simulation Lawinenunglück - max. 14 Teilnehmer
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Kurs
Vorbesprechung	Theorieabend am Donnerstag, 16.12.2021 um 18.30 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle wird am Theorieabend festgelegt
Treffpunkt und Uhrzeit	
Organisator / Führer	Florian Hofmann und Peter Echtler
Telefon	0171 6469015
E-Mail	Florian.Hofmann85@gmx.net
Organisationspauschale	für Mitglieder der Sektion Peiting 22,50 € für Mitglieder anderer Sektionen 30,- €



Skitour Füssener Jöchle

Skitour

Termin	Sa 18.12.2021
Anmeldung bis...	Mo 29.11.2021
Beschreibung der Tour	einfache Skitour abseits der Piste ab Grän mit Einkehr und anschließender Pistenabfahrt
Gehzeit gesamt/Distanz	2 Std. im Aufstieg
Schwierigkeitsgrad	nach SAC Skitourenskala L
Höhenmeter	633 HM im Aufstieg
Voraussetzungen	gute Kondition
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, LVS-Gerät (3-Antennen), Schaufel und Sonde
Art der Führung	Gemeinschaftstour
Vorbesprechung	keine
Treffpunkt und Uhrzeit	Abfahrt 06:30 Uhr am Rathaus Peiting, Fahrt mit eigenem PKW
Organisator / Führer	Herwig Skalitza
Telefon	0177 688 20 72
E-Mail	herwig_skalitza@t-online.de
Organisationspauschale	keine

Fahrkostenberechnung

Für die Fahrten mit eigenem PKW in Fahrgemeinschaften, empfehlen wir folgende Abrechnung unter den Teilnehmern:

- in der Berechnung werden 0,20 € / km + evtl. Vignette oder Maut berücksichtigt
- die gesamten Fahrkosten werden auf alle Teilnehmer gleichermaßen verteilt, unabhängig von der Fahrzeugbelegung (incl. Fahrer und Tourenführer, kein Nachteil für den Fahrer bei unterschiedlicher Belegung)

Berechnung der Fahrkosten:

$(0,20 \text{ €} \times \text{insgesamt zurückgelegte Kilometer} \times \text{Anzahl PKW}) / \text{Teilnehmer}$

Beispielrechnung Aufteilung zu gleichen Teilen pro Fahrer:

$0,20 \text{ €} \times 200 \text{ km} \times 2 \text{ Autos} = 80,- \text{ €}$

$80,- \text{ €} / 7 \text{ TN} = 11,43 \text{ € pro TN} = 40,- \text{ € pro Fahrer}$



Mineralien, Bilderrahmen, Edelsteine,
 rustikale Sitzmöbel, Kristalle für Ehrungen,
 Wurzelkreationen, Artikel der Nepalhilfe
 Felle, Feuerkörbe, Wachsfackeln

 **Edelsteinmassagen**
www.mineralienzimmert.de

 **H.u. H. Zimmert**
 Tirolerweg 3, 86971 Peiting

Ferienwohnung bis 6 Pers.
 Tel. 08861/59535
 e-mail: mineralien.zimmert@gmx.de

Anmerkungen und Informationen

4. Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung zu den Touren und Ausbildungen akzeptieren die Teilnehmer folgende Bedingungen:

Teilnahmeberechtigung

An den Veranstaltungen der Sektion Peiting e.V. können grundsätzlich nur Alpenvereinsmitglieder teilnehmen. Alpenvereinsmitglieder in diesem Sinne sind Personen, die in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglied sind. Bei Nichtmitgliedern entscheidet der Tourenführer. Wenn zwei Preise angegeben sind, so gilt der erste für Mitglieder der Sektion Peiting, der zweite für Mitglieder anderer Sektionen.

Persönliche Fähigkeiten

Alle Teilnehmer müssen die aus der Ausschreibung ersichtlichen konditionellen und alpinistischen Voraussetzungen erfüllen.

Für alle Ski- und Schneeschuhtouren muss die Standardnotfallausrüstung (LVSGerät, Lawinenschaufel, Lawinsonde) mitgeführt werden. Kenntnisse in der Handhabung dieser Ausrüstung, insbesondere des LVS-Gerätes werden vorausgesetzt. Der Teilnehmer sichert mit seiner Anmeldung zu einer Tour diese Kenntnisse zu.

Der Tourenführer ist berechtigt, die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung der Teilnehmer zu überprüfen und er kann Teilnehmer ausschließen, die den Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder die Durchführung der Veranstaltung stören, behindern oder gefährden.

Anmeldung

Sie ist bei allen Touren erforderlich, bei denen eine Anmeldefrist angegeben ist. Die Anmeldungen sind an den Tourenleiter zu richten. Sie sind nach Bestätigung durch den Tourenleiter verbindlich. Die Mindestteilnehmerzahl ist bei Eintagestouren 3, bei Mehrtagestouren einschl. Kursen 4 Personen – ohne Leitenden/Führenden. Bei begrenzter

Teilnehmerzahl ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgebend – sowie die Sektionszugehörigkeit. Auf Wartelisten eingetragene Mitglieder bitten wir, sich abzumelden, wenn eine Teilnahme nicht mehr geplant ist.

Fahrtkosten

Soweit nichts anderes im Programm angegeben ist, erfolgen die Fahrten bei Sektionstouren in privaten PKWs in Fahrgemeinschaften. Diese werden von den Teilnehmern eigenständig organisiert. Die Anreise zu Veranstaltungen mit Privatfahrzeugen findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Es wird empfohlen, die entstehenden Kosten inkl. Material unter den Teilnehmern aufzuteilen. Ein Berechnungsbeispiel ist auf der nächsten Seite.

Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Durch § 6 der Satzung wird die Haftung der Sektion für Fälle leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. „Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf alle Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.“

Bei Veranstaltungen obliegt die Aufsichtspflicht für Kinder generell den Erziehungsberechtigten.

Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich.

Hinweis: Im begrenzten Umfang können Grundausstattungsgegenstände gegen Gebühren der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

Wichtige Ansprechstellen für Touren

a) Notruf **112 (Deutschland)**
140 (Österreich)

b) Alpine Auskunftsstellen über

Lawinen- und Wetterlage sowie allgemeine Auskunft

· Internet: www.alpenverein.de, Home/Service - alpine Auskunft usw.

· AV-Mitgliederausweis Rückseite

Tourenverhältnisse i. Ostalpenraum unter www.alpine-auskunft.de

c) **Alpiner Sicherheits-Service (ASS)**

AV-Mitgliederausweis Rückseite (Hilfe rund um die Uhr)

Ausrüstungsliste



WANDERN/BERGSTEIGEN

Wander- bzw. Bergschuhe (imprägnieren), Rucksack, Wetterschutz (Jacke, ggf. Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Trinkflaschen, Teleskopstöcke, Stirnlampe/Taschenlampe, Erste-Hilfe-Set. Alles im Rucksack wasserdicht verpacken.



ÜBERNACHTEN AUF EINER HÜTTE

Hüttenschlafsack, Stirnlampe, Kopfkissenbezug, Waschzeug, Mikrofaserhandtuch, DAV Ausweis, Wechselwäsche, warme Jacke, Bargeld.



KLETTERSTEIG

Grundausrüstung wie unter „Wandern/ Bergsteigen“; Hüftgurt, Helm, Klettersteigset mit Bandfalldämpfer, Rastschlinge mit HMS-Karabiner, Klettersteighandschuhe, Trinkflasche. Hüftgurt und Helm zuhause einstellen. Evtl. eigenes Material zu einer Vorbesprechung mitbringen.



HOCHTOUREN

Steigeisenfeste Bergschuhe (imprägnieren), Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Gletscherbrille, Sonnencreme), Thermoskanne oder Trinkflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set, Teleskopstöcke mit Teller, Hüftgurt, Helm, Steigeisen, Eispickel, 1 Eisschraube, 1 Expressschlinge, 1 Safelockkarabiner, 2 HMS-Karabiner, 1 Bandschlinge (120 cm), 1 offene Reepschnur mit 2 m Länge. Hüftgurt, Helm und Steigeisen zuhause bereits anpassen. Evtl. eigenes Material zur Vorbesprechung mitbringen. Zusätzliche Ausrüstung wird bei der Vorbesprechung angekündigt.



SKITOUREN

Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Thermoskanne oder Trinkflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set und Skitourenski mit Aufstiegsbindung, Felle und Harscheisen, Mehrantennen-LVS-Gerät, Lawinensonde, Lawinenschaufel, Teleskopstöcke mit Schneeteller.



SCHNEESCHUHTOUREN

Wasserdichte Bergschuhe (imprägnieren), Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Thermoskanne oder Trinkflasche, Stirnlampe, Erste-Hilfe-Set, Schneeschuhe, Mehrantennen-LVS-Gerät, Lawinensonde, Lawinenschaufel, Teleskopstöcke mit Schneeteller, Gamaschen. Schneeschuhe zuhause auf die Schuhe einstellen.



SPORTKLETTERN IM KLETTERGARTEN

Feste Zustiegsschuhe, Kletterschuhe, Rucksack, Wetterschutz (Jacke, Überhose), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz (Brille, Sonnencreme), Trinkflasche, Stirnlampe/Taschenlampe, Erste-Hilfe-Set, Hüftgurt, Steinschlaghelm, Halbautomat (z.B. Smart) mit verdrehsicherem Karabiner, 5 Expressschlingen, 60 m Seil (wenn vorhanden), 1 HMS Karabiner



MOUNTAINBIKE

Ersatzschlauch, Montagehebel, Luftpumpe, Helm, Ellenbogen- und Knieschoner, Wetterschutz (Jacke, Überhose, Überschuhe), Handschuhe, Mütze, Sonnenschutz, Trinkflasche, Erste-Hilfe-Set

**Leihhausrüstung
ist in begrenztem Umfang verfügbar**

Abholbar in der Geschäftsstelle
während der Öffnungszeiten
jeden Donnerstag von 18.30 bis 20.30 Uhr

Leihgebühren pro Woche

Helm	3,00 €
Klettersteigset	4,00 €
Hüftgurt	3,00 €
Karabiner	0,50 €
Grödel	2,00 €
Steigeisen	5,00 €
Führer / Karten	0,50 €
Lawinenschaufel / Sonde	2,00 €
LVS-Gerät	7,00 €
Eispickel	2,00 €
Eisgerät	4,00 €
Eisschraube	2,00 €
Schneeschuhe	5,00 €
DAV-Schlüssel (Pfand)	30,00 €

Folgende Gegenstände werden nur für Touren oder Kurse verliehen:
Einfach- und Halbseile, Klettersteigsets, LVS-Geräte.

Die Preise gelten sowohl für Peitinger als auch Mitglieder anderer
Sektionen. Kinder bezahlen die Hälfte des aufgerufenen Preises.

Bericht der Ortsgruppe Rottenbuch

Januar

18. Januar

Schitour mit Verschüttetensuche

Führung Christian Erhard und Andi Stückl
Bericht von Andi Stückl

Auf den Kolbensattel und weiter bis zum Zahn. Sehr viele Teilnehmer und die ganzen Familien Stückl und Erhard mit Kindern!

Februar

Schitourenwochenende am Brenner

Führung und Bericht: Christoph Jörg

Der Wetterbericht war gut und alle Ampeln standen auf „GRÜN“! Einem perfekten Skitouren-Wochenende des DAV sollte somit nichts entgegenstehen. Fortuna meinte es gut mit uns. Denn die Tage zuvor durfte sich die Skiregion um den Brenner über reichlich Neuschnee freuen. Ein gelungener Auftakt und Willkommensgruß für den Start in unser Ski Vergnügen. Direkt am Anreisetag ging es für uns sogleich – selbstverständlich nach einem zünftigen gemeinsamen Frühstück – den Lawinenwarnungen trotzend los.

Hinaus ins Schmirntal, hoch hinauf auf den noch unverspurten Gipfel des Hohen Napfs. Der Anblick der üppig mit frischen Schnee beladenen, sich nach oben türmenden Bergspitzen wärmte unser Herz mit Vorfreude über die bevorstehenden Tage. Die Begeisterung war groß über die traumhafte Abfahrt durch den perfekten Pulverschnee und machte Lust auf Mehr. Ambitioniert ging es nach dieser ersten Abfahrt weiter auf den etwas niedriger gelegenen Gipfel des Rauhen Kopfs. Unsere Anstrengungen und Schweiß wurden mit einer zweiten glitzernd schönen Abfahrt durch den frisch gefallenen Pulverschnee, begleitet von malerischen Bergkulissen, belohnt. Mit dem zweiten Tag nahm auch die Lawinengefahr ab, sodass wir als Start und Aufwärmrunde der anstehenden Etappe die Hollscharte anvisierten. Eine kurze Abfahrt später wurden die Felle neu gespannt und mit strammen Schritt ging es hinauf auf die Kleegrubenscharte. Auch dieser zweite Tag geizte nicht mit den Reizen der winterlandschaftlichen Schönheit und optimalen Schneeverhältnissen. Ebenso wie an Tag 1. konnten wir uns auch am Halbzeit-



Skitouren am Brenner mit Christoph

Tag erneut über wahrlich spektakuläre Abfahrten belohnt und glücklich schätzen.

Für den dritten und letzten Tag hoben wir uns einen Klassiker des Wintersport-Vergnügens auf: die Alpeinerscharte im Valstal. Frei nach dem Motto: das Beste kommt zum Schluss. Bei perfekten Verhältnissen machten wir uns früh Richtung Scharte auf.

Die obligatorische Brotzeit durfte freilich nicht fehlen! Frisch gestärkt kam die unvergessliche Powderfahrt – eine Abfahrt wie ein Traum und würdiger Abschluss für diesen dreitägigen Ausflug in den Brenner Bergen. Rundum war es ein perfektes Wochenende mit optimalsten Verhältnissen und einer netten Unterkunft in Sankt Jodok.

Juni

20.06.2020

Grenzgänge bei Garmisch.

Führung und Bericht von Thomas Echtler

Vom Eibsee zur Hochthörlehütte, 8 Teilnehmer/-innen (3 aus Peiting, 1 aus Altenstadt, 3 aus Rottenbuch, 1 aus Wildsteig, alles Mitglieder der Sektion Peiting). Nach individuell geregelter Anfahrt trafen wir uns direkt am Ausgangspunkt der Tour am Eibsee. Nach kurzer Instruktion über die derzeit geltenden Corona-Verhaltensmaßnahmen und eine Übersicht zum geplanten Verlauf ging es um 08.00 Uhr bei angenehmem Wanderwetter los. Der Anstieg erfolgte zunächst entlang der alten Skipiste bis zur Bayerischen Kohlstatt. Dann bogen wir nach Osten auf einem wunderbaren Panoramapfad in Richtung Haltestelle Riffelriß ab. Dort angekommen kreuzte gerade die Zahnradbahn unseren Weg. Nach einer kurzen Brotzeitrast mit herrlichem Ausblick auf den Eibsee und die Ammergauer Alpen ging es weiter zur Landesgrenze. Diese einsame, aber gut sichtbare Grenze zwischen Bayern und Tirol ließen wir hinter uns und wanderten auf dem Bayernsteig zur Hochthörlehütte. Auf dem Weg dorthin öffnete sich die Wolkendecke und machte den Blick frei auf die Ehrwalder Sonnenspitze und die Westflanke der Zugspitze. Nach einer kurzen Einkehr wanderten wir über einen Forstweg zurück zum Aussichtspunkt

„Eibseeblick“. Auf angenehm begehbarem Bergwanderweg marschierten wir schließlich zurück ins Tal. Den Abschluss bildete eine Rast am versteckten Frillensee. Dort angekommen strahlte die Sonne. Auf kleinen Felsen am Ufer sitzend konnten wir nochmals das gesamte Zugspitzmassiv bis hinauf zum Gipfel bewundern, der immerhin 2.000 Meter höher liegt. Ein schöner Abschluss des erlebnisreichen Bergwandertages. Sehr zufrieden kehrten wir zum Parkplatz zurück und traten um 14.30 Uhr die Heimreise an.

Sonntag den 28.Juni 2020.

Überschreitung der Schellschicht

Führung und Bericht: Christian Beyer.

Die Wetterprognosen waren nicht sehr viel versprechend. Starke Gewitter und Wind zur Mittagszeit – so die Vorhersage. Die Entscheidung für eine gewitterlose Tour hieß: möglichst früh aufstehen und Abfahrt um 5:45 Uhr. Kein Problem für die neun Teilnehmenden aus vier verschiedenen Alpenvereins Sektionen. Von Grießen aus stiegen wir über den Sunkenboden entlang der Schell Laine zum Sunkenjoch. Von dort führte der Weg auf dem sehr brüchigen und schottrigen Fels zum Gipfel. Die 360 Grad Aussicht entschädigte für den schweißtreibenden Aufstieg bei Bilderbuch Wetter und feuchtwarmen Sommertemperaturen. Nach einer Gipfelrast und einem Gruppenfoto begaben wir uns über den Gipfelgrat mit Blick auf wunderschöne und bizarre Felslandschaften Richtung Abstiegsroute. Zwei kleinere Kletterstellen gestalteten den doch sehr langen Abstieg etwas kurzweiliger. Kurz unterhalb der Schellalm machten wir noch eine kurze Verpflegungsrast. Eine Abkühlung im Niedereeschbach rundete die Tour nach 6,5 Stunden und erschöpften, aber zufriedenen Gesichtern der Teilnehmenden ab.

Juli

5. bis 9. Juli

Durch das Centovalli zum

Lago Maggiore

Führung: Detlev Löhnert und Armin Heigl

Bericht: Armin Heigl

12 Teilnehmer: Detlev u. Claudia Löhnert, Andrea u. Robert Schmid, Claudia u. Georg Neuner, Christoph Neuner und Anna Ihring, Hannes Scheifele, Burgi, Gundi u. Armin Heigl.

Von Ascona gelangt man nach wenigen Kilometern in das Centovalli und hier liegt gleich am Taleingang malerisch und hoch über der wilden Melezza das Städtchen Intragna. Ein überaus schlanker und hoher Kirchturm überragt den mittelalterlichen Ortskern. Alles ist hier eng, kurvig und steil und wir waren froh einen Parkplatz gefunden zu haben. Ein gelber Postbus bringt uns ins Valle Onsernone und weiter in das Valle Vergeletto. Urtümliche, Tessiner Dörfer schmiegen sich entrückt über unzugänglichen Schluchten an bewaldete Steilhänge. Die engen Kurven zwingen den Chauffeur zum Rangieren. Das

ist für uns interessant und vergnüglich. Die Posthornfanfare mit Wilhelm Tell Dreiklang erklingt. Über uns ein blauer Himmel und vor uns ein kleines Abenteuer. An der Endstation Vergeletto schultern wir die Rucksäcke und die sind heuer besonders schwer, denn alle haben noch einiges an Proviant, Isomatte und einen schweren Schlafsack dabei.

Zwei Stunden später erreichen wir die sehr kleine Alpe Salei knapp oberhalb der Waldgrenze. Iliena und Lucca, ein junges Paar, erwarten uns schon. Unter dem Dach befinden sich vier kleine Lagerzimmer. Außer uns ist ohnehin niemand da. Oberhalb wartet der Lago Salei und der gilt nicht umsonst als einer der schönsten Bergseen. Vereinzelt alte Lärchen, ein Meer von Alpenrosen und liebeliche Badeplätze. Hoch darüber der markante Grenzgipfel des Pilone 2.192 m mit einer überwältigenden Aussicht. Es folgt ein gemütliches Abendessen im Freien vor der Hütte. Friedliche Ruhe liegt über allem und einige Wochen früher hätten wir um diese Tageszeit Scharen von äsenden Auerhahnvögeln gesehen.



Lago Maggiore mit Rifugio al Legn

Frühstück natürlich wieder auf der Terrasse. Der Blick reicht zum Lago Maggiore aber auch zu unserem Tagesziel, der Alpe Corte Nuovo unterhalb des Pizzo Ruscada auf der anderen Talseite. Lucca, der Senn, ist richtig gerührt beim Abschied und schenkt uns noch eine Packung Tessiner Polenta. Eine Spezialität! Durch Almgelände und Lärchenwälder geht es zwei Stunden hinab nach Spruga am Ende des Onsernonetales und irgendwie auch am Ende der Welt. Früher lebte man hier in großer Bescheidenheit und auch Not. Heute ist Spruga eine Destination für Lebenskünstler und Aussteiger aller Art. Alte, steingemauerte Almen und Maiensässen (wo man im Mai mit dem Vieh war) gäbe es zur Genüge zu kaufen. Mancher Stadtfreak soll hier schon erkannt haben, dass man ganz ohne Arbeit doch nicht leben kann. Ein Brunnen plätschert, wir füllen die Wasserflaschen, zwei von uns umarmen sich innig, Anna und Christoph sind erstmals dabei, Klick machen die Kameras und eigentlich könnte man die ganze Welt umarmen – so schön ist alles. „Hallo Giovanni“ rufe ich noch im Vorbeigehen. Auf der Alpe Piansecc' habe ich im Vorjahr übernachtet. Ein wunderschönes und köstliches Erlebnis war das. Giovanni oder Johannes ist Lebenskünstler, gelernter Mathematiklehrer, Psychologe und Philosoph und bietet auf seiner „Kraftinsel“ in Piansecc' Urlaub vom Alltag an. Das ehemalige Maiensäss hat er selbst mit Geschick und Feingefühl renoviert. Keine Straße führt hier herauf.

Steile und verschlungene Pfade lenken unsere Schritte bis zum Talboden, wo der wild schäumende Isorno eine beachtlich große Felsengumpe von magischer Schönheit bildet. Wir haben ausreichend Zeit. Plantschen, Baden, Brotzeiteln. Die Überschreitung des Pizzo Ruscada 2003m verlangt 1.200 Höhenmeter Aufstieg. Vielen

begegnen wir dabei nicht. Im Tessin ist man nicht selten alleine unterwegs. Nach dem Gipfel verlieren sich die Wegspuren aber Claudia L. findet mit sicherem Instinkt immer den richtigen Durchschlupf. Der Grat fällt nach beiden Seiten schroff ab. Ein Irrgarten aus Alpenrosen und Felsblöcken. Die Selbstversorger Hütte Alpe Corte Nuovo auf 1.635 m sehen wir schon von weitem. Der Bergkamm bildet hier ein Flachstück knapp oberhalb der Waldgrenze mit einer kleinen Wiese. Eine nahezu perfekte 360 Grad Aussicht, traumhaft schön. Eigenartiger Weise ist die Hütte mit einem Zahlenschloss versperrt. Höchst untypisch für die Schweiz. Im Tessin gibt es einige Dutzend Selbstversorger Hütten und die vielen, die ich inzwischen kenne, sind immer offen. Von Mauro, dem Hüttenwart habe ich den Code erhalten und so inspizieren wir alsbald unser heutiges, kleines Domizil. Es gibt nur acht Matratzen unter dem Dach. Auf dem Tisch liegt ein Zettel von Mauro mit einigen freundlichen Worten. Wir sind willkommen! Robert und Georg beschäftigen sich alsbald mit dem Ofen. Corte Nuovo wurde erst vor kurzem vom Patriziato Borgnone renoviert. Der Ort liegt gleich unterhalb im Centovalli. Aus kaum nachvollziehbaren Gründen wollte das Patriziato diese Alm heuer nicht öffnen da man Sorge hatte, die Hygiene Bestimmungen zu verletzen. Noch kurz zuvor hatte ich Mauro gemailt, dass ohne diese Hütte unsere ganze Tour scheitern würde. Demzufolge würden wir auf alle Fälle kommen – egal ob nun die Hütte geöffnet oder geschlossen sei! Wir würden alle biwakieren und weiterhin – schrieb ich Mauro – hätten alle meine Begleiter keinerlei Problem damit, im Freien zu nächtigen. Toll, wenn man solche Freunde hat! Mauro hatte nichts dagegen aber erfreulicher Weise ist es dann doch anders gekommen. Trotzdem,

glückliche Schweiz! Ein geplantes Biwak wäre bei uns und auch in Österreich schon eine Ordnungswidrigkeit. Auf helvetischem Boden ist es oberhalb der Waldgrenze in der Regel erlaubt. Könnte man hier nicht von der Schweiz lernen? Dürenmatt, der Schriftsteller, hat gemeint, dass die Welt „verschweizern“ oder aber untergehen müsse...“. Nun, wir gehen heute nicht unter, sind auch noch nicht verschweizert, dafür aber mit einem Wort verzaubert von der Schönheit der Natur ringsum. Inzwischen bullert der Ofen und bald gibt es ein Z'Nachtessen. Wir haben Bierbänke und Tische aufgestellt und der gesellige Teil dieses so idyllischen Abends beginnt. Die Sonne will hier oben ja gar nicht mehr untergehen. Es ist bald Hochsommer. Irgendwo im fernen Dunst der Lago Maggiore. Wenige schlafen in der Hütte, die meisten davor, allerdings kommt nachts ein eiskalter Sturm auf. Bei einem (notgedrungenen) nächtlichen „Kontrollgang“ sehe ich unter dem Sternenhimmel nur tief in den Schlafsack verkrochene Gestalten.

Muss ich erklären wie wundervoll so ein neuer Morgen mit Frühstück im jungen Licht der Berge in munterer Freundesrunde ist? Wieder sehen wir bereits unser Tagesziel aber trotzdem werden wir das Bergnest Bordei erst gegen Abend erreichen. 1.200 Meter geht es bergab. Wir folgen dem gezackten Rücken eines „Lindwurms“, der mit bizarren Wetterbuchen und Alpenrosen bewachsen ist. Auf der Jausenstation Monte di Comino gönnen wir uns ein zweites Frühstück und vor lauter Begeisterung mache ich noch einen Verhauer beim Weiterweg obwohl ich ihn doch vom Vorjahr kennen sollte. Auf diese Weise nehmen wir noch die alte „Via del Mercato“ hoch über dem Centovalli mit. Ein kleiner, wenn auch hübscher Umweg aber Detlev und

Claudia sind mir trotzdem auf die Schliche gekommen.

Das entzückende Hotel Osteria Bordei 727 m liegt im gleichnamigen Weiler 300 m über dem Talboden. Der Weg dahin schlängelt sich durch Wälder, die ihresgleichen suchen. Mächtige, von den Jahren gezeichnete Buchen wachsen hier. Manche der Riesen sind umgestürzt, morsch mit Pilzen, Farnen und Moosen bewachsen. Faszinierend ist ihr oft oberirdisch verlaufendes, vom Wasser freigewaschenes, Wurzelgeflecht. Hölzerne, oft stammdicke Adern mäandern vor unseren Füßen und erinnern uns an die Kraft des Lebens. Man wird still in dieser Kathedrale. Nicht einmal ein Postbus führt in die entlegene Wildnis von Bordei. Es sind historische Steinhäuser mit Dächern aus schweren Granitplatten, denen man die Jahrhunderte ansieht. Im Hotel werden wir herzlich empfangen und alle freuen sich nach der letzten Nacht über die einladend schönen Zimmer. Über der Terrasse rankt Weinlaub, der Bach neben uns rauscht und wir werden mit Tessiner Küche verwöhnt. Gundi hat heute Geburtstag und da kommt noch ein netter, extra Gruß von der Küche. „Bitte noch einmal eine Flasche vom Weißen und vom Roten“, sage ich dem Wirt.

Steil, wild und abwechslungsreich zieht das Val del Boschetto zur felsigen Bocetta del Fornale. Hier beginnt der Westgrat des Gridone 2.186 m. Als ob man auf dem gezackten Kamm eines riesigen Meeresbrechers nach oben laufen würde. „Mit oder ohne Stöcke weiter gehen?“ fragt Claudia L. und ich entgegne „mit Stöcken, es wird halb so wild!“ Eine luftig-lustige Überschreitung mit herrlichen Tiefblicken beginnt. Später begleiten uns Felder von tiefroten Alpenrosen zum Rifugio al Legn. Eine Selbstversorger Hütte mit gerade Mal zwölf Schlafplätzen. Wie üblich gibt es einen

Vorrat an Wein und Bier. Beugt man sich von der Terrasse nach vorne, kommt Schwindel auf angesichts der Steilheit und der Tiefe des Blicks. Eineinhalb Kilometer unterhalb glänzt der Lago Maggiore, der tiefste Punkt der Schweiz. Und in das Spektakel, das Licht und Wind auf seiner Wasseroberfläche aufführen, mischt sich ganz wundervoll ein Dankes-Juchitzer von Claudia N. Der Abstieg am anderen Morgen wird zu einem Gang durch fast alle alpinen Vegetationszonen bis hin zu den mediterranen Gärten von Brissago werden. Wir dinieren auf unserem so einmaligen Logenplatz über dem See und sind dankbar, dass uns diese Reise gelungen ist.

08.-10.07.2016

Familientour auf die Hanauer Hütte

Führung: Manuela Fritzen und Andi Stückl

Bericht von Manuela Fritzen

Teilnehmer: Familien Stückl, Erhard, Fritzen, Rauwolf, Ademaier, Holzheu / Angerer, Kunzelmann und Schnitter

Am Freitag Mittag starteten wir bei Traumwetter und fuhren nach Boden im Lechtal. Dort angekommen wurde unser Gepäck abgeholt und glücklicherweise durften auch unsere Kinder ein gutes Stück bis zur Materialseilbahn mitfahren. Ein Mords Spaß im heißen Ladewagen...immer noch besser als Gehen...! Von dort mussten nur noch ca. 400 hm überwunden werden, was für unsere Bergsteiger natürlich kein Problem war. Nach einer kurzen Erkundung rund um die Hütte gab es dann auch schon ein leckeres Abendessen und mit Spielen und Ratschen ging der 1. Tag zu Ende. Da es am nächsten Morgen überraschender Weise total regnete und zu dem sehr kalt war, beschlossen wir, erstmal ausgiebig zu Frühstücken bzw. in den Frühschoppen überzugehen...Doch

nach einer gemeinsamen Mittagsbrotzeit mit allen mitgebrachten Köstlichkeiten ging's dann doch noch los zum Parzinnsee. Wunderschön lag er da vor uns, umgeben von schroffen Gipfeln und man glaubt es kaum, Schnee... Also, welcher Kontrast zum heißen Vortag, gab's erstmal eine ordentliche Schneeballschlacht!!! Bei Einbruch der Dunkelheit rundete eine spannende Fackelwanderung mit gruseligen Geschichten den Tag ab. Der nächste Morgen zeigte sich wieder von seiner besten Seite, blauer Himmel, Sonnenschein! So konnten jetzt doch noch alle, diesmal nach einem schnelleren Frühstück, den beeindruckenden und schweißtreibenden Hanauer Klettersteig bezwingen, manche sogar mehrmals. Leider mussten wir dann doch nach einem Mittagessen die Idylle rund um die Hanauer Hütte verlassen und uns an den Abstieg machen. In Boden angekommen, lockte noch der eisige Gebirgsbach zum Kühlen der Wanderfüße und so konnten alle wieder erfrischt den Heimweg antreten. Somit ging ein wirklich sehr abwechslungsreicher, lustiger Familienausflug zu Ende.

Fr, 17.07. bis Mo, 20.07.2020

Mont Blanc Überschreitung

Führung: Christian Erhard

Bericht von Marc Fritzen

Teilnehmer: Robert Bäuerle, Marc Fritzen, Christian Hauke, Kerstin Keis, Hannes Stevens

Die Idee zuerst auf das Sustenhorn 3.503 m in den Urner Alpen zu steigen, um danach den höchsten Gipfel der Alpen zu erklimmen war sicherlich hinsichtlich der Akklimatisierung richtig, wurde aber durch eine schlechte Wettervorhersage mit Neuschnee ab 3.000 m zunichte gemacht. Aus diesem Grund entschieden wir uns, einen Tag später als geplant, auf direktem Weg nach Chamonix zu fahren. Die Wetterprognose für die



darauffolgenden Tage war zum Glück wieder sehr gut. Auf dem Weg durch die Schweiz teilte uns Christian Erhard bei unserer ersten Kaffeepause mit, dass er seine Bergschuhe zu Hause vergessen hat. Also ging es in Argentière erst einmal zum Schuhe Shoppen. Gegen Mittag kamen wir bei schönem Wetter in Chamonix an. Auf dem Parkplatz der Bergbahn wurden bei sommerlichen Temperaturen noch einmal die Rucksäcke kontrolliert. Dort unten auf 1.035 m war es schwer vorstellbar, dass wir in nur wenigen Minuten mit der Seilbahn auf die 3.842 m hohe Aiguille de Midi in Schnee und Eis fahren.

Auf ca. 3.000 m durchbrachen wir endgültig die Wolkendecke und der Blick wurde frei auf das gigantisch große Bergmassiv des Mont Blanc. Von der Aiguille de Midi ging es angeseilt über einen schmalen Grat runter auf den Gletscher, um dann nach ca. 30 Minuten Gehzeit den Gegenanstieg zur Cosmique Hütte 3.613 m zu machen. Auf der schönen Sonnenterasse der Hütte bestaunten wir die unglaubliche Fernsicht und gönnten uns ein kühles Bier von der „Brasserie de Mont Blanc“ aus Chamonix. Am Samstag war leichtes Gehen und Akklimatisieren angesagt. Also entschlossen wir uns nach

einem späten Frühstück zusammen zur Turiner Hütte 3.375 m zu marschieren. Bei blauem Himmel und Sonnenschein wanderten wir sprachlos staunend durch die gewaltige Eis- und Schneelandschaft. Auf der Turiner Hütte wurden wir mit sehr gutem, echt italienischen Espresso und Cappuccino belohnt. Für den Rückweg zur Cosmique Hütte nahmen wir die Mont Blanc Panorama Bahn, die uns wieder zur Aiguille de Midi zurück brachte. Am Abend füllte sich jeder nochmals bei gutem und ausreichendem Essen die Energiespeicher für den bevorstehenden Gipfeltag auf. Gegen 21:00 versuchten wir alle ein wenig Schlaf zu finden.

Der Wecker klingelte bereits um 0:50. Leider teilte uns Hannes mit, dass er aufgrund seiner Knieprobleme nicht mitgehen kann. Nach dem schnellen Frühstück machte sich die verkleinerte Fünfer Seilschaft kurz vor 2:00 Uhr bei besten Wetterbedingungen auf den langen und schwierigen Weg. Die Überschreitung führte uns über den Col de Midi am Mont Blanc du Tacul vorbei Richtung Col Maudit. Leider konnten wir aufgrund von Eisstürzen und riesigen Spalten den Normalweg nicht mehr gehen. Der neue Weg führte über eine 150 m hohe und 55° steile

Eisrinne. Da die Seilschaft vor uns Probleme im Weiterstieg hatte, musste wir alle in dieser steilen Rinne länger als gedacht verharren. Der aufkommende, trockene und kalte Nordostwind (Bise) ließ die Temperaturen rapide auf -10°C sinken. Bei Sonnenaufgang erreichten wir den Ausstieg aus der Rinne. Diese Gefahrenstelle war gemeistert aber vor uns lag noch eine lange Querung im steilen Gelände unterhalb des Mont Maudit Richtung Col Maudit und weiter zum Col de la Brenva. Auch diese Gefahr wurde sicher gemeistert. Das Gehtempo wurde mit zunehmender Höhe immer langsamer. Über die Ostflanke nahmen wir die letzten 500 Hm Richtung Gipfel in Angriff. Nach 8 Stunden Gehzeit standen wir dann alle endlich überglücklich auf dem 4.810 m hohen Gipfel des Mont Blanc. Dank der tollen Fernsicht sah man u. a. das Matterhorn und den Monte Rosa. Nach einer verdienten Pause auf der Südseite des Gipfels machten wir uns dann auf den nicht weniger langen Abstieg zur Tête Rousse Hütte. Über den Bossesgrat ging es 1.000 Hm zuerst steil runter Richtung Goûter Hütte 3.835 m. Auf diesem sogenannten Normalweg zum Mont Blanc kamen uns viele Bergsteiger entgegen. Auf unserer Route waren mit uns insgesamt ca. 10 Bergsteiger unterwegs. Auf der Goûter Hütte tankten wir noch einmal auf, um dann nach wenigen Metern Schnee und Eis gegen Fels zu tauschen. Im felsigen Gelände gingen bzw. kletterten wir bei immer wärmer werdenden Temperaturen seitlich zum Grand Couloir du Goûter abwärts („Death Couloir“ – 102 Todesfälle zwischen 1990 und 2017). Im unteren Bereich mussten wir diesen, wegen massiven Steinschlags gefährlichen Couloir queren. Mit großer Vorsicht und viel Sicherheitsabstand meisterten wir alle diese letzte Gefahrenstelle auf dem Weg zu unserer Hütte. Nach 15 Stunden Gehzeit

erreichten wir alle um 17:00 Uhr müde, aber überglücklich die Tête Rousse Hütte auf 3.167 m. Am nächsten Morgen brachte uns eine kurze Wanderung zur historischen Bergbahn „Tramway du Mont Blanc“, die uns sicher ins Tal brachte. Wiedervereint ging es nach einer verdienten Einkehr in Chamonix zurück nach Hause. Ein großes Berg-Abenteuer nahm sein gutes Ende.

September

29. 9. bis 31. 9.

Hüttentour in den Lechtalern

Führung und Bericht: Franz Gilgenreiner

Teilnehmer: Andrea Hennig, Hannes Scheifele, Kathrin Bock, Birgitt Speer, Heidi Stief, Susanne Sutter

Am Mittwoch Anfahrt nach Bach im Lechtal und Fahrt mit dem Bus nach Madau. Aufstieg durch das Röttal und über das Leiterjöchel 2.520 m zum Württemberger Haus 2.220 m. Über die Bitterscharte 2.532 m/ Bittrichkopf 2.698 m, an den Bittrichseen vorbei zum Gufelgrasjoch 2.365 m und zur Steinsee 2.040 m Hütte. Zur Parzinnscharte 2.590 m/ Steinkarspitze 2.650 m, an der Parzinnspitze vorbei zum Gufelseejöchel 2.350 m und Abstieg nach Gramais 1.330 m.

Wir starteten bei dichter Bewölkung in Bach am Bushalteplatz in's Madautal, aber schon in Madau blinzelte die Sonne durch die Wolken und bei immer sonnigerem Wetter stiegen wir durch das einsame Röttal zum Leiterjöchel auf. Nach einer kurzen Pause ging's gemütlicher weiter zur Würtemberger Hütte, eine noch angenehm einfache Hütte, ohne Tagesgäste und Zufahrtsweg. Aber Dusche gab's, ca. 50 Meter neben der Hütte, bei einem Felsen neben dem Bach, mittels Gartenschlauch und Gieskannenbrause, ohne Duschvorhang, aber fließend Wasser in der Badewanne daneben. Ein Traum solche Orte. Tags darauf gingen wir zur

Bitterscharte, von dort bestiegen wir noch den Bittrichkopf, der anscheinend auch nur selten besucht wird, wie die schwache Pfadspur vermuten lässt. Nach einem anspruchsvollem Schrofenabstieg in's Bittrich, lockte schon der Bittrichsee zum sehr erfrischenden Bade, was bei den heißen Temperaturen alle genossen. Auch die folgenden Tage ließen wir kaum eine Gelegenheit aus, die am Weg liegenden Seen und Bäche intensiv auf ihre Badetauglichkeit zu prüfen. Beim Aufstieg zum Gufelgrasjoch ging Birgitt (echt fit die Frau!) ganz knapp hinter mir, so wie auf Skitour, wenn dir ständig einer auf die Skienden tritt. Ich hab's probiert, konnte sie aber nicht abhängen!! Am Joch sagte sie dann, sie sei nur deshalb so dicht hinter mir geblieben, um bei der Hitze meinen Schatten zu nutzen! Super, das wenn ich gewusst hätte, hätt ich mich sicher weniger verausgabt! Weiter ging's zur Steinkarscharte mit grandiosem Blick auf Bergwerkskopf und Steinsehütte, unserem nächsten Ziel, das wir gerade passend zur Kaffeezeit erreichten. Auch auf der gemütlichen Steinsehütte lässt es sich aushalten, vor allem bei dem traumhaften Wetter, das wir genießen durften. Am letzten Tag unserer Lechtaltour, wurde es nochmal anspruchsvoll. Der Anstieg zur Parzinnscharte und zur Steinkarspitze war gewürzt mit einer steilen Schuttreise und einem leichten Klettersteig A/B. In der Scharte waren alle glücklich und der ein oder andere auch erstaunt über das Geschaffte und die eigenen ungeahnten Fähigkeiten. Nach dem kurzen Abstecher zur Steinkarspitze ging's an den langen Abstieg nach Gramais, vorbei an der Parzinnscharte, zum Guffelsee jochel und zum Guffelsee (erste Badepause). Weiter über erst flache Almböden zum



steilen schluchtdurchzogenen Latschenhang am Ende des Branntweinbodens. Nach dem Konzentration fordernden und steilen Abstieg zum Branntweinboden kam der Otterbachgerade recht zur letzten Badesession unserer Tour, sogar einen Whirlpool gab's! Der Rest war dann nur noch entspanntes Wandern nach Gramais, wo wir auf der Terrasse des Gasthof Alpenrose drei wunderschöne Tage in den Lechtalern griabig ausklingen ließen.

05.09.2020

Überschreitung des Roten Steins

2.366 m

Führung und Bericht: Christian Beyer.

Ja, heikel war die Wetterlage für die am 06.09.20 angesetzte Tour auf den Roten Stein. Nach genauer Beobachtung der Wetterkarte drei Tage vor dem Termin kam der Entschluss: Die Tour sollte aus Wettergründen einen Tag vorverlegt werden. Gesagt, getan! Somit trafen sich am Samstag Morgen sieben Teilnehmende am Parkplatz Kunst Café. Diese wurden mit einem traumhaften Wetter und angenehmen

Temperaturen entschädigt. Der doch etwas schattige Aufstieg zum Bichelbacher Jöchle wurde schnell vergessen und mit strahlender Sonne und herrlicher Fernsicht belohnt. Über einen doch nicht ganz einfachen Quergang ging es hinauf zum Roten Stein. Nach einer ausgiebigen Brotzeit und Rast führte der Abstieg Richtung Berwang. Der doch etwas tückische Weg im Gipfelbereich ging bald über in ein sehr vielseitiges, blumenbewachsenes Bachtal zum Ausgangspunkt. Nach der siebenstündigen Wanderung nahmen wir eine Abkühlung im Gebirgsbach gerne in Anspruch.

Oktober

2. Oktober

Goldene Herbsttour

Führung und Bericht: Andi Stückl

Am 2. Oktober unternahmen wir mit der Familiengruppe eine wunderschöne Herbsttour. 15 Kinder und Erwachsene waren auf sehr einsamen Pfaden unterwegs. Diese

Einsamkeit fanden wir so schön, dass wir den Namen des Berges beim Bericht an die Zeitung nicht verraten wollen. Aber hier kann ich es ja sagen: Überschreitung der Soldatenköpfe. Der Ausgangspunkt war der Plansee. Es gibt keine Wegweiser und keine Markierung aber schmale Pfade, schöne Plätze und wunderbare Aussichten. Zunächst geht es auf einem Forstweg entlang bevor wir über relativ steile Serpentinauflagen sehr schnell an Höhe gewannen. Bald gibt der Wald den Blick auf die Geierköpfe frei und weiter oben Richtung Reuttener Berge. Der Höchste Punkt ist dann auf ca. 1.750 m. Dort wurden wir mit einem spektakulären Blick auf den Plansee und die Zugspitze belohnt. Weiter geht es über den kompletten Höhenrücken, um auf der anderen Seite abzusteigen. Ziel war der „Seespitz“. Von dort ging es mit dem Schiff zurück zum Ausgangspunkt. Auf dem ganzen Weg trafen wir 4 Menschen und einen Hund. Auch so etwas gibt es noch. Für uns: Kategorie Traumtour.



Goldene Herbsttour der Familien

Familientouren mit kleinen Kindern.

Führung und Bericht: Michael Krisam

Zwei der vier angebotenen Touren fanden coronabedingt nicht statt.

28. Juni

Von der Illach zum Schlossberg

14 Teilnehmer, davon 8 Kinder

Vom Schlossberg oberhalb Wildsteigs bei herrlichem Sommerwetter wandern wir hinunter in die kühle Illachschlucht. Dieser folgen wir flussaufwärts bis zur Holzbrücke, wo wir die Illach verlassen und einem verwachsenem Steig durch den Wald Richtung Ilchberg folgen. Am Ende des Waldes machen wir Rast am Waldrand. Nach lustigen Gemeinschaftsspielen auf der Wiese und im Wald geht es auf dem

gleichen Weg zurück zur Illach. Nach einer längeren Spielpause am Wasser wandern wir schließlich zurück zum Schlossberg.

20. September

Auf den Osterfeuerkopf

10 Teilnehmer davon 5 Kinder

Vom Parkplatz oberhalb Eschenlohes wandern wir auf kleinem Steig in gut zwei Stunden bei bestem Wanderwetter auf den Osterfeuerkopf. Dort angekommen genießen wir den traumhaften Blick über das im Nebelmeer verschwundene Loisachtal in die Berge. Nach ausgiebiger Brotzeit am Gipfel steigen wir auf gleichem Weg zum Ausgangspunkt ab.

Seniorentouren

Führung und Bericht: Dieter Frühschütz

Die Corona Beschränkungen ließen leider nur wenige Wanderungen zu. Im ganzen Frühjahr mussten wir zusehen wie die Schönwetter Tage vorbeigingen und so trauten wir uns nach den Lockerungen doch noch einige Wanderungen durchzuführen. Die einzelnen Wanderungen waren:

22. Juli

Leichte Wanderung

Von Wurmansau auf dem Wiesmahdweg nach Unterammerngau und an der Ammer und übers Moos nach Wurmansau zurück.

Erster Ausflug nach den Corona-Virus Beschränkungen. Warmes Wetter mit Wolken und sonnige Abschnitte. Im Moos viele Blumen in den noch nicht gemähten Nasswiesen. Nach 3 Stunden waren wir

zurück und kehrten im Ammertaler Hof ein. Leider lange Wartezeit bis das Essen kam (Corona lässt grüßen). Zur Einkehr kamen noch 4 Fußkranke dazu. (Karl, Hilde, Rudl u. Lisl).

Anneliese Demmel, Hermann u. Elisabeth Lederle, Hanni Gernsberger, Magnus Stückl, Rosmarie Horner, Ute Schweighofer, Inge Mesch aus Schongau

6. August

Wanderung bei Hohenfreyberg

Bei schönem und klarem Sommerwetter zuerst um den Schlossweiher und dann Aufstieg zu der Ruine Hohenfreyberg. Weiter zur Ruine Eisenberg und hinab zur Schlossbergalm. Hier hielt Anneliese

uns einen Tisch frei. Sie hatte die Ruinen ausgelassen. Viele Familien und Urlauber unterwegs. Nur am Schlossweiher war es ruhig. Nette Wanderung durch viel Wald.

Anneliese Demmel, Elisabeth Lederle, Thomas u. Anneliese Zeller, Ute Schweighofer, Viktoria Bierling, Ingrid Patzina

3. September

Guglhör-Rundweg

Von Froschhausen ging es auf der Straße nach Lothdorf dann auf Wirtschaftsweg Richtung Großweil und im spitzen Winkel zur Gaststätte Guglhör. Fast hätten wir die Abzweigung verpasst doch Thomas hatte den kleinen Fußweg entdeckt. Auf der Höhe zur Gaststätte schöne Aussicht ins obere Loisachtal. Der Weg führte an einer Herde der Murnauer-Werdenfelder Rinder vorbei. Nach gemütlicher Einkehr unter Beachtung der Corona-Vorschriften und einem Foto mit Mundschutz ging es auf der Höhe weiter bis zur Abzweigung hinunter nach Froschhausen. Wir waren 4 Stunden bei bestem Wanderwetter mit Sonne und wenigen Wolken unterwegs.

Hermann u. Elisabeth Lederle, Thomas u. Anneliese Zeller, Hanni Gemsjäger, Ute Schweighofer, Inge Mesch u. Heidi Baumann aus Schongau.

19. September

Rundtour um Wessobrunn

Von Wessobrunn ging es zunächst zur Tassilolinde und über den Bach hinunter zu den Höfen.

Am Wegrand viele kleine unterschiedliche Apfelbäume. Weiter über den König-Ludwig-Weg querend in den Wald. Auf Forstwegen im Bogen hinauf nach Haid. Hier gibt es viele Häuser der Wessobrunner Künstler, auch vom Maler M. Günther. Von Haid über Wiesen zurück nach Wessobrunn. Die Gaststätte hatte geschlossen. So fuhren wir zum Restaurant „zum Eibenwald“. Nach gutem Essen ging es nach Hause. Den Eibenwald-Rundweg machen wir ein anderes Mal. Im Kunstcafe am Tor ließen wir den schönen Herbsttag ausklingen.

Hermann u. Elisabeth Lederle, Thomas u. Anneliese Zeller, Hanni Gemsjäger, Ute Schweighofer, Ingrid Patzina



Wanderung mit Dieter Frühschütz

Jahresbericht 2020 der AV-Ortsgruppe Steingaden

Es gab Wochen in diesem Jahr da hätte ich nicht daran geglaubt, dass wir heuer doch noch so eine schöne Sammlung von Tourenberichten zustande bringen würden. Um so größer war meine Freude beim Zusammenstellen der Berichte und Fotos. Schaut man aufmerksam in die Gesichter auf den Bildern und liest zwischen den Zeilen, erahnt man welches Glück uns vergönnt ist, dass wir jederzeit raus in die Berge dürfen. Wie selten zuvor empfand ich das als Privileg. Man lernt dieser Tage den Wert von Freiheit, Gemeinschaft und Natur noch einmal ganz anders zu schätzen. Mein besonderer Dank gilt den Führern, die sich trotz aller Corona-Vorgaben nicht entmutigen ließen, ihre Touren durchzuziehen. Allen Teilnehmern sei Dank fürs Verständnis und die Disziplin diesbezüglich. Ich wünsche uns allen, dass wir schon bald wieder aufatmen können und die Freude an den gemeinschaftlichen Erlebnissen frei von Einschränkungen genießen dürfen. In diesem Sinne: Bleibts alle gesund und passt auf euch auf!

Sebastian von Eltz, Vorstand OG Steingaden

Januar

Rodeln am Buchenberg

Jugendgruppe

Wie jedes Jahr beginnt auch der Januar 2020 mit einer Wanderung auf den Buchenberg. Oben angekommen trinken wir eine heiße Schokolade. Dann müssen wir leider zu Fuß wieder nach unten, da zum Schlittenfahren einfach nicht genug Schnee liegt.

04./05.01.

Skitourenwochenende auf der Reutener Hütte



Aufstieg am Nachmittag ab Parkplatz Rinnen bei leichtem Schneefall. Kurz vor Eintritt der Dunkelheit erreichten wir unser Ziel. Die



Hütte und der Herd waren bereits warm, so gelang der Übergang zum kulinarischen Teil unserer Exkursion fließend. Laura und Matthäus haben die Zutaten für Kässpätzlen organisiert, die wir gemeinsam zu einem wahren Festmahl verwandelten. An den Kaiserschmarrn als geplante Nachspeise war nicht mehr zu denken. Nach einer langen Nachtruhe mussten wir feststellen, dass der Himmel wolkenlos und sonnenklar war. Eine Tour aufs Galtjoch war die naheliegendste Entscheidung. Wie zu erwarten, waren wir nicht die Einzigen mit dieser Idee. So teilten wir uns den Gipfel mit etlichen weiteren Tourengehern, fanden aber trotzdem noch eine passable Teil-Pulverschneeabfahrt zur Ehenbichler Alm. Dort genossen wir noch die vorletzten Sonnenstrahlen bei einem Weißbier, das es leider auf der Reutener Hütte nicht gibt. Dort angekommen gaben wir mit musikalischer Unterstützung alles für den Kaiserschmarrn was natürlich zum Erfolg führen musste.

Organisation: Stefan Greissl

07.01.

Premier Runde

Seniorentour

Das geht eigentlich besser. Vor 3 Jahren in Prem herrliches Winterwetter, jetzt schmutzig und grau, kein Schnee weit und breit. Den Teilnehmern hat es trotzdem gefallen die schöne Premier Umgebung zu bestaunen. Kaltenbrunner See (mit Umrundung), Zwingener Kamm, Moosreiten waren die Stationen bevor die dicken Kuchenstücke im Cafe Magdalena verteilt wurden.

Organisation: Rosi Högg

06.01.

Lawinenkurs

Eine Gruppe von 10 Teilnehmern machte sich, ausgerüstet mit Tourenski und Lawinennotfall-Ausrüstung auf nach Fallerschein, um dort den Ernstfall eines Lawinenunfalls zu trainieren. Nach einer kurzen Ausrüstungskunde wurde den Teilnehmern die einzelnen Suchphasen erklärt und im Anschluss, um wieder warm zu werden, zwei Lawinensuchfelder präpariert. Jetzt war alles soweit hergerichtet, dass ein Verschütteter je Suchfeld geortet und sondiert werden konnte. Nach ein paar Übungsdurchgängen der Einfachverschüttung musste jeder Teilnehmer auch noch eine Mehrfachverschüttung mit zwei Lawinenofern lösen. Alle praktizierten das mit Bravour. Allen Anwesenden war nach diesem intensiven Trainingstag klar, wie wichtig es ist, diese Thematik immer wieder zu üben und sich ins Gedächtnis zu rufen. Dies zeigte mir als Ausbilder, wie wichtig es für unsere Ortsgruppe ist, jährlich einen Lawinenkurs anzubieten.

Organisation: Timo Heinzinger

27.01.

Schneeschuhtour auf die Hochblasse

Der Winter 2019/20 war ja nicht gerade mit Schneereichtum gesegnet, aber dennoch schafften wir es, eine vernünftige Schneeschuhtour auf die Füße zu stellen, nämlich auf die 1.989 m hohe Hochblasse ausgehend vom Hotel Ammerwald. Zunächst ging es mit unserer insgesamt 8-köpfigen Truppe auf dem Schützensteig Richtung Jägerhütte, von wo aus dann unsere Schneeschuhe auch tatsächlich zum Einsatz kamen. Der mäßig steile Westrücken der Hochblasse, welcher danach folgt, bietet sich

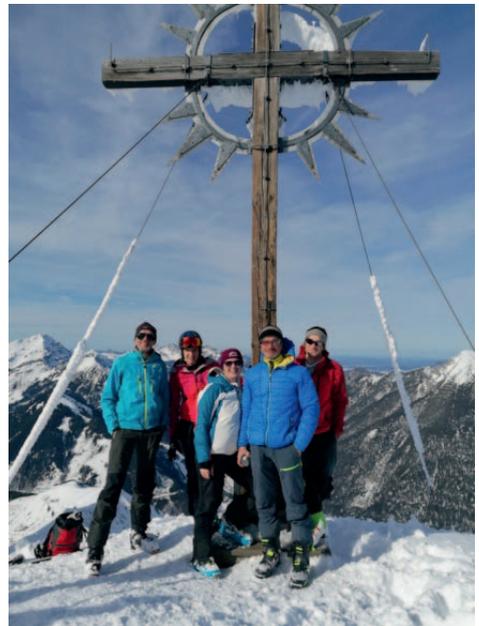


schönes Wetter, die Sonne hat uns angelacht und wir konnten sogar den Auerberg und den Hohenpeißenberg sehen, alle waren gut drauf, da mit solchem Ausblick an diesem Tag niemand gerechnet hat. Froh gelaunt erreichten wir dann nach ca. 2 Std. unser geplantes Einkehrziel, das Restaurant auf der Gsteig. Rückweg über die neue „St. Jakobskapelle“ vorbei am Rottachweiher.
Organisation: Rainer Rauch

für diese Tour ja förmlich an und da es sich um eine kleine Geburtstagstour des Organizers handelte, gab es für die Teilnehmer (und wer sonst noch so da war) am Gipfel dann auch einen Geburtstagskuchen, der extra für diesen Anlass hochgeschafft wurde. Unser Abstieg folgte zunächst dem Gratverlauf in den Roggentalsattel, um uns dann linksabbiegend durchs Hochtal südlich der Krähe wieder zur Jägerhütte zurückzubringen. Der obligatorische Einkehrschwung des Tages wurde dann anlässlich des Geburtstages nach Staltannen verlegt und so ging der Tourentag genau genommen erst recht spät abends (oder besser: früh morgens) zu Ende.
Organisation: Niko Fischer

08.02.

Skitour auf die Bleispitze



Februar

04.02.

Golfplatzrunde bei Lechbruck Seniorentour

Wetteransage war schaurig, da geht nicht mal unser treuer Hund Cosmo mit. Abmarsch der hartgesottene an der Floßstelle in Lechbruck. Kleines Stück am Lechweg entlang, über den Hochberglesteig Richtung Wagegg. Wetterlage hat sich wieder beruhigt, bestens gelaunt marschierten wir durch's Neubaugebiet „Im Wäldle“ Richtung Gsteig, hier hatten wir teilweise wieder

Eigentlich wäre das Pitzenegg unser Ziel gewesen. Weil aber schon zwei Tage Sonne in den südseitigen Hang schien entschieden wir uns für die Bleispitze von Bichlbächle aus. Bei strahlendem Sonnenschein ließen wir uns also in der Blechlawine auf dem Fernpass nach Bichelbach treiben. Auch dort waren wir nicht die Einzigen. Pulverschnee und abgeblasene Stellen wechselten sich im Aufstieg ab. Am Gipfel ließen wir uns

die obligatorische Brotzeit schmecken und rätselten warum niemand vom Gipfel abfuhr. Es war der erste Tag mit Lawinenwarnstufe 2. Nach vielem für und wider wagten wir es dann doch einzeln die westliche Rinne zu befahren. Super. In Bichlbächle mussten wir natürlich noch einkehren. Bis auf den Verkehr eine super Tour.

Organisation: Stefan Greissl

Boulderhalle in Biessenhofen

Jugendgruppe



An diesem Tag wird die Boulderhalle in Biessenhofen besucht. Jeder hat die Möglichkeit das Bouldern auszuprobieren und an seine Grenzen zu kommen.

März

03.03.

Bad Kohlgrub

Seniorentour

In stetem Auf- und Ab über gefühlt 11 Gipfel ging es diesmal aussichtsreich dahin. Die Waldschlucht wurde durchschritten, hohle Gassen durchquert, über windige Rücken und am Rantscher Weiher vorbei führte uns Rosi abwechslungsreich durch die wunderschöne Landschaft. Auch wenn der Wind eisig blies war die Tour ein schönes Erlebnis. Aufwendig war dann die Suche

nach einer geöffneten Einkehr. Aber das Fischerhäusl in Steingaden nahm uns dann doch auf, auch wenn wir vor der Tür auf dem Armesünderbankerl Platz nehmen mussten. Danke Rosi für die aufwendige Erkundung der Runde.

Organisation: Rosemarie Block

08.03.

Sneeschuhtour über die Nagelfluhkette auf den Stuiben

Fast hätte die geplante Sneeschuhtour wegen Teilnehmermangels abgesagt werden müssen, da hat sich doch noch jemand „erbarmt“, mitzugehen, und so zogen wir zu zweit von Immenstadt gen Nagelfluhkette, was zunächst die Besteigung des Mittag bedeutete. Von dort wird der weitere Weg nämlich erst interessant. Was im Sommer recht einfaches Gehgelände ist, erfordert im verschneiten winterlichen Gewand doch mehr Aufmerksamkeit und so suchten wir uns unseren Weg vorbei am Steineberg und immer so gut es geht auf der Grathöhe bis zum Gipfelaufschwung des Stuiben, welcher zuletzt von rechts erstiegen wird. Bei wunderbarem Wetter können wir eine grandiose Sicht über die Allgäuer Alpen und den Bregenzer Wald bis hinunter zum Bodensee genießen. Und was a gscheite Sneeschuhtour is, wird als Runde gemacht, sodass wir unseren Abstieg über



die Alpe Gund ins Steigbachtal fortsetzen. Und was no a gscheitere Schneeschuhtour is, wird nicht beendet, ohne noch eine Einkehr dranzuhängen. Da hat sichs dortmals geradezu angeboten, endlich mal die Brauereiwirtschaft vom Engelbräu in Rettenberg näher zu untersuchen, nachdem man ja schon so oft dran vorbeigefahren ist. Organisation: Niko Fischer

Juli

07.07.

Kesselrunde

Seniorentour

Endlich war es so weit. Nach der Corona bedingten Pause konnten wir wieder starten und das gleich mit der wunderbaren Kesselrunde im Kenzengebiet. Fini, Karl und Hannelore fuhren sogar mit dem Fahrrad los zur Kenzenhütte, wo die restlichen 7 Teilnehmer mit dem Bus bereits angekommen waren. Bei schönstem Wetter war es eine super tolle Runde, die wir sehr genossen haben. Auch die Einkehr in der Kenzenhütte war dann der willkommene Abschluss. Allerdings nicht für die 3 Radler, die noch durch das hintere Lobental eine rauschende Abfahrt bewältigen konnten.

Organisation: Rosemarie Block

27.06.–04.07.

Schweizer Alpenüberquerung vom Bodensee zum Lago Maggiore

Alpenüberquerungen, ganz gleich wo sie starten und wo man am Schluss rauskommt, sind seit einigen Jahren nicht nur in aller Munde, sondern erfreuen sich bei Bergwanderern ganz real zunehmender Beliebtheit. Aufgrund der hohen Frequenzierung des E5 von Oberstdorf nach Meran wurde über eine Alternative



nachgedacht, eine Alpenüberquerung komplett auf Schweizer Boden durchzuführen, die auch schon bald nach Ihrer Bekanntgabe dann ausgebucht war. Zu sechst machten wir uns in Feldkirch auf, um das Abenteuer auf uns zukommen zu lassen. Wer schon einmal eine Alpenüberquerung gegangen ist, wird hier schnell merken, dass es sich um eine ganz besondere Nummer handelt, denn – immer den Lago Maggiore vor dem geistigen Auge – ging es hier in sechs Tagen durch Schweizer Urlandschaften, wie sie ursprünglicher nicht sein könnten, von satten Almwiesen im Sarganserland angefangen durch den bekannten Urnerboden und über die weiten Gletscherflächen des Claridenfirnes im Glarnerland bis zuletzt zum südlichen Flair jenseits von Airolo im Kanton Tessin. Da zu dieser Zeit durch den Corona-Lockdown, der gerade aufgehoben worden war, noch



sehr wenige Leute unterwegs waren, hatten wir die SAC-Hütten genauso wie die Täler rund um den Oberalppass teilweise für uns allein, was der ganzen Unternehmung einen besonderen Reiz beschert hat. Und wenn wir schon mal zum Lago Maggiore gelaufen sind, haben wir es uns dort natürlich auch noch zwei Tage gut gehen lassen, wozu die Region am und rund um den See ja geradezu ideal geeignet ist, ob beim Baden, bei italienischem Wein oder auch einer weiteren Bergtour, es war alles mit dabei. Rückblickend bleibt mir nur zu sagen, dass ich wohl selten eine so erlebnisreiche, spannende und doch erholsame Woche in der Ortsgruppe geführt habe! Wer jetzt neugierig geworden ist, wie die Woche wirklich abgelaufen ist, kann ja mal auf der Homepage der Ortsgruppe Steingaden reinschauen, da gibt's nämlich dann den ausführlichen Bericht.

Organisation: Niko Fischer

24.–26.07.

Familienwochenende auf der Feldern



Leider hielt das Wetter nicht bis wir oben waren. Vielmehr gingen wir im Regen los. Wenn man drauf vorbereitet ist, kein Problem. Bei einer abendlichen Erkundungstour entdeckten wir einen neuen Bach mit tollen Gumpen, der unser 2. Ziel für Samstag werden sollte. Ausgerüstet mit Jacke und Stirnlampe

Alles aus einer Hand ! Beton, Mörtel, Kies und Sand



Stich u. Schäller

86971 PEITING
Ammergauerstraße 39
Verwaltung:
Tel. 08861/6377
Betonwerk:
08861/6580

TRANSPORTBETON

Es kommt darauf an, was man draus macht

erkundeten wir nach dem Frühstück erst den unteren Stollen im Igelkar. Unser Bach allerdings, den wir uns so toll zum Baden vorgestellt hatten, war trotz angenehmer Außentemperaturen derart kalt, dass es keiner mehr als ein paar Sekunden aushielt. Alles in allem wieder mal ein unvergessliches Hüttenwochenende.

Organisation: Familie Greissl

August

05.08.

Abendspitze

Seniorentour

Aufgrund des schlechten Dienstagswetters diesmal am Mittwoch bei schöner Sonne. Von Rauth aus führt der Weg direkt steil, aber schön durch den Wald hoch, bis nach knapp 2 Stunden die Raaz Alm erreicht ist. Hier weitet sich der Blick auf Almwiesen und unser Gipfelziel wird sichtbar. Einige Teilnehmer waren hier etwas verspätet, da die ersten Steinpilze und Pfifferlinge gesammelt werden mussten. Ein Bergpfad führt von hier zuerst auf einen Sattel und dann über den breiten Grat in 45 Minuten zum Gipfel. Die klare Luft bescherte uns eine traumhafte Aussicht, die weit in die Lechtaler und ins Alpenvorland reicht. Höhere Berge waren vom gestrigen Schlechtwettereinbruch leicht weiß gepudert. Nach ausgiebiger Rast dann Abstieg zur Ehenbichler Alm mit Brotzeit und Getränken. Der Abstieg zurück zum Auto verging dann wie im Flug.

Organisation: Jürgen Kuhns

05.08.

Wegrichten

Nachdem es in Zeiten von Corona lange Zeit nicht gestattet war, gemeinschaftliche Aktivitäten durchzuführen, wurden die



Wege auf Kenzenkopf, Grubenkopf, Kessel und Hirschwangalm im Frühjahr von Einzelpersonen entsprechend repariert und von Sturmholz befreit. Jetzt, wo es uns wieder erlaubt war, trafen sich 5 fleißige Helfer am Kenzenparkplatz, um den Wegabschnitt unterhalb des Buchinger Rossstalls in Arbeit zu nehmen. Hier waren die Hauptarbeiten Rinnen zu graben, damit anfallendes Wasser den Weg möglichst schnell wieder verlässt, reinragende Bäume und Äste zu entfernen, im oberen Teil wurde der Weg vollständig ausgemäht und im Rossstall wurden einige Stufen eingebaut. Im Anschluss gab es noch eine „gscheide Brotzeit z´Keaze“.

Organisation: Timo Heinzinger

09.08.

Tagestour auf den Hochvogel von Hinterhornbach

An einem vermeintlich sehr heißen Sommertag mit Sonne von früh bis spät, brach unsere Gruppe mit sage und schreibe 10 Teilnehmern in aller Herrgottsfrüh auf, um von Hinterhornbach aus den Hochvogel zu besteigen. Obwohl der Hochvogel doch ein beliebter Berg ist und das Wetter ideal war – so heiß, wie der Wetterbericht meldete war es nämlich dann doch nicht – hatten wir den

Aufstiegsweg bis hinauf in den kalten Winkel für uns allein. Zur Freude aller Teilnehmer treffen wir am Gipfel noch eine weitere Gesandtschaft aus Steingaden, sodass der Hochvogelgipfel an diesem Tag fest in Steingadener Hand ist. Außer uns inzwischen 14 Leuten war nämlich niemand da. Aufgrund der Sperrung des Bäumenheimerweges wegen akuter Felssturzgefahr treten wir den Abstieg nach ausgiebiger Gipfelrast auf dem gleichen Weg wieder an. Nach 10 Stunden Gehzeit geht es dann zur wohlverdienten abendlichen gemeinsamen Einkehr, die nach einem so gelungenen Tag selbstverständlich zum Pflichtprogramm gehört, dieses Mal in den Gasthof Alpenrose in Hinterhornbach.
Organisation: Niko Fischer

September

01.09.

Laber

Seniorentour

Der Regen kam langsam, aber stetig und so machten sich nur 4 Unerschrockene auf, dem Laber aufs Haupt zu steigen. Der geplante Weg über den Schartenkopf wurde jedoch verworfen und bei angeregter Unterhaltung in gemütlichem Tempo an der Soier Alm vorbei die Bergstation des Laber erreicht. Leicht durchfeuchtet aber gut gelaunt schmeckte das Essen, bevor die Bergbahn den gemütlichen Abstieg vollendete, Schee wars.

Organisation: Jürgen Kuhns

05.09.

Bike and Hike Tour auf die Dremelspitze

Zu sechst ging es mit zwei Fahrzeugen nach Boden im Lechtal. Zu Beginn der Fahrt, als es noch ziemlich dunkel war, konnten wir durch den Anblick des Sternenhimmels schon erahnen, dass dies wettertechnisch ein perfekter Berg-Tag werden würde. In Boden angekommen packten wir die Räder aus den Autos und es ging gleich in knackiger, aber nur kurzer Steigung in Richtung Materialseilbahn



Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeige wesentlich zur Finanzierung unseres Informationsheftes beigetragen haben und bitten unsere Mitglieder und Leser um Beachtung und Berücksichtigung.



mit den tollen Tiefblicken zum Steinsee, diesen Berg zu erklettern. Am Gipfelkreuz waren noch 7 Bergsteiger gerade bei der Gipfelrast und bald waren für uns alleine für herrliche Bilder. Beim Abstieg galt es keine losen Steine loszutreten, da wir aufsteigende Bergfreunde von oben ausmachen konnten. Somit stiegen wir konzentriert und mit Bedacht ab bis zur Dremelscharte und weiter zur Hanauer Hütte mit Einkehr auf der Sonnenterrasse. Da der Tag dann doch schon weit vorangeschritten war, machten wir uns aber auch schon bald wieder auf, um unsere Tour zu vollenden. Wir stiegen recht flott bis zu den Rädern ab und freuten uns, dass wir nun rollenderweise zum Auto kamen.
Organisation: Timo Heinzinger

12.-13.09.

Zweitagestour auf den Schrankogel in den Stubaier Alpen

der Hanauer-Hütte. Dort wurden die Räder verschlossen und wir machten uns an den Aufstieg zur westl. Dremelscharte. Dieser führte uns vorbei am Einstieg des Klettersteigs zur Hanauer-Hütte und nach ca. 45 Minuten an Selbiger. Nach einer kurzen Pause und einem Studium der umliegenden Gipfel und Anstiege, gingen wir weiter in Richtung westl. Dremelscharte. Dazu folgten wir dem Weg in Richtung Steinseehütte. Wir machten uns fertig für die Kletterei zum Gipfel. Schon am Einstieg sahen wir einige Rucksack-Depots von vorrausgehenden Bergsteigern was uns einen Schrecken einjagte, da wir dadurch schon auf mind. 11 Bergsteiger schließen konnten, mit denen wir den Berg an diesem Tag teilen sollten. Aber schon auf den ersten Klettermetern kamen uns immer wieder Absteigende oder Umdrehende entgegen, sodass wir die Sache immer entspannter ansehen konnten. Es war wahrlich ein Genuss, bei diesem tollen Wetter und den warmen Felsen, in Kombination

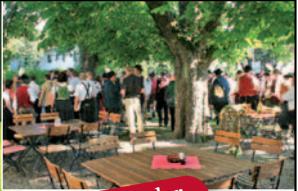
Trotz der bereits fortgeschrittenen Jahreszeit haben wir uns mit 12 Teilnehmern (Alter 9 bis gut 50 Jahren) an diesem Wochenende gewagt, ein doch recht ambitioniertes Ziel anzugehen, nämlich den knapp 3.500 m hohen Schrankogel in den Stubaier Alpen, ist dieser Gipfel doch ohne Gletscherberührung auch für den konditionsstarken und trittsicheren „Normalbergsteiger“ relativ einfach zu erreichen. Und wir wurden mit einem strahlenden Spätsommerwochenende dafür belohnt. Als Eingehetour wählten wir am ersten Tag nach dem Hüttenaufstieg gleich noch den 2.795 m hohen Sulzkogel, welcher von der Amberger Hütte in eineinhalb Stunden zu erreichen ist. Nach einem geselligen Hüttenabend brechen wir zu neunt am Sonntagmorgen auf, um gegen die Mittagszeit nach 3,5 h Aufstieg den Gipfel inmitten der Gletscherwelt der Stubaier Alpen zu erreichen. Trotz Gletscherrückgang



hat es mich doch verwundert, wie stark vergletschert dieser Teil der Ostalpen immer noch ist und so können wir uns fast nicht losreißen von der Aussicht, die man von dort oben hat.

Als Abstiegsweg wählen wir den Ostgrat, der genauso wie der Südwestgrat absolute Trittsicherheit und hier und da auch leichten Klettereinsatz erfordert, um den Gipfelsieg zuletzt noch mit einem Bad im Schwarzenbergsee, einem kleinen Bergsee am Rande der Seitenmöräne des Schwarzenbergferners, auszukosten. Zurück auf der Amberger Hütte empfangen wir die restlichen drei Teilnehmer wieder, welche an dem Tag zur Gletscherzunge des Sulztalfeners im hintersten Talgrund aufgestiegen sind. Es sollte noch unbedingt Erwähnung finden, dass ich selten ein so freundliches und ambitioniertes Hüttenteam



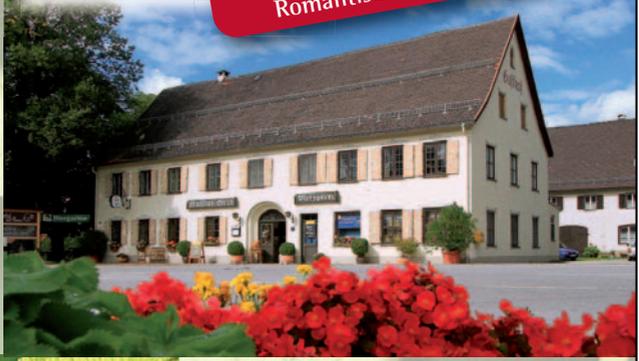
Gemütlich einkehren an der
Romantischen Straße

Gasthof Graf

- Bekannt gute Küche
- Königlich Bayerisches Bier
- Hausgemachte Kuchen
- Frische Schweinshax'n auf Vorbestellung
- Schattiger Biergarten.

Gemütliche Gasträume,
Saal (180 Plätze)
und erholsame Gästezimmer

Auf Ihren Besuch
freut sich Familie Graf



Schongauer Straße 15 · 86989 Steingaden
Tel. (0 88 62) 2 46 · Fax (0 88 62) 64 54

www.boglmüller.com

erlebt habe, wie dort auf der Amberger Hütte. Und so können wir glücklich und zufrieden am Sonntagabend die Heimreise antreten, den Kopf wieder mal voller Erlebnisse und Erinnerungen an ein tolles Wochenende!

Organisation: Niko Fischer

22.09.

Bike and Hike auf den Hohen Straußberg



Bis zum Freitag vor der Tour herrschten bei uns hochsommerliche Temperaturen von bis zu 34° und der Himmel war blau. Doch die Vorhersage für Samstag, war eine mittags aufkommende Kaltfront mit Gewitter und starkem Niederschlag und im weiteren Verlauf für Sonntag, wolkenverhangenem Wetter. Nachdem sich 8 Personen für die eigentliche Tour auf die Holzgauer Wetterspitze angemeldet hatten, wollte ich äußerst ungern die Tour absagen und entschied kurzfristig den Hohen Straußberg in den heimischen Bergen als Bike and Hike-Tour in Angriff zu nehmen. Wir trafen uns bereits um 6:00 Uhr am Kenzenparkplatz mit den Rädern und fuhren bis zum Ende des Lobentals, bzw. ins Schneetal. Dort deponierten wir unsere Drahtesel und

gingen auf den Branderfleck. Umsichtig und leise gingen wir, mit der Hoffnung, ein paar Steinböcke zu sehen, was uns aber leider verwehrt blieb. Weiter zum Ahornsattel und über den Settele-Steig ging es in die steile Nordflanke des Straußbergs, über die nur leichte Trittsuren bis zum Gipfel führen. Am Gipfel angekommen konnten wir uns einen besseren Überblick vom Wetter verschaffen und behielten uns vor, evtl. am Rückweg die Ahornspitze mitzunehmen. Nach einer kurzen Rast und dem Studieren der umliegenden Berge und Hütten, gingen wir den Abstieg an, um möglichst bei noch trockenen Verhältnissen die Nordflanke zu passieren. Im weiteren Verlauf versprach das Wetter zu halten und auch noch die Ahornspitze konnte von uns bestiegen werden. Dort verweilten wir nun eine längere Zeit, da wir uns sicher waren, dass es sich bis zum Ende der Tour trocken ausgehen müsste. An den Rädern wieder angekommen ging zurück zum Kenzenparkplatz. Eine Stunde nach meiner Heimkehr kam ein heftiges Gewitter mit sehr starkem Regen!

Organisation: Timo Heinzinger

Oktober

06.10.

Edelsberg und Alpspitze

Seniorentour

Start am Parkplatz von der Alpspitzbahn in Nesselwang. Nach kurzem warmlaufen erreichten wir den Wasserfallweg, von nun an ging es auf dem direkten Weg Richtung Edelsberg immer steil bergauf, aber traumhaft schön. Plötzlich ein unbekanntes rauschen und zischen, was war das? Ein kurzer Blick nach oben das Rätsel war gelöst, die „Flying Foxler“ schießen über uns hinweg. Ohne Übergang ging es vom Wasserfallweg in den Wurzelsteig, der seinem Namen alle

Ehre machte, von nun an Wurzeln, Wurzeln und dazwischen nochmals Wurzeln bis wir am Sporthotel Böck angekommen sind, hier die erste Pause. Was mich wieder sehr überrascht diese Wegstrecke war allen „Senioren“ unbekannt. Den Edelsberg mit seinen 1.630 m Höhe immer im Blick marschierten wir dann weiter, wie es sich gehört sind wir pünktlich zur Mittagszeit oben angekommen. Traumhafte Aussicht, nach kurzer Stärkung Abstieg zur Alpspitze von hier ging es dann über den Bayerstettener Weg zurück zu Talstation. Bei Kaffee und Kuchen Ausklang im Landhotel in Seeg.

Organisation: Rainer Rauch

11.10.

Tagestour auf den Daniel

Nachdem wir im Jahr 2020 bisher ausnahmslos Glück mit dem Wetter bei so gut wie allen geplanten Touren hatten, was in diesem Sommer ja nicht immer selbstverständlich war, hat es uns an diesem Sonntag doch endlich mal „erwischt“. Aber trotz der schlechten Wettervorhersage haben sich doch noch 6 Teilnehmer an diesem Sonntagmorgen in Steingaden versammelt, um sich das ganze so wörtlich „mal anzuschauen“. Selbst wenn wir den Gipfel nicht erreichen, wäre es immer noch ein schöner Ausflug gewesen. Ausgehend von Lermoos steigen wir auf bis zur Tuftalm auf 1500m, wo wir auch gleich auf die Schneefallgrenze treffen und nach weiteren 200 Höhenmetern verschwinden wir dann komplett im Nebel mit Sichtweiten um die 20 m. Aber auch das hat seine Reize, dann hieß es heute eben mal nicht stumpfsinnig den Wegmarkierungen nachlaufen, sondern es waren Körper und vor allem auch Geist, und hier im speziellen der Orientierungssinn, gefragt, um den Gipfel sicher zu erreichen,

was uns nach 3,5h Aufstieg dann auch geglückt ist, obwohl ab 1.800 m der Weg im Nebel und 10-20 cm Neuschnee verschwunden war. Da es doch windstill war, konnten wir unsere Gipfelhalbe auch bei Minusgraden voll genießen und für den Abstieg wählten wir die Variante über die Upsspitze, um aus der ganzen Unternehmung eine Überschreitung zu machen. Unter zwischenzeitlichem Verlust des Weges, was ca. 1 h in weglosem Gelände bedeutete, erreichten wir wieder den Pfad und konnten unseren Abstieg zur wohlverdienten Einkehr auf der Tuftalm zu Ende bringen. Alles in allem ein wunderbarer Sonntag, auch bei nicht idealen Wetterverhältnissen!

Organisation: Niko Fischer

31.10.

Der Natur ein Stück zurückgeben – Pflanzaktion am Görgeleck

Zur großen Pflanzaktion am Görgeleck trafen sich 13 Mitglieder unserer Ortsgruppe und 7 Mitglieder der Waldkörperschaft Buching-Trauchgau am Samstag, den 31.10.20 um 8 Uhr am Körperschaftshaus, am Eingang zum Halblechtal. Nach ein paar einführenden Worten von Wolfgang Streif, dem Vorstand der WK machten wir uns mit unseren privaten PKW's auf den Weg zur Sennalpe. Dort angekommen, konnten sich die Helfer Wurstsemmeln und Getränke in die Rucksäcke packen, welche von der WK spendiert wurden. Nach etwa 10 Minuten Fußmarsch erreichten wir die zu bepfanzende Fläche, wo auch schon ein Wagen mit 1.625 Jungpflanzen, Werkzeug und Tragekörben bereitstand. Hier erklärte uns zunächst der Förster der WK, Andreas Schneider, welche Baumarten gepflanzt werden, welche Eigenschaften sie besitzen und dass es sich hier um ein Versuchsprojekt

handelt, bei dem der Wachstumsfortschritt der einzelnen Sorte beobachtet werden soll. Außerdem, dass man dabei herausfinden möchte, welche Arten mit dem Klimawandel, der sich hauptsächlich durch höhere Temperaturen und Trockenheit bemerkbar macht, klarkommen. Die Baumarten waren: kalifornischer Mammutbaum, Douglasie, Zirbe, Eiche, Weißtanne, türkische Küstentanne, Wildkirsche, Wilde Birne, Berg-Ulme, Buche und die Esskastanie. Im Vorfeld wurde von den Mitarbeitern der WK die ca. 0,75 ha große Fläche, die vor genau zwei Jahren einem Herbststurm zum Opfer fiel und der komplette Fichtenbestand zerstört wurde, entsprechend in Parzellen markiert und ein Pflanzplan erstellt. Als nächstes zeigte uns Gerhard Linder, Mitarbeiter der WK, welche Pflanzen mit welchem Werkzeug gepflanzt werden und erklärte die Pflanztechnik.

Bestens informiert konnte es jetzt losgehen. Wir teilten uns in 2er-Teams auf, einer mit dem Spaten oder der Kreuzhaue, der andere mit einem Korb voll Pflanzen und suchten uns auf der Fläche den jeweils markierten Bereich für die Pflanzenart. Da es sich bei der Fläche um einen Hang handelte, wurde von oben nach unten gepflanzt. Dabei war zu beachten, dass der Pflanzabstand möglichst gut eingehalten wurde. Dieser war bei den einzelnen Sorten unterschiedlich und variierte zwischen 1,5 und 2 Metern.

Mittags gingen wir hoch an den Grat des Görgelecks und konnten uns bei bestem Wetter, nochmals sehr warmen Temperaturen und guter Aussicht die Brotzeit schmecken lassen. Auch dabei kam der „Huagarte“ nicht zu knapp und es fiel uns nicht leicht, uns

bei dieser schönen Atmosphäre ein weiteres Mal zur Arbeit aufzuraffen. Doch es galt noch eine Menge Pflanzen einzuarbeiten. Nach weiteren 2,5 Stunden war dann aber auch noch die letzte Jungpflanze eingegraben und wir machten es uns nochmals in der Sonne am Grat gemütlich, um nochmals das eine oder andere Getränk zu uns zu nehmen. Das Resümee dieser gemeinschaftlichen Arbeit war, dass es allen jede Menge Spaß gemacht hat und ein jeder um Wiederholung solch einer Aktion bat.

Martin Ott, 2. Vorstand der WK bedankte sich stellvertretend für Wolfgang Streif bei uns und merkte ebenfalls an, dass dies eine sehr schöne Sache sei, wenn sich der Alpenverein auf solch eine Art und Weise für unsere heimische Natur engagiert.

Organisation: Timo Heinzinger



Seniorentouren Steingaden 2021

Januar 2021

Kappeler Alm von Pfronten (evt. noch Edelsberg)

Treffpunkt: Dienstag, 05.01.2021 um 10 Uhr
am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Einkehr: Kappeler Alm

Organisation: Jürgen Kuhns
Tel. 08862/987217

Februar 2021

Auf den Spuren des Drachen

Treffpunkt: Dienstag, 02.02.2021 um 10 Uhr
am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Ausgangspunkt ist der römische Parkplatz zwischen Roßhaupten und Forggensee-staumauer. Dort entlang zur Mangmühle – Tiefentalschlucht – Allemannischen Grenz-wall – Kalvarienberg-Gipfelkreuz – zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit ca. 2½ – 3 Std. Ggf. Grödeln mitnehmen.

Einkehr: Lusse

Organisation : Rainer Rauch
Tel. 08862/8883

März 2021

Ammerrundwanderung

Treffpunkt: Dienstag, 02.03.2021 um 10 Uhr
am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Von der Soier Mühle bei Saulgrub gehen wir auf der einen Ammerseite entlang um dann später auf die andere Seite zu wechseln. Ev. Grödeln mitnehmen.

Einkehr: noch offen

Organisation: Rosemarie Block
Tel.: 08861/6238

April 2021

Brettlesweg zur Wieskirche

Treffpunkt: Dienstag, 06.04.2021 um 10 Uhr
am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Einkehr: Gasthof Moser

Organisation: Hannelore Köpf
Tel. 08861/66126

Mai 2021

Durch die Starzlachklamm bei Burgberg

Treffpunkt: Dienstag, 04.05.2021 um 9 Uhr
am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Wir starten am Berggasthof Alpenblick bei Burgberg und gehen über Winkel zur Starzlach, um die spektakuläre Starzlachklamm zu durchwandern. Zurück am Gasthof Alpenblick gehen wir weiter an den Erzgrubenwelten vorbei zur Roßbergalpe. (Einkehr), bevor wir über die Schwandalpen wieder zum Auto zurückkehren. Gehzeit insgesamt ca. 4 Std.

Organisation: Karl Schmid
Tel.: 08862/7216

Juni 2021

Rosengarten

Treffpunkt: Dienstag, 01.06.2021 um 8 Uhr
am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Werner hat den Weg genau erkundet und zeigt uns den besten Aufstieg von Unterammerrgau über die Schleifmühlenklamm. Der Abstieg führt uns an der Kuhalm vorbei. Brotzeit mitnehmen.

Einkehr: Unterammerrgau

Organisation: Mariele und Werner Brade
Tel. 08861/5783

Juli 2021

Steinkarspitze 2.067 m vom Vilsalpsee

Treffpunkt: Dienstag, 06.07.2021 um 8 Uhr am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Wir starten am Vilsalpsee und erreichen über einen schönen Weg nach ca. 2 Std. die Landsberger Hütte. Von hier in einer weiteren Stunde aussichtsreich über die Steinkarscharte auf den Gipfel mit herrlicher Rundschau. Ca. 920 HM Aufstieg – zur Hütte nur 700 HM.

Einkehr: Landsberger Hütte

Organisation: Jürgen Kuhns

Tel. 08862/987217

August 2021

Gaisalpsee

Treffpunkt: Dienstag, 03.08.2021 um 8 Uhr am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Über den Gaisalptobel zum unteren Gaisalpsee. Ausgangspunkt Parkplatz in Oberstdorf-Reichenbach. ca. 700 hm, Rundwanderung ca. 5 Std. Brotzeit mitnehmen.

Einkehr: noch offen

Organisation: Rainer Rauch

Tel. 08862/8883

September 2021

Tourenplanung für 2022

Mittwoch, 01.09.2021 um 17 Uhr im GH Graf, falls zu im Cafe Magdalena.

Wir wollen uns treffen, um die Touren des neuen Jahres zu besprechen. Es wäre schön, wenn neben den „üblichen Verdächtigen“ auch mal einige neue Ideengeber kommen könnten.

Darauf freut sich Jürgen Kuhns

Tel. 08862/987217.

September 2021

Zunterkopf 1.811 m

Treffpunkt: Dienstag, 07.09.2021 um 8 Uhr am Friedhofsparkplatz Steingaden.

Start am Wanderparkplatz Roßrugg am Plansee auf guter Straße und Weg bis zum Kreuz auf dem 1.811 m hohen Zunterkopf auf. Brotzeittour!! Ca. 800 HM Aufstieg.

Organisation: Jürgen Kuhns

Tel. 08862/987217

Oktober 2021

Füssener Hütte

Treffpunkt: Dienstag, 05.10.2021 um 9 Uhr am Friedhofsparkplatz Steingaden

Start an der Bärenfalle um gemütlich über die Musauer Alm in ca. 2 ½ Std. zur Hütte hoch zu schlendern. Die „Sportler“ gehen über die Große Schlicke.

Einkehr: Füssener Hütte

Organisation: Jochem Göhr

Tel. 0173/8623613

Oktober Abschlusstour

Trauchgauer Höhenweg

Treffpunkt: Dienstag, 26.10.2021 um 10 Uhr am Friedhofsparkplatz Steingaden

Der Trauchgauer Höhenweg mit dem schönen Panaroma auf unsere Heimat.

Einkehr: Trauchgauer Almstuben

Organisation: Josef Rohrmann

Tel. 08862/911609

November 2021

Basislager in Urspring

Dienstag, 23.11.2021 um 12 Uhr.
Der Saisonhöhepunkt beim Mohrenwirt in Urspring.

Organisation:

Jürgen Kuhns und Hermann Dürr
Tel. 08862/987217 bzw. 08862/215

Diesen Tourenplan und aktuelle Informationen gibt es auch jederzeit im Netz unter:

[https://dav-peiting.de/portfolio-item/senioren/Seniorentouren der Ortsgruppe Steingaden im Alpenverein Peiting](https://dav-peiting.de/portfolio-item/senioren/Seniorentouren%20der%20Ortsgruppe%20Steingaden%20im%20Alpenverein%20Peiting)



JAHRESRÜCKBLICK AV BÖBING

FEBRUAR

01.02.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand im Gasthof zur Post statt, mit den folgenden Tagesordnungspunkten:

- Begrüßung
- Gedenken an verstorbene Mitglieder
- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassiers, Kassenprüfung, Enlastung
- Bericht Jugendleiter
- Bericht Schriftführer & Tourenwart (Rückblick Tourenprogramm)
- Bericht des Sektionsvorstandes / der Geschäftsführerin
- Wünsche & Anträge

Die Versammlung wurde von 27 Mitgliedern besucht.

Unser Vorstand Manfred Rudolf durfte neben Ehrenvorstand Helmut Schilling auch Geschäftsführerin Cäcilia, sowie die anwesenden Gemeinderäte begrüßen. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder

Thomas Hofauer, Evi Socher, Anton Lehner, Karl Schrubarsch, Rudolf Hanig, Maria & Anton Dürr, Anna Engel, Ludwig Schuster, Lia Socher-Neuner, Peter Weihs, Heini Wöhrmann, Angelika Steiner, Kurt Koschmieder, Hartwin Knorr, Hilde Hanig, Georg Schmid, Klaus Schuster, Margarete Weihs, Hildegard Grünthaler, Wilhelm Erhard, Franz Himmelstoss, Peter Hein, Gerald Schmökel, Michael Gretschnann

referierte Manfred Rudolf über die Ereignisse des vergangenen Jahres und gab einen Überblick zum Status des Vereins, insbesondere die aktuellen Mitgliedschaften,

neue Tourenleiter und Materialbeschaffung. Im Anschluss bot Kassierin Andrea Leierer einen Überblick über unsere Finanzen, und konnte nach Bescheinigung einer sehr ordentlichen Führung durch Doris Angerer und Christine Bayr für das Jahr 2019 entlastet werden.

Der Bericht des Jugendleiters Sebastian Pfeiffer zeichnete ein abwechslungsreiches Bild von der Jugendarbeit im Verein, über Klettern, Bouldern, Kraft- und Geschicklichkeitstraining, Mountainbiken, Outdoor-Aktivitäten. Manfred bedankte sich ausdrücklich dafür und hob wieder einmal die Bedeutung der Jugendarbeit besonders hervor.

Geschäftsführerin Cäcilia Rohmoser, die in Vertretung des Sektionsvorstandes fungierte, wünschte allen Anwesenden ein gesundes Bergjahr, und verwies auf die Berichte des Vorstandes in der kommenden Jahreshauptversammlung in Peiting am 7. März.

Schriftführer Leonhard Schuster und Tourenwart Jens Thiel-Gretschnann präsentierten dann den alljährlichen Jahresrückblick mit einer Zusammenschau der in 2019 unternommenen Touren und Veranstaltungen.

22.02.

Gemeinschafts-Skitour Englsplitz

Leitung Angelika Schmökel

Am 8. Februar 2018 starteten wir mit Verstärkung aus Unterammergau, Wildsteig und Peiting zu elft plus Hund Einar bei wolkenlosem Himmel und anfangs zapfigen Temperaturen in Namlos. Nach einem sanften Start und einer Bachquerung ging es dann ohne Flachstück zackig durch den Wald hinauf – der wenige Schnee ließ noch nicht so die rechte Vorfremde auf die Abfahrt

aufkommen, ebenso wenig der ziemlich verharschte Rücken, der in freiem Gelände bis zum Gipfel folgte. Harscheisen waren da ganz angenehm. Dafür waren wir dort in der Sonne und kamen ganz schön ins Schwitzen. Unser Feld zog sich weit auseinander: der junge Kilian stürmte voran, Markus aus Peiting musste geduldig seine Felle bearbeiten, um sie wieder zum Kleben zu bewegen. Kurz vor 12 waren dann auch die letzten oben und bei Sonne und Windstille genossen wir eine lange Gipfelrast. Die Abfahrt überraschte uns dann mit viel besserem Schnee als erwartet und auch der Slalom durch den Wald fand überwiegend auf Schnee und nicht auf dem Waldboden statt. Recht schnell waren wir wieder unten und beendeten die Tour in Wildsteig mit einem Einkehrschwung ins Café Peramarta. Wir waren uns alle einig: Schön war's!
(Bericht Angelika Schmökel)



MÄRZ - JUNI

Sämtliche Touren entfallen wegen Covid19.

JULI

22.07.

Gemeinschafts-Bergtour

Laubeneck

Leitung Bair Christine



Nachdem im Mangfallgebirge auch zum Ausweichtermin schon vormittags Gewitter angesagt waren und die geplante Tour auf die Bodenschneid deswegen abgesagt werden musste, beschlossen wir kurzfristig eine Änderung der Tour. Aus Bayersoien kam der Vorschlag, doch aufs Laubeneck zu gehen, da bei uns „s´Wetter scho no a bissal aushalt“. So wurden dann abends noch alle angemeldeten Teilnehmer angerufen und um morgens um acht Uhr starteten wir mit 15 Personen am Pürschlingparkplatz aufs Laubeneck. Über die Kuhalm und Hengstwalddiensthütte gings über einen kleinen, sehr schönen Steig aufs Laubeneck. Oben gabs eine berige Gipfelbrotzeit, auf den Gipfelschnaps von der Resi mussten wir wegen Corona leider verzichten. Nachdem die Wolken immer dunkler wurden, machten wir uns auch schon bald an den Abstieg. An den Nordwänden vorbei in Richtung Teufelstättkopf und dann über den Pürschling gings hinunter nach Unterammerrgau. Dort

machten wir in der Steckenbergalm noch einen Einkehrschwung und freuten uns über die schöne Bergtour. Manchmal ist eben das „Gfühl der alten Berghasen“ doch besser als jede Wetter-App!!!!
(Bericht Bair Christine)

AUGUST

24.-30.08.

Gemeinschafts-Familientour Familienwoche auf der Feldernalm / Ehrwald

Leitung Franz Tralmer



Trotz besonderen Zeiten mit Corona und Hygienekonzepten, konnte die Feldernwoche stattfinden. Zwar mussten die eigenen Schlafsäcke hochgeschleift werden und es durften max. 17 Teilnehmern sein, aber dafür bekam jede Partei eine eigene, verkleidete Schlafkoje. Nachdem Mirko schon am Sonntag die Hütte vorheizte, konnten wir als Haushüter für die komplette Woche, diese 4 jungen Männer gewinnen, Aaron, Bene, Simon und Yogi die sogar der Regen am Wochenende nicht verscheuchte. Der Sommer zeigte sich bis dahin von seiner besseren Seite. Sonne, blauer Himmel, gigan-



tische Sicht. Auch die Grünthalers hat es – mittlerweile in der 4. Generation – wieder auf die Feldern gezogen. Wo wir schon über unseren zusätzlichen Schlafsack klagten, haben Judith und Noel einen voll besetzten Doppelkinderwagen und einen Einfach-Kinderwagen von Ehrwald heraufkutschiert.



Leider mussten wir dieses Jahr auf unseren Chefkoch Herbi verzichten, doch adäquater Ersatz konnte gefunden werden. Nicht so erfolgreich war unsere Suche nach

Schwammerln – es war nicht der kleinste Steinpilz zu finden und auch nur eine Handvoll Pfifferlinge. Somit kam wiederholt Tomatensauce zum Einsatz, ...



... wurde mit Zwiebeln verfeinert und die Hochfeldern konnte mehrere Kaiserschmarrn verkaufen.

und zurück. Das Begleitteam eroberte in der gleichen Zeit die Knorrhütte und die Hochfeldern.



Kein Wunder, dass bei solchen Aktionen ausreichend isotonische Getränke bei genügender Abkühlung getrunken werden mussten.



Sportlich wurde so mancher Rekord gebrochen. Aaron und Mirko liefen in 4,5 Stunden von der Feldern zur Zugspitze



Es war eine gelungene Woche trotz schwierigen Zeiten. G'sund sind alle geblieben. Wir hoffen, dass das auch so bleibt und freuen uns aufs nächste Mal. (Bericht Franz Tralmer)

SEPTEMBER

20.09.

Gemeinschafts-Bergtour Rosskarsee – Hirschleskopf/ Lechtaler Alpen

Leitung Angelika Schmökel

Bei schönstem Wetter fuhren wir zu siebt in Böbing los; in Steingaden bekamen wir noch Verstärkung aus Bad Bayersoien, sodass ein ganzes Dutzend Wanderer um 8.45 Uhr in Gramais Richtung Rosskar aufbrach. Der Steig führte uns erst gemächlich, dann auch mal steiler ein Tal hinein und begeisterte uns alle durch die Wasserfälle des Rosskarbachs und die ursprünglichen Landschaft. Die ersten Sonnenstrahlen nutzten wir für eine Pause und auch vor dem letzten steilen Absatz zum See hinauf schöpften wir nochmal Kraft. Wie ein Juwel lag der See schließlich vor uns

und drei Unentwegte schwammen ein paar wenige Züge in dem glasklaren und wahrlich erfrischenden Wasser.

Für den Rückweg trennten sich unsere Wege: die Bayersoier stiegen angesichts des etwas anspruchsvolleren Weiterwegs wieder auf dem Anstiegsweg ins Tal, die Böbinger nahmen noch weitere 200 Höhenmeter unter die Sohlen, um auf den Nordostgrat der Großen Schafkarspitze zu gelangen. Ein paar exponiertere Stellen forderten unsere Aufmerksamkeit und umsichtiges Gehen, bevor der Heinzensprossenrücken breiter und flacher wird und zum Hirschleskopf hin ausläuft. Vor allem Jens beäugte immer wieder kritisch den Himmel, aber wir hatten Glück und die angekündigten Schauer und Gewitter verschonten uns auf dem zum Teil knackig steilen Abstieg nach Gramais. Erst auf den letzten Metern kramten wir noch die





Regenjacken heraus. Beim Einkehrschwung in Gramais trafen wir uns alle wieder und konnten die Tour so noch gemeinsam abschließen. Die Sonnenschirme dienten zwar mehr als Regenschirme, was aber unsere Freude über den schönen Tag nicht trübte.

(Bericht Angelika Schmökel)

OKTOBER

11.10.

Internationale Deutsche Meisterschaften im Lead-Klettern

Ein unerwartetes Ereignis, mit einem sehr erfreulichen Ergebnis für die Böbinger, fand am 11. Oktober in Dietmannsried im Allgäu statt: Die Deutschen Meisterschaften im Lead Klettern. Erst sehr kurzfristig hatten wir erfahren, dass Martina Demmel aus Sprengelsbach mit um den Titel kämpft. Der Wettbewerb wurde vom DAV live gestreamt, und so saßen wir am Vormittag alle um unseren Computer geschart, und verfolgten das Halbfinale, gut dass Sonntag war. Schon das Halbfinale war ein Krimi: Martina startete im Mittelfeld, entsprechend ihrem Ergebnis in der vorausgehenden Qualifikation. Und sie lieferte eine beeindruckende Vorstellung ab in der stark überhängenden, kräftezehrenden

Sport + Bike total

auf über 1200 qm



Kompetente Beratung - starker Service - heiße Angebote

INTERSPORT®

SCHUSTER

Schuster Sport GmbH · Freistraße 15 · 86971 Peiting

Alpenvereinsmitglieder bekommen bei Vorlage Ihres AV-Ausweises Sonderkonditionen

und technisch sehr anspruchsvollen Route im unteren X. Grad. Alles im Vorstieg, und mit nur wenigen Minuten Zeit zur Besichtigung vor dem Wettkampf. Sie war jetzt auf Platz eins. Aber die internationale und deutsche Konkurrenz, die schon in der Qualifikation stark war, startete nach Martina, insgesamt noch 14 Klettererinnen, und nur die ersten 8 konnten sich fürs Finale qualifizieren. Erst gegen Ende des Halbfinals zeigte sich, wie stark Martinas Vorstellung war: Sie qualifizierte sich als Achteplatzierte gerade noch für das Finale. Nur Roxana Wienand vom AV Aschaffenburg lag als einzige noch mit verbliebene Deutsche vor ihr, mit gerade einen Zähler mehr als Martina.

Fünf Stunden später dann, abends um 18 Uhr, sassen wir alle wieder vor dem Bildschirm, gespannt auf das Rennen um die Deutsche Meisterschaft. Martina startete als erste, und kletterte sehr geschmeidig durch den ersten Teil, bis zu einer heiklen Querung, die für kleine Kletterer wie sie nur dynamisch zu nehmen war. Nach einem ersten statischen Versuch und kurzem Zögern wagte sie den Schwung – und wurde aus der Wand gezogen. Schade, schade – aber wie würde es Roxana Wienand gehen? Sie startete als

zweite, und zögerte an derselben Stelle. Auch sie versuchte sie zunächst statisch zu lösen, und schwang sich dann auch zu dem weit entfernten Griff hinüber – und wurde auch aus der Wand gezogen, wie übrigens die Hälfte des Starterfeldes im Finale! Der eine Griff, den Roxana Wienand im Halbfinale voraus lag, war dann entscheidend dafür, dass sie den Titel der Deutschen Meisterin Lead für sich beanspruchen konnte. Martina Demmel war damit Deutsche Vize-Meisterin, dritte wurde die favorisierte Hannah Meul. Ein fantastisches Ergebnis für Martina Demmel, ein Ergebnis mit dem niemand wirklich rechnen konnte, hatte Martina im letzten Jahr doch lediglich die Tölzer Stadtmeisterschaften als einzigen Titel im Hallenklettern verbuchen können. Allerdings hatte sie heuer schon durch einige Begehungen im Freien im Schwierigkeitsgrad 8c(+)/XI- von sich reden gemacht.

Martina wird jetzt als Shooting-Star gehandelt, von dem noch viel erwartet werden kann. Wir freuen uns für sie, und gratulieren auch Peter und Martina Demmel, und sind gespannt auf das, was da noch kommen mag...

(Bericht Leonhard Schuster)

IMPRESSUM:

Herausgeber: Sektion Peiting des Deutschen Alpenvereins (DAV)
 Füssener Straße 33, 86971 Peiting
 Tel.: 08861 / 71 39 324,
 Fax: 08861 / 71 39 326
 dav-peiting@t-online.de
 www.dav-peiting.de

Redaktion: Cäcilia Rohmoser, Annett Desche,
 Herwig Skalitza, Christian
 Hollrieder, Eberhard Boerboom

Layout/Druck: Ostenrieder Design & Marketing,
 Birkland 40, 86971 Peiting
 Tel.: 08869 / 91220
 www.ostenrieder.com

Titelbild: DAV Peiting

Auflage: 2800 Stück

Erscheinung: Dezember 2020



Vertrauen Sie dem Testsieger.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Testen Sie die beste Beratung laut Focus Money CityContest und dem Institut GfQ. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für Ihre persönliche Vermögensanalyse.



VideoService



OnlineBanking



VR-BankingAPP



Beratung vor Ort



VR Bank Schongau

Niederlassung der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG



**WIR sind mit
14 Bankstellen vor Ort!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Partner der Region:

- Bargeldversorgung vor Ort
- Förderung von Vereinen, Schulen, Kindergärten, Initiativen u.v.m.
- Arbeits- und Ausbildungsplätze
- Gewerbesteuer vor Ort
- Aufträge in der Region



**Raiffeisenbank
Pfaffenwinkel eG**